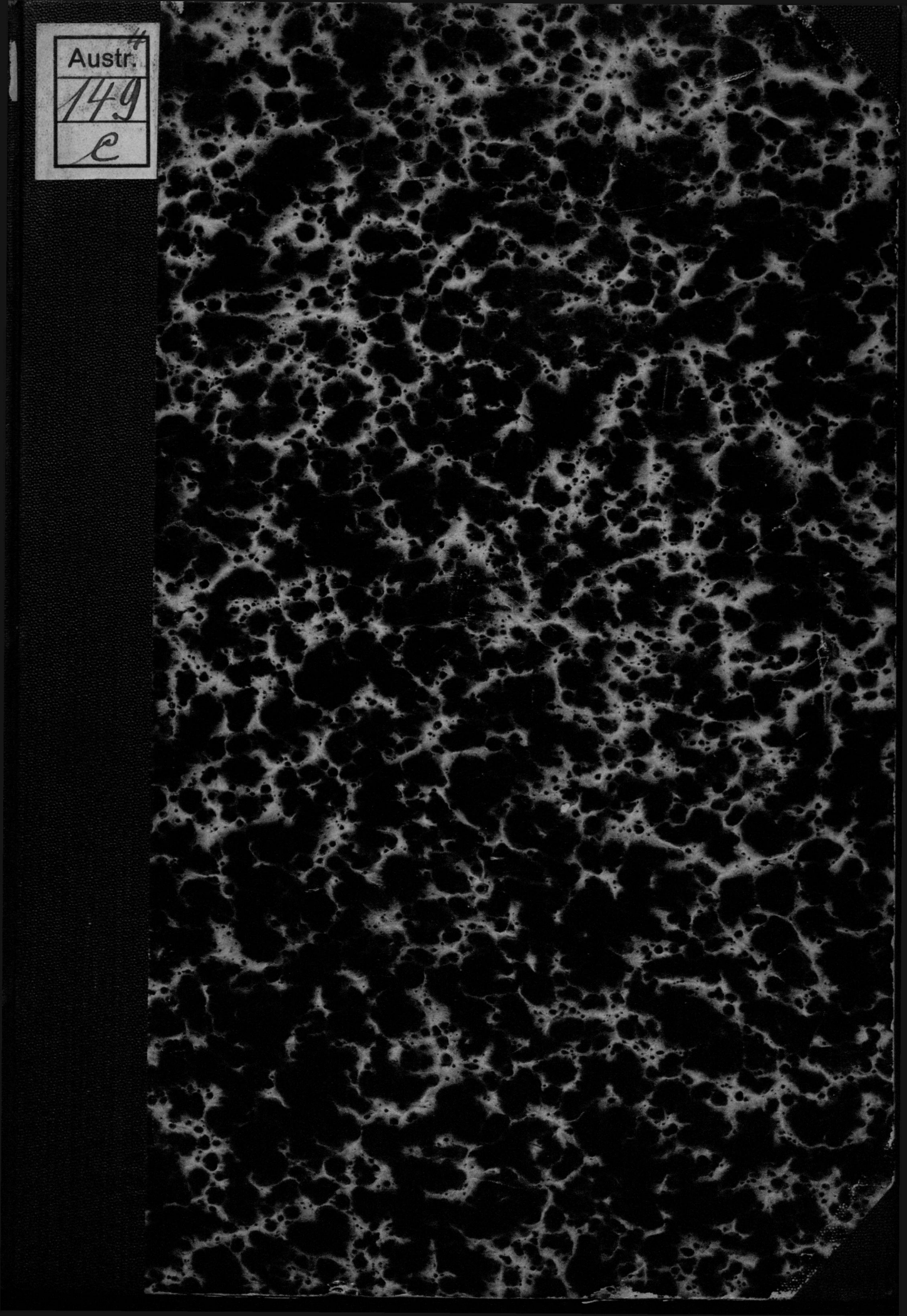


Austr.

149

c



Anstr.
149^e 4°

Übersicht

Flba

M 120

Bayerische Staatsbibliothek



<36646298350018

Anstr. 149^e 4

ÜBERSICHT
ÜBER DIE
LEISTUNGEN
DER
DEUTSCHEN BÖHMENS
AUF DEM
GEBIETE DER WISSENSCHAFT, KUNST UND LITERATUR
IM JAHRE 1894.

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DEUTSCHER WISSENSCHAFT,
KUNST UND LITERATUR IN BÖHMEN.



PRAG.

K. U. K. HOFBUCHDRUCKEREI A. HAASE. — SELBSTVERLAG.

1897.



LIBRARY OF THE

ROYAL LIBRARY

MUNICH

ÜBERSICHT
ÜBER DIE
LEISTUNGEN
DER
DEUTSCHEN BÖHMENS
AUF DEM
GEBIETE DER WISSENSCHAFT, KUNST UND LITERATUR
IM JAHRE 1894.

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DEUTSCHER WISSENSCHAFT,
KUNST UND LITERATUR IN BÖHMEN.



PRAG.

K. U. K. HOFBUCHDRUCKEREI A. HAASE. — SELBSTVERLAG.

1897.

IN VASE
DEUTSCHEN BODEN
FESTLICHE



Einleitung.

Die Übersicht über die Leistungen der Deutschböhmen auf dem Gebiete der Wissenschaft, Kunst und Literatur im Jahre 1894 erscheint in einer von der früher hiefür gewählten theilweise abweichenden Gestalt.

Von der Ansicht ausgehend, dass das Schwergewicht der Leistungen auf wissenschaftlichem Gebiete in der gedruckten Veröffentlichung liege, wurde für den die einzelnen Zweige der Wissenschaften behandelnden Theil die Form einer „Bibliographie“ gewählt, ohne dass dabei andere Leistungen Einzelner auf den von ihnen gepflegten Gebieten, soweit sie bekannt geworden sind, unberücksichtigt bleiben sollten. Es schwebt hiebei die Absicht vor, in angemessenen Zeitabschnitten ausführlichere Darstellungen von dem Einfluss zu entwerfen, welcher von deutschböhmischer Seite auf die Entwicklung einzelner Zweige der Wissenschaften genommen worden ist, und damit zugleich eine Übersicht zu geben, wie sich innerhalb des betreffenden Zeitraumes die Pflege eines solchen Wissenszweiges bei uns gestaltet hatte.

Die zum Zwecke der Abfassung und Herausgabe der vorliegenden Übersicht niedergesetzte Commission war im Vereine mit ihren zahlreichen Mitarbeitern eifrigst bemüht, eine möglichst lückenlose Arbeit zu Tage zu fördern. Wenn dennoch einzelne Lücken bemerkt werden sollten, so wolle hiefür eine Entschuldigung in dem Umstande gefunden werden, dass trotz aller Umsicht einzelne deutschböhmische Gelehrte und Künstler oder doch einzelne Leistungen der Commission unbekannt geblieben sein können. Die Commission wird mit lebhaftestem Dank jede freiwillig sich darbietende Unterstützung

zur Vermeidung etwaiger Lücken in der Übersicht entgegen nehmen und richtet daher an Alle, welche geneigt und in der Lage sind, die der Sache des deutschböhmischen Volkes gewidmete Arbeit zu fördern, die Bitte, ihr ihre werktätige Beihilfe angedeihen zu lassen.

Die in der heurigen Übersicht einem jeden Schriftsteller- und Künstlernamen beigefügte Angabe des Geburtsortes und -tages, soweit diese Daten zu erlangen waren, dürfte eine willkommene Zugabe sein. Wenn unter den Aufgenommenen auch solche erscheinen, die weder in Böhmen geboren, noch hier in Thätigkeit sind, so sind dies sammt und sonders Männer, die vermöge ihrer Abstammung dem deutschböhmischen Volke angehören, deren Geburtsort durch einen Zufall dem Bereich unseres engeren Vaterlandes entrückt worden ist, die aber in früher Jugend dahin zurückgekehrt, durch Erziehungs- und Bildungsgang ganz zu den Unseren geworden und erst in einer spätern Zeit zur Thätigkeit in einem außerhalb Böhmens gelegenen Wirkungskreis berufen worden sind.

Prag, im December 1896.

Die Redactions-Commission.

WISSENSCHAFTEN.

I. Theologie.

Langer Edmund, geb. 3. April 1834 in Weipert, Weltpriester, Archivar und Bibliothekar Sr. Excellenz des Grafen Franz Thun-Hohenstein in Tetschen, redigirte die

Christliche Akademie, periodische Zeitschrift, 19. Jahrgang. Prag, Kettengasse, 223—I; und die

Hirtentasche, pastoral-theologisches Blatt, 16. Jahrgang. (7. Jahrgang der neuen Folge). Wien XIII. Pfarrhof.

Papst Gregor des Großen Homilien über die Evangelien. (Christliche Akademie, 19. Jahrgang Nr. 4—6).

Auctoritative Weisungen für Prediger. (Hirtentasche, 7. Jahrgang Nr. 10 u. 11).

Mach Franz, geb. 26. October 1845 in Hořowitz, Weltpriester, Professor der Religion und philosophischen Propädeutik am k. k. Staats-Obergymnasium in Saaz.

Erklärung der heiligen Gebräuche der katholischen Kirche. 3. Auflage. Wien, Pichlers Witwe & Sohn.

Abriss der Kirchengeschichte in Erzählungen. 7. Aufl. Ebenda. Lehrbuch der katholischen Religion. 3. Aufl. Ebenda.

Die Willensfreiheit des Menschen. 2. Aufl. Paderborn, Ferd. Schöningh.

Sauter, Theol. Dr. Benedict, geb. 24. August 1835 in Langenenslingen, Abt des Beuroner Benedictiner-Stiftes Emaus zu Prag.

Das heilige Messopfer oder die liturgische Feier der heiligen Messe. Paderborn bei Ferd. Schöningh.

Schindler, Theol. Dr. Franz, geb. 25. Jänner 1847 in Motzdorf in Böhmen, ord. öffentl. Professor der Moral-Theologie an der k. k. Universität in Wien, redigirte

das „Jahrbuch der Leo-Gesellschaft“ (Wien I. Annagasse Nr. 9) und veröffentlichte als Mitarbeiter des

„Österreichischen Litteraturblattes“, (redigirt von Dr. Franz Schnürer, III. Jahrgang. Wien I. Annagasse Nr. 9), theils unter eigenem Namen, theils unter dem Namen Franz von Dahlau mehrfache bedeutende Kritiken kirchenrechtlichen, moraltheologischen und socialwissenschaftlichen Inhaltes.

Schindler, Theol. Dr. Josef, geb. 23. Juni 1835 in Lachowitz, k. k. Hofrath, Professor der Kirchengeschichte an der deutschen Universität in Prag.

Verhältniss des hl. Wolfgang zu Böhmen. (Der hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg. Historische Festschrift zum neunhundertjährigen Gedächtnisse seines Todes. Regensburg bei Friedrich Pustet. S. 69—78 und S. 296—314).

Geschichte der Begründung des Prager Bisthums. Inaugurationsrede, gehalten bei der Rectors-Installation der k. k. deutschen Universität in Prag.

Veit Ildephons, geb. 18. November 1868 in Dresden, Mitglied des Beuroner Benedictiner-Stiftes Emaus in Prag.

Clugny, historische Bilder aus dem 10. Jahrhundert. (Benedictus-Stimmen, XVIII. Jahrgang. Prag, Abtei Emaus.)

Wolff Odilo, geb. am 18. October 1849 in Köln a. Rh., Prior des Beuroner Benedictiner-Stiftes Emaus in Prag, redigirte die

Benedictus-Stimmen, XVIII. Jahrgang in 12 Heften. Prag, Abtei Emaus.

Kloster- und Heiligenbilder Deutschlands. (Benedictus-Stimmen XVIII. Jahrgang, H. 1 ff).

Zschokke, Theol. Dr. Hermann, geb. 16. Juni 1836 in Böhm.-Leipa, k. k. Hofrath, Domherr bei St. Stephan in Wien, emerit. Universitätsprofessor und Rector magnificus.

Die theologischen Studien und Anstalten der katholischen Kirche in Österreich. Wien und Leipzig bei Wilhelm Braumüller.

II. Rechts- und Staatswissenschaften.

A. Verfassungs- und Rechtsgeschichte.

Bachmann, Dr. Adolf, geb. 27. Jänner 1849 in Kulsam, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Art.: Archive (Österr. Staatswörterbuch I. 42); Josef II. (ebenda II. 138); Leopold II. (ebenda II. 649); Maria Theresia (ebenda II, 673).

Art. Länder, Abschnitt A. Ländergeschichte (ebenda II. 539).

Die pragmatische Sanction und die Erbfolgeordnungen Kaiser Leopold I. (Juristische Vierteljahrschrift. XXVI. Band, S. 1—26).

Werunsky, Dr. Emil, geb. 26. April 1850 in Mies, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte. Ein Lehr- und Handbuch. 1. Lieferung. VII, S. 1—80.

B. Privatrecht und Civilprocess.

Czyhlarz, Dr. Karl Ritter von, geb. 17. August 1833 in Lobositz, Hofrath, Professor an der Universität in Wien.

Zur Lehre vom tignum iniunctum. (Zeitschrift für Privat- und öffentliches Recht der Gegenwart. XXI. Band, Heft 1).

Über Eigenthum und Besitz pro diviso an beweglichen Sachen. (Ebenda. XXI. Band, Heft 3).

Ofner, Dr. Julius, geb. 30. August 1845 in Horzencz, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien.

Bezeichnung des Pflichttheils bei Collationspflicht. (Österreichische Gerichtszeitung XIV. Band, Nr. 35).

Patentgesetzentwurf. Ebenda. (XLV. Band, Nr. 13). Ebenda. XLV. Band, Nr. 35).

Zur Theorie des österreichischen Arbeiterversicherungsrechtes. (Archiv für öffentliches Recht X, 1).

Petschek, Dr. Georg, geb. 20. Juli 1872 in Prag.

Das Eigenthum an Briefen. (Archiv für bürgerliches Recht. IX. Band).

Pfersche, Dr. Emil, geb. 18. December 1854 in Pressburg, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Österreichisches Sachenrecht I. Band. Einleitung — Der Besitz. XVI. 250 Seiten. Wien, Manz.

Die rechtliche Behandlung der bestehenden Agrargemeinschaften. (Österreichische Gerichtszeitung. XLV. Band, Nr. 16).

Grundbuchsrechtliche Streitfragen. (Österreichische Gerichtszeitung. XLVI. Band, Nr. 9).

Art. Sachen, öffentliche (Österr. Staatswörterbuch II. 1014).

Schuster, Dr. Heinrich, geb. 5. August 1847 in Tabor, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Art. Urheberrecht. (Österr. Staatswörterbuch II).

Zur Reform des Urheberrechts. (Österreichische Gerichtszeitung. XLIV. Band, Nr. 48).

Unger, Dr. Josef, geb. 2. Juli 1828 in Wien, Präsident des Reichsgerichtes.

Handeln auf fremde Gefahr. (Abdruck aus Iherings Jahrbüchern für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts. XXXIII. Band, 62 Seiten. Jena. Fischer).

Adolf Exner. Nachruf. Wien, Hölder.

C. Strafrecht.

Finger, Dr. August, geb. 2. April 1858 in Lemberg, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Das Strafrecht systematisch dargestellt. Zwei Bände. Berlin, Heymann.

Ullmann, Dr. Emanuel, geb. 28. Februar 1841 in Petrowitz, Professor an der Universität in München.

Lehrbuch des deutschen Strafprocessrechtes. Band 2. XI. 676 Seiten. München, Beck.

D. Kirchenrecht.

Krasnopolski, Dr. Horaz, geb. 5. November 1843 in Pistin (Galizien), Professor an der deutschen Universität in Prag.

Das impedimentum ordinis. (Archiv für katholisches Kirchenrecht. III. Heft).

Vering, Dr. Friedrich, geb. 9. März 1833 in Liesborn (Westfalen), gestorben 30. März 1896 in Prag, weiland Professor an der deutschen Universität in Prag.

Art. Bischöfe. (Österr. Staatswörterbuch. I. 157).

„ Deutscher Orden. (Ebenda. I. 281).

„ Dispensation.

a) Auf kirchenrechtlichem und kirchenpolitischem Gebiete. (Ebenda. I. 298).

b) In staatlicher Hinsicht. (Ebenda. I. 308).

Art.: Griechisch-orientalische Kirche. (Ebenda. I. 951).

Art.: Katholische Kirche. Abschnitt B: Rechtsstellung des Clerus. (Ebenda. II. 307).

Art.: Kongrua. (Ebenda. II. 394).

„ Konkordate. (Ebenda. II. 396).

E. Staats- und Verwaltungsrecht.

Adler, Dr. Sigmund, geb. 26. November 1853 in Prag, Professor an der Universität in Wien.

Art.: Lehenwesen (Österr. Staatswörterbuch. II. 632).

Baernreither, Dr. Josef, geb. 14. April 1845 in Prag, Reichsrathsabgeordneter in Wien.

Art. Arbeiterausschüsse und Einigungsämter. (Österr. Staatswörterbuch. I. 46).

Bernatzky Edmund, geb. 16. November 1851 in Wekelsdorf, Ministerialrath im Finanzministerium in Wien.

Art.: Biersteuer und Brantweinsteuer. (Österr. Staatswörterbuch. I. 152 ff. und 199 f).

Finger, Dr. August. (Siehe S. 10).

Art.: Landstreicherei und Bettel. (Österr. Staatswörterbuch. II. 606).

Art.: Naturalverpflegsstationen. (Ebenda. II. 750).

„ Polizei-Aufsicht. (Ebenda. II. 811).

„ Sprengstoffe. (Ebenda. II. 1057).

„ Strafanstalten in Österreich. (Ebenda. II. 1193).

Frankl, Dr. Otto, geb. 4. October 1855 in Prag, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Art.: Bergarbeiter. (Österr. Staatswörterbuch. I. 117).

„ Bergbaugemeinschaften. (Ebenda. I. 118).

„ Bergbaulehranstalten. (Ebenda. I. 120).

„ Bergrecht. (Ebenda. I. 121).

„ Bergschäden. (Ebenda. I. 126).

Gluth, Dr. Oskar, geb. 12. November 1853, Landesausschussrath in Prag.

Art.: Bezirksverbände. (Österr. Staatswörterbuch. I. 138).

„ Feuerpolizei. (Ebenda. I. 461).

„ Gemeinden: Abschnitt A: Staatsrechtliche Stellung und Organisation derselben. (Ebenda. I. 687).

Abschnitt B: Gemeindeverwaltung. (Ebenda. I. 701).

Art.: Gutsgebiete. (Ebenda. I. 983).

„ Hochbauten. Baurecht und Baupolizei. (Ebendasselbst. II. 103).

Art.: Concurrrenz. (Ebenda. II. 400).

„ Länder: Abschnitt C: Autonomie und Selbstverwaltung. III. Landesselbstverwaltung. (Ebendasselbst. II. 588).

Hruza, Dr. Ernst, geb. 1856 in Prag, Professor an der Universität in Czernowitz.

Art.: Juristische Personen. (Österr. Staatswörterbuch. II. 196).

Krasnopolski, Dr. Horaz. (Siehe S. 10).

Art.: Eisenbahnen, Abschnitt M: Haftpflicht der Eisenbahnen. (Österr. Staatswörterbuch. I. 361).

Art. Privilegien. (Ebenda. II. 849).

Lingg, Dr. Emil, geb. 5. December 1860 in Prag, Landesadvocat in Prag.

Das allgemeine Wahlrecht. Staatsrechtliche Betrachtungen zur Wahlreform. VII. 35 S. Wien, Manz.

Lustkandl, Dr. Wenzel, geb. 18. März 1832 in Schönbach (Bez. Eger), Professor an der Universität in Wien.

Art.: Centralstellen in Österreich-Ungarn. (Österr. Staatswörterbuch. I. 227).

Art.: Gesetz. (Ebenda. I. 784).

„ Kaiser und König. (Ebendasselbst. II. 205 u. f).

Meisel, Dr. Franz, geb. 14. Mai 1853 in Prag, Finanzrath bei der Finanzprocuratur in Prag.

Art.: Abfindung und Verpachtung öffentlicher Abgaben. (Österr. Staatswörterbuch. I. 2).

Art.: Armenstiftungen. (Ebenda. I. 81).

„ Cession von Steuer und Gebührenforderungen. (Ebenda. I. 262).

Art.: Finanzprocuratur. (Ebenda. I. 496).

„ Gefällsstraßverfahren. (Ebenda. I. 624).

„ Heimfälligkeiten. (Ebenda. II. 78).

„ Caducität. (Ebenda. II. 202).

Menzel, Dr. Adolf, geb. 9. Juli 1857 in Reichenberg, Professor an der Universität in Wien.

Art.: *Verwaltungsverfahren.* (Österr. Staatswörterbuch. II).

Unfallversicherung der Eisenbahnbediensteten. (Österr. Gerichtszeitung. XLVI. Band, Nr. 5 und 6).

Mischler, Dr. Ernst, geb. 23. December 1857 in Prag, Professor an der Universität in Graz.

Art.: *Abfahrtsgeld.* (Österr. Staatswörterbuch. I. 1).

„ *Arbeiterkammern.* (Ebenda. I. 47).

„ *Arbeiterschutz.* (Ebenda. I. 47).

„ *Arbeiterwohnungen.* (Ebenda. I. 61).

„ *Armenpflege.* (Ebenda. I. 64).

„ *Bezirkshaushalt.* (Ebenda. I. 136).

„ *Depositen.* (Ebenda. I. 278).

„ *Gebietseintheilung.* (Ebenda. I. 567).

„ *Gemeinden: Abschnitt D: Gemeindegut.* (Ebenda. I. 720).

Abschnitt E: Gemeindehaushalt. (Ebenda I. 722).

Art.: *Gewerbe-Inspection.* (Ebenda. 915).

„ *Länder: Abschnitt B: Autonomie und Selbstverwaltung.* IV. *Landeshaushalt.* (Ebendasselbst. II. 592).

Art.: *Monopol.* (Ebenda. II. 744).

„ *Ortschaft.* (Ebenda. II. 759).

„ *Pulvermonopol.* (Ebenda. II. 854).

„ *Reichsfinanz-Ministerium.* (Ebenda. II. 949).

„ *Städte, Abschnitt C: Finanzen.* (Ebenda. II. 1135).

Neuwirth, Dr. Josef, geb. 5. Juni 1855 in Neuschloss, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Art.: *Denkmäler.* (Österr. Staatswörterbuch. I. 276).

„ *Kunstpfllege.* (Ebenda. II. 532).

Pachner von Eggenstorf, Dr. Adolf, geb. 1863, Postcommissär in Wien.

Art. *Ackerbau-Ministerium.* (Österr. Staatswörterbuch. I. 15).

Art.: *Dienstbezüge der Staatsdiener.* (Ebenda. in I. 283).

Art.: *Dienstpauschalien.* (Ebenda. I. 289).

Richter Franz, geb. 4. October 1841 in Hostkowitz (Mähren), Regierungsrath und Director der Staatsgewerbeschule in Reichenberg.

Gewerbeschulwesen. (Österr. Staatswörterbuch. I. 924).

Rosenbacher, Dr. Arnold, geb. 4. April 1840 in Prag, Advocat und Präses der israel. Cultusgemeinde in Prag.

Art.: *Juden. Cultusverfassung der Gegenwart.* (Österr. Staatswörterbuch. II. 193).

Rulf, Dr. Friedrich, geb. 8. August 1820 in Prag, Hofrath, emerit. Professor an der deutschen Universität in Prag.

Art.: Amtsdelichte. (Österr. Staatswörterbuch. I. 42).

„ Begnadigung. (Ebenda. I. 113).

„ Eisenbahnen, Abschnitt *P*: Strafrechtlicher Schutz derselben. (Ebenda. 375).

Art.: Geleit, sicheres. (Ebenda. I. 686).

„ Geschworenengerichte. (Ebenda. I. 780).

„ Criminalpolizei. (Ebenda. II. 496).

„ Politische Delichte. (Ebenda. II. 809).

„ Pressrecht. (Ebenda. II. 838).

„ Staatsanwaltschaft. (Ebenda. II. 1064).

„ Staatsverträge. (Ebenda. II. 1120).

„ Standrecht. (Ebenda. II. 1150).

Sablik Franz, geb. 26. April 1847 in Bistritz (Mähren), Professor an der deutschen technischen Hochschule in Prag.

Art.: Baugewerbe. (Österr. Staatswörterbuch. I. 110).

„ Bauwesen. (Ebenda. I. 113).

„ Brücken. (Ebenda. I. 210).

„ Eisenbahnbau, technisch. (Ebenda. I. 391).

„ Hochbauten, technisch. (Ebenda. II. 95).

„ Industriebauten. (Ebenda. II. 144).

„ Kanalisation. (Ebenda. II. 294).

„ Städte-Anlagen. (Ebenda. II. 1139).

Scherer, Dr. J. E., geb. 28. September 1844 in Prag, Kanzlei-Director an der deutschen Universität in Prag.

Art.: Juden, geschichtlich. (Österr. Staatswörterbuch. II. 158).

Spiegel, Dr. Ludwig, geb. 31. März 1864 in Reichenau, Privatdocent an der deutschen Universität in Prag.

Art.: Ausnahmezustand. (Österr. Staatswörterbuch. I. 89).

„ Immunität der Reichsraths- und Landtagsmitglieder. (Ebenda. II. 125).

Sprinzl, Dr. Josef, geb. 1839 in Linz, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Art.: Theologische Studien. (Österr. Staatswörterbuch. II. 1237).

Tezner, Dr. Friedrich, geb. 11. Juni 1856 in Beraun, Privatdocent an der Universität in Wien.

Die rechtliche Stellung des österreichischen Gesamtministeriums. (Zeitschrift für Privat- und öffentliches Recht. XXII. Bd.)

Ulbrich, Dr. Josef, geb. 23. October 1843 in Eger, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Art.: Ärzte. (Österr. Staatswörterbuch. I. 32).

„ Ärztekammern. (Ebenda. I. 34).

- Art.: Agenten. (Ebenda. I. 35).
- „ Akademien. (Ebenda. I. 36).
- „ Apotheker. (Ebenda. I. 45).
- „ Behörden. (Ebenda. I. 114).
- „ Bergbauingenieure. (Ebenda. I. 119).
- „ Bergbehörden. (Ebenda. I. 120).
- „ Bergwerksabgaben. (Ebenda. I. 128).
- „ Bibliotheken. (Ebenda. I. 150).
- „ Blockade. (Ebenda. I. 159).
- „ Bodensee. (Ebenda. I. 160).
- „ Böhmen, Nationalitäten- und Verfassungsfrage. (Ebenda. I. 162 u. f.).
- Art.: Bürgercorps. (Ebenda. I. 222).
- „ Certificatisten. (Ebenda. I. 261).
- „ Dienstprüfungen. (Ebenda. I. 292).
- „ Disciplinarrecht. (Ebenda. I. 296).
- „ Erb- und Familienbegräbnisse. (Ebenda. I. 404).
- Art.: Erbsteuer, alte. (Ebenda. I. 407).
- „ Februarpatent. (Ebenda. I. 450).
- „ Festungs-Rayon. (Ebenda. I. 459).
- „ Fiscus. (Ebenda. I. 419).
- „ Flößerei. (Ebenda. I. 535).
- „ Fluss- und Binnenschifffahrt. (Ebenda. I. 535).
- „ Inseln. (Ebenda. II. 146).
- „ Kriegs- und Militärschäden. (Ebenda. II. 494).
- „ Mieth- und Ausziehordnungen. (Ebenda. II. 728).
- Art.: Name. (Ebenda. II. 749).
- „ Niederlassung und Aufenthalt. (Ebenda. II. 753).
- Art.: Octoberdiplom. (Ebenda. II. 757).
- „ Placet. (Ebenda. II. 808).
- „ Politische Behörden. (Ebenda. II. 808).
- „ Polizei und Polizeistrafrecht. (Ebenda. II. 815).
- Art.: Prüfungswesen. (Ebenda. II. 854).
- „ Quartierlast. (Ebenda. II. 856).
- „ Radfahrer. (Ebenda. II. 870).
- „ Recruten-Contingent. (Ebenda. II. 915).
- „ Reichsrath. (Ebenda. II. 916).
- „ Reichs- und Staats-Ministerien. Abschnitt III.
- Ackerbau-Ministerium. (Ebendasselbst. II. 959).
- Art.: Staatsbauwesen. (Ebendasselbst. II. 1066).
- „ Thierquälerei. (Ebendasselbst. II. 1242).
- „ Trunksucht. (Ebendasselbst. II. 1260).
- „ Überführen. (Ebendasselbst. II. 1261).
- Das Wahlrecht. (Juristische Vierteljahrschrift. XXVI. Band. S. 27—60).

Ullmann, Dr. Dominik, geb. 25. Juli 1835 Schönberg (Mähren), Professor an der deutschen Universität in Prag.

- Art.: Advocaten. (Österr. Staatswörterbuch. I. 30).
 „ Armenrecht im Processe. (Ebenda. I. 80).
 „ Eisenbahn-Prioritäten. (Ebenda. I. 342).
 „ Genossenschafts-Register. (Ebenda. I. 756).
 „ Gerichtsverfassung. (Ebenda. I. 757).
 „ Handelsgerichte. (Ebenda. II. 1).
 „ Handelsmäkler. (Ebenda. II. 2).
 „ Handelsregister. (Ebenda. II. 3).
 „ Notariat. (Ebenda. II. 755).
 „ Richterliche Beamte. (Ebenda. II. 1012).

Werunsky, Dr. Albert, geb. 1843 in Mies, Advocat in Prag.

- Art.: Landesschulrath. (Österr. Staatswörterbuch. II. 606).

Wieser, Dr. Friedrich Freiherr von, geb. 10. Juli 1851 in Wien, Professor an der deutschen Universität in Prag.

- Art.: Gebührengesetz. (Österr. Staatswörterbuch. II. 586).

F. Politische Ökonomie und Statistik.

John, Dr. Vincenz, geb. am 7. November 1838 in Schneeberg, Professor an der Universität in Innsbruck.

- Art.: Achenwall. (Handwörterbuch der Staatswissenschaften. I. 21).

Art.: Farr William. (Ebenda. III. 358).

„ Finlaison John. (Ebenda. III. 512).

„ Flitscher Josef. (Ebenda. III. 572).

Zuckerkandl, Dr. Robert, geb. 3. December 1856 in Raab (Ungarn), Professor an der deutschen Universität in Prag.

- Art.: Preis. (Handwörterbuch der Staatswissenschaften von Conrad-Elster-Lexis-Löning. V. Bd. S. 225—259).

Art.: Währungsreform in Österreich-Ungarn. (Supplementband dieses Handwörterbuches der Staatswissenschaften. 657 ff).

III. Humanistische Wissenschaften.

Philosophie und Pädagogik.

Arleth, Dr. Emil, geb. 10. September 1856 zu Eperies in Ungarn, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Die Lehre des Anaxagoras vom Geist und der Seele. (Archiv für Geschichte der Philosophie. Band VIII. S. 59 ff., 190 ff.).

Biach Adolf, Rabbiner, geb. 1866 zu Naschetitz in Mähren, israelitischer Religionslehrer am Staatsgymnasium in Brück.

„Wie soll der israelitische Religionsunterricht ertheilt werden?“ (Programmaufsatz. 9 S.).

Feldegg Ferdinand von, geb. 10. März 1855 in Piacenza, Professor an der Staatsgewerbeschule in Wien.

Das Verhältniß der Philosophie zur empirischen Wissenschaft von der Natur. (Wien, Alfred Hölder. 48 S.).

Ein Zermalmer des Alleszermalmers. (Deutsche Worte, herausgegeben von Engelbert Pernerstorfer. 5. u. 6. Heft. S. 314).

Monistische und andere Bedenken. (Ebenda. 11. Heft. S. 621).

Hähnel Karl, geb. 1858 in Püribram, Professor am Staatsgymnasium in Leitmeritz.

Goethes „Faust“ im Gymnasialunterricht. (Programmaufsatz. 27 S.).

Hergel, Dr. Gustav, geb. 1862 in Brück, Director des Communal-Untergymnasiums in Aussig.

Mittheilungen an die Eltern jener Kinder, welche sich dem Mittelschulstudium widmen und an diese selbst. (Programmaufsatz. 32 S.).

Jerusalem, Dr. Wilhelm, geb. 11. October 1854 in Drenic, Gymnasialprofessor, Docent an der Universität in Wien.

Glaube und Urtheil. (Vierteljahrsschrift für wissenschaftl. Philosophie. 2. Heft. S. 162).

Robert Zimmermann. (Neue Freie Presse. 31. October 1894).
Ein Beispiel von Association durch unbewusste Mittelglieder.
(Wundts philos. Studien. X. Band. S. 323).

Die Selbstbiographie einer Taubstummen-Blinden. (Neue Freie Presse. Juli 1894).

Jodl, Dr. Friedrich, geb. am 23. August 1849 in München, Professor der Philosophie an der deutschen Universität in Prag.

Jahresbericht über Erscheinungen der anglo-amerikanischen Literatur aus der Zeit von 1891—92. (Zeitschrift für Philosophie, 104. Band).

Das Preisausschreiben der Deutschen Gesellschaft für ethische Cultur. (Die Nation. Jahrgang 11. Nr. 37).

Ethische Cultur und sociale Organisation. (Mittheilungen der Deutschen Gesellschaft für ethische Cultur, 2. Jahrgang, 2. Heft, und in der Wochenschrift „Ethische Cultur“. Nr. 14 u. 15).

Was heißt ethische Cultur? (Sammlung von Vorträgen, hrsg. vom Deutschen Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. Nr. 191).

Eine neue Darstellung Spinozas. (Die Nation. 12. Jahrgang. Nr. 9).

Kralik, Dr. Richard, Ritter von **Meyrswalden**, geb. 1. October 1852 in Eleonorenhain, Schriftsteller in Wien.

Weltschönheit. Versuch einer allgemeinen Ästhetik. Wien, Konegen.

Lindner, Dr. G. A., geb. 1860 in Cilli, Gymnasialprofessor in Prag.

Lehrbuch der allgemeinen Logik für höhere Bildungsanstalten. Wien, Gerold. (Mitverfasser Dr. Anton von Leclair).

Loos, Dr. Josef, geb. 29. Juli 1853 in Niedergeorgenthal, Gymnasialdirector in Wien.

Chorsprechen. (Artikel in Reins encyklop. Handbuch der Pädagogik).

Maendl Josef, geb. 1858 in Škvorec, Professor an der Landesrealschule in Igla.

Zur Didaktik und Methodik der Algebra in der vierten Real-
schulklasse. (Programmaufsatz. 13 S.).

Marty, Dr. Anton, geb. 18. October 1847 in Schwyz, Professor der Philosophie an der deutschen Universität in Prag.

Über subjectlose Sätze und das Verhältniß der Grammatik zur Logik und Psychologie. (Vierteljahrsschrift für wissenschaftl. Philosophie. Band XVIII. S. 320 ff. und 421 ff.).

Müller Karl, geb. 1854 in Sirbitz, Professor am Communal-Real-Obergymnasium in Teplitz.

Ein Volumenometer und seine Verwendung im Unterrichte. (Programmaufsatz. 4 S.).

Nowak Wenzel, geb. 11. Juli 1854 in Pilsen, Gymnasialprofessor in Kaaden.

Der historische Unterricht, ein Hauptzweig des Erziehungsunterrichts und des vielseitigen Interesses. (Programmaufsatz. 38 S.).

Schiepek Josef, geb. 1860 in Plan, Gymnasialprofessor in Saaz.

Über die Umkehrung der Begriffsverbindungen. (Programmaufsatz. 28 S.).

Schubert von Soldern, Dr. Richard, geb. 14. December 1852 in Prag, Professor an der Universität in Leipzig.

Nochmals zu Marx' Werttheorie. (Zeitschrift für die gesammten Staatswissenschaften. Jahrg. 1894. 3. Heft).

Siegmund, Dr. Richard, geb. 1866 in Reichenberg, supplirender Gymnasiallehrer am Communal-Real-Obergymnasium in Teplitz.

Ein Hilfsbuch der Realien beim philologischen Unterrichte? (Programmaufsatz. 14 S.)

Spengler Gustav, geb. 1856 in Neu-Sandec, Gymnasialprofessor in Prag.

Ein Urtheil über unsere Gymnasien aus der Feder eines „Nichtlehrers“. (Vortrag. Österr. Mittelschule. Jahrg. VIII. S. 202).

Stieglitz Theodor, geb. 1840 in Chiesch, Gymnasialdirector in Arnau.

Über den Ursprung des Sittlichen und die Formen seiner Erscheinung. Wien, Konegen.

Vieltorf Heinrich, geb. 1853 in Ober-Altstadt, provis. Gymnasiallehrer in Wien.

Der botanische Unterricht auf der Oberstufe an den österr. Gymnasien. (Programm des k. k. Staatsgymnasiums Wien II. 31 S.).

Wiedemann Franz, geb. 1846 in Lignitz (Böhmen), Director der Lehrerbildungsanstalt in Trautenau.

Leitlinien für die Unterrichtspraxis an höheren Volks-, Bürger- und Lehrerbildungsschulen. Aus Otto Willmanns Didaktik zusammengestellt. Braunschweig, Vieweg u. Sohn.

Willmann, Dr. Otto, geb. am 24. April 1839 in Polnisch-Lissa (Provinz Posen), Professor der Philosophie und Pädagogik an der deutschen Universität in Prag.

Didaktik als Bildungslehre. 2 Bände. 2. Auflage. Braunschweig, Vieweg u. Sohn.

Geschichte des Idealismus. 1. Band: Vorgeschichte und Geschichte des antiken Idealismus. Ebenda.

Der pythagoräische Lehrsatz. (Stern der Jugend, Jänner 1894).

Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit.

Bachmann, Dr. Adolph. (Sieh S. 9).

Deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter Friedrich III. und Max I. mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Staatengeschichte. Zweiter Band. Leipzig, Veit & Co.

Geschichte Böhmens von 1648—1848. (Österreichische Monarchie in Wort und Bild. XIV. Band, [Böhmen, I. Band.] S. 327. Wien, Alfred Hölder).

Die pragmatische Sanction und die Erbfolgeverfügungen Kaiser Leopolds I. (Juristische Vierteljahrschrift. XXVI. Bd. [X. Bd.], S. 1).

Neues über die Wahl König Georgs von Böhmen. (Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXIII. Band, S. 1).

Bielohlavek Anton, geb. 27. December 1860 in Dessendorf, Hauptlehrer an der Lehrerbildungsanstalt in Reichenberg.

Ursachen und Verlauf der Kriegeereignisse in Böhmen im Jahre 1434. (Programm des Braunauer Stiftsgymnasiums).

Biermann, Dr. Gottlieb, geb. 12. April 1824 in Pressburg, Schulrath und Gymnasialdirector d. R. in Prag.

Geschichte des Herzogthums Teschen. Zweite Auflage. Teschen, Prochaska.

Burkert Josef, geb. 1. März 1845 in Altenbuch, Buchhalter in Prag.

Der Bleichhof in Parschnitz bei Trautenau. (Das Riesengebirge in Wort und Bild. XIV. Band, 53. und 54. Heft, S. 49).

Dopsch, Dr. Alfons, geb. 14. Juni 1868 in Lobositz, Privat-Docent an der Universität in Wien.

Eine neue Urkunde König Arnolfs und die Schlacht an der Dyle. (Mittheilungen des Institutes für österreichische Geschichtsforschung. XV. Band, S. 367).

Fiedler Rudolf, geb. 22. Februar 1850 in Windischkamnitz, Professor an der Staatsgewerbeschule in Reichenberg.

Übersicht und Wiederholung der allgemeinen und österreichischen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Culturgeschichte. Für Abiturienten der österreichischen Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten und Fachschulen. Reichenberg, J. Fritsche.

Gerthner Eduard, geb. 27. November 1840 in Bürgstein, Privatier in Bürgstein.

Schnitzel. (Mittheilungen des Nordböhmisches Excursions-Clubs. XVII. Band, S. 79 und 345).

Hallwich, Dr. Hermann, geb. 9. Mai 1838 in Teplitz, Hofrath und Reichsrathsabgeordneter in Wien.

Adam Erdmann Graf Trezka von der Lipa. (Allgemeine Deutsche Biographie. XXXVIII. Band, S. 537).

Hantschel, Dr. Franz, geb. 4. October 1844 in Kottowitz, Arzt in Prag-Smichow.

Zur Industrie-Geschichte Nordböhmens. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Band, S. 76).

Des Deutschen Kaisers Mathias Elbefahrt von Lobositz bis Dresden im Sommer 1617. (Aus deutschen Bergen. IX. Band, 11. Heft, S. 161).

Hawlick Franz (Pseudonym: **Th. Waldbach**), geb. 4. Mai 1858 in Troppau, 1894 Curverwalter in Gießhübel-Sauerbrunn.

Rückerinnerungen an das Jahr 1866. (Egerer Jahrbuch, XXV. Band, S. 65).

Helbig Julius, geb. 12. April 1831 in Friedland, Privatier in Friedland.

Beiträge zur Geschichte der Stadt und des Bezirkes Friedland. Zweiter und dritter Band. Friedland.

Horčíčka, Dr. Adalbert, geb. 10. März 1858 in Prag, Gymnasialprofessor in Prag.

Die Lateinschule in Schlaggenwald 1554—1624; ein Beitrag zur Geschichte der Reformation. (Programm des Staatsgymnasiums Prag-Neustadt, Graben).

Jahnel Karl, geb. 23. Jänner 1853 in Sobieslau, Redacteur der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung in Berlin.

Versuch einer geschichtlichen Ortskunde der Bezirkshauptmannschaft Aussig bis 1346. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Band, S. 201).

Aus dem Aussiger Stadtbuche. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Band. S. 312).

John Alois, geb. 30. März 1860 in Oberlohma, Schriftsteller in Eger.

Dorf und Haus im Egerland. (Germania, Monatschrift für Kunde der deutschen Vorzeit. I. Band, S. 14).

Katzerowsky, Dr. Wenzel, geb. 24. October 1835 in Rosenthal, Professor am Staatsgymnasium in Leitmeritz.

Ein Leitmeritzer Stadtbuch aus dem 14. Jahrhundert. (Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXIII. Band, S. 100).

Die Memorabilienbücher der Stadt Leitmeritz. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Band, S. 314).

Klimesch, Dr. Johann Mathias, geb. 21. September 1852 in Rossboden, Professor am Staatsgymnasium in Laibach.

Geschichtschreiber des ehemaligen Cistercienserstiftes Goldenkron (Schluss). (Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXII. Band, S. 256).

Drei Briefe über den böhmischen Bauernaufstand im Jahre 1775. (Ebenda. XXXIII. Band, S. 94).

Knott, Dr. Rudolf, geb. 6. März 1861 in Schönwald, Professor am Staats-Real- und Obergymnasium in Teplitz.

Ein hochnothpeinliches Gerichtsverfahren in Graupen im Jahre 1632. (Erzgebirgszeitung. XV. Band, S. 243).

Lahmer Robert, geb. 20. November 1846 in Georgswalde, Lehrer an der k. k. Webeschule in Hohenelbe.

Culturgeschichtliche Beiträge. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Band, S. 61).

Langer, Dr. Eduard, geb. 15. December 1852 in Rokitz, Advocat und Landtagsabgeordneter in Prag.

Stätten deutschen Fleißes. Firma Benedict Schrolls Sohn. (Kalender des Deutschen Vereins zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. XXV. Band, S. 44).

Lilie Adolph, geb. 23. October 1851 in Ober-Kratzau, Bürgerschullehrer in Gablonz.

Der politische Bezirk Gablonz. (Capitel XIV: Geschichte der Herrschaften, S. 189. Capitel XVI: Wichtige Ereignisse, S. 214). Gablonz, Verlag des Gablonz-Tannwalder Lehrervereins.

Lippert Julius, geb. 24. April 1839 in Braunau, Landesausschussbeisitzer und Realschuldirektor d. R. in Prag.

Ein kleingeschichtlicher Ausflug. (Kalender des Deutschen Vereins zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. XXV. Band, S. 66).

Die Wyschegradfrage. (Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXII. Band, S. 213).

Märten Johann, geb. 12. November 1859 in Joachimsthal, Oberlehrer in Oppolz.

Heimatskunde des Bezirkes Kaplitz; herausgegeben vom Bezirkslehrervereine in Kaplitz und vom Vereine der Lehrer und Schulfreunde im Gerichtsbezirke Gratzen. Selbstverlag.

Maschek Friedrich, geb. 6. November 1849 in Stecken, Professor an der Staatsmittelschule in Reichenberg.

Ein Incolatsbrief des Kaisers Leopold I. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Band, S. 125).

Mayer Wenzel, geb. 24. Juli 1851 in Kladrau, Kreisgerichtsadjunct in Eger.

Ein alter Foliant im Kladrauer Stadtarchive. (Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXIII. Band, S. 172).

Kladrauer Bier in alter und neuer Zeit. (Beilage zur „Bohemia“, Nr. 281 vom 11. October 1894).

Neubauer Johann, geb. 27. April 1849 in Littengrün, Professor an der Staatsrealschule in Elbogen.

Der Egerländer Bauernhof und seine Einrichtung. (Programm der Staatsrealschule in Elbogen).

Nowak Wenzel. (Sieh S. 19).

Zur Geschichte und Lage der königlichen Stadt Kaaden. (Erzgebirgszeitung. XV. Band, S. 80, 97, 121, 145, 169, 197, 225, 249, 270).

Paudler A., geb. 8. October 1844 in Kamnitz-Neudörfel, Professor am Staatsgymnasium in Böhmischem-Leipa.

Ein deutsches Buch aus Böhmen. Erster Band. Leipa, Selbstverlag.

Schindler, Dr. Joseph. (Sieh S. 8).

Sanct Wolfgang in Böhmen. (Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXIII. Band, S. 211).

Schlesinger, Dr. Ludwig, geb. 23. October 1838 in Oberleutensdorf, Landesausschussbeisitzer und Director des deutschen Mädchen-Lyceums in Prag.

Bemerkung. (Nachtrag zu einem früheren Artikel über die Gründung von Karlsbad. Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXII. Band, S. 316).

Schmidt, Dr. Valentin, geb. 5. Jänner 1863 in Rosenthal, Rector des Stiftsgymnasiums in Mehrerau bei Bregenz.

Die Fälschung von Kaiser- und Königsurkunden durch Ulrich von Rosenberg. (Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXII. Band, S. 317; XXXIII. Band, S. 181).

Stippl Jakob, geb. 27. Juni 1852 in Neubistritz, Professor am Staatsgymnasium in Eger.

Die Herren von Landstein. (Programm des Staatsgymnasiums in Eger).

Stocklów Joseph, geb. 8. September 1839 in Pürstein, Landesgerichtsrath und Bezirksrichter in Auscha.

Geschichtskörnlein. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Band, S. 66).

Teubner Adolph, geb. 20. Mai 1852 in Friedland, Professor an der Staatsrealschule in Leitmeritz.

Album von Leitmeritz, Selbstverlag.

Tscherney, P. Anton, geb. 25. Mai 1845 in Schwaden a. E., Pfarrer in Schnauhübel.

Schwaden a. Elbe geographisch und statistisch dargestellt.
Erster Band. Aussig, Aug. Grohmann.

Tupetz, Dr. Theodor, geb. 8. November 1852 in Fugau, Landeschulinspector in Prag.

Geschichte Böhmens von 1526—1612. (Die Österreichisch-Ungarische Monarchie in Wort und Bild. XIV. Band [Böhmen, I. Band], S. 291. Wien, Alfred Hölder).

Urban, Dr. Michael, geb. 30. April 1847 in Plan, Stadtarzt in Plan.

Geschichte der Städte Königswart und Sandau. Mies, Andreas Hassold.

Der Planer Chronist Schmidt. (Erzgebirgszeitung. XV. Band, S. 30, 49).

Uffo Horn in der Teplitzer Versammlung des Jahres 1848. (Das Riesengebirge in Wort und Bild. XIV. Band, 53. und 54. Heft, S. 41).

Episoden zur Local-Chronik einzelner böhmischer Städte des Erzgebirges. (Schluss. — Aus deutschen Bergen. IX. Band, 12. Heft, S. 179).

Die Stadt Neumarkt und der Stiftsbesitz von Tepl überhaupt. (Beilage zur „Deutschen Wacht an der Miesa“).

Zur Geschichte der Stadt und Herrschaft Petschau. (Beilage zum „Boten aus dem Egerthale“).

Geschichte des Wallfahrtsortes Maria Kulm. (Beilage zum „Boten aus dem Egerthale“).

Weber, Dr. Ottocar, geb. 10. März 1860 in Prag, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Die Entstehung der Porzellan- und Steingut-Industrie in Böhmen. (Beiträge zur Geschichte der deutschen Industrie in Böhmen III. Prag, Verlag des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen).

Werunsky, Dr. Emil. (Sieh S. 9).

Geschichte Böhmens unter den Luxemburgern, 1306—1437. (Die Österreichisch-Ungarische Monarchie in Wort und Bild. XIV. Band [Böhmen, I. Band], S. 253. Wien, Alfred Hölder).

Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte. Ein Lehr- und Handbuch. Erste Lieferung. Wien, Manz.

Wintera, P. Laurenz, geb. 6. Jänner 1864 in Nachod, O. S. B. in Braunau.

Braunauer Heimatskunde. (Geschichtsbild der Stadt und des deutschen Schulbezirkes Braunau. S. 3.) Hrsg. von den beiden Lehrervereinen des Schulbezirkes Braunau.

Ein Act politischer Tragödie innerhalb der Mauern von Braunau. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Band, S. 359).

Wolkan, Dr. Rudolf, geb. 21. Juli 1860 in Přelauč, Amanuensis an der Universitäts-Bibliothek in Czernowitz.

Die Anfänge der Reformation in Joachimsthal. (Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXII. Band, S. 273).

Kunstgeschichte und Kunstpublicationen.

Adler, Dr. Friedrich, geb. am 13. Februar 1857 in Amschelberg, Landesadvocat in Prag.

Prager Kunstausstellung 1894. (Prager Tagblatt vom 28. April und 5. Mai 1894).

Bayer, Dr. Josef, geb. am 13. Juni 1827 in Prag, Professor an der technischen Hochschule in Wien.

Das neue k. k. Hofburgtheater als Bauwerk mit seinem Sculpturen- und Bilderschmuck. Heft I—III. S. 1—72 mit Textabbildungen und 5 Tafeln. (III. Band der Publication „Die Theater Wiens“). Folio. Wien. Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.

Die ältesten Monumente nach ihrer cultur- und kunsthistorischen Bedeutung. (Monatsblatt des wissenschaftlichen Club Nr. 10. Wien).

Der Baugedanke des k. k. Hofburgtheaters. (Fremdenblatt Nr. 84 vom 28. März 1894. Wien.)

Richard Wagner als Baumeister. (Neue Freie Presse Nr. 10.757 vom 4. August. Wien).

Beer Johann, geb. am 11. September 1858 in Holleschau in Mähren, Professor an der Staatsgewerbeschule in Reichenberg.

Chorgestühl in der Certosa bei Pavia. Nach Originalaufnahmen in Lichtdruck publiciert von A. Schroll & Comp. Wien.

Betpult aus St. Zaccaria in Venedig. (Zeitschrift für Zeichen- und Kunstunterricht. Wien).

Bienert, P. August, geb. am 28. April 1846 in Niemes, Pfarrer in Zwickau.

Zwei Oybin-Statuen. (Notiz in den Mittheilungen des nord-böhmischen Excursionsclubs. Böhmisches-Leipa. XVII. Band. S. 150).

Czerny Josef, geb. am 25. Mai 1846 in Sedschitz bei Saaz, Übungsschul-Lehrer in Eger, und **Rudolf Posselt**, geb. am 17. Mai 1858 in Gablonz a. d. Neisse, Volksschul-Lehrer in Eger.

Die Decanal-Kirche zu Sct. Nicolai in Eger. Eger, Kobrtsch und Gschihay. 36 S.

Gerhart Emanuel, geb. am 22. November 1857 in Wien, Bildhauer und Professor an der Staatsgewerbeschule in Reichenberg.

Vorlagen für das Fachzeichnen der Schuhmacher an gewerblichen Fortbildungsschulen und verwandten Anstalten. Auf Veranlassung und mit Unterstützung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht herausgegeben. Die Darstellung des Baues des menschlichen Fußes nach den Angaben des † Hofr. Prof. Dr. Karl Langer, Ritter von Edenberg, gezeichnet vom Assistenten Leopold Schauer. 2. Auflage. gr. Folio. (26 Tafeln). Mit Text. gr. 8^o (34 S.). Reichenberg, J. Fritsche.

Gregory Hugo, geb. am 20. Februar 1844 zu Braunau, Vorstand des Heizhauses der k. k. Staatsbahnen in Eger.

Der Erneuerungsbau der Sct. Niklaskirche in Eger. (Bohemia Nr. 275 vom 5. October 1894).

Ein Egerer Meister, der Maler der Fresken der Decanalkirche Hieronymus Perszner. (Bohemia Nr. 206 vom 28. Juli 1894.)

Hantschel, Dr. F. (Sieh S. 21).

Bildende Kunst. Bericht über die Ausstellung im Rudolphinum in Prag. (Mittheilungen des nordböhmischen Excursionsclubs. Band XVII. S. 165, 166).

Die ehemaligen Auschaer Stadtthore. (Ebenda. XVII. Band, S. 147, 148).

Adolf Schöttner. Ein Lithograph. (Ebenda. XVII. Band, S. 75, 76).

Hausa Josef, geb. 1867 in Kratzau, Lehrer in Kommern.

Die Eccehomo - Statue in Kommern. (Erzgebirgs - Zeitung. XV. Band, S. 110).

Die Melzerkapelle in Kommern. (Ebenda XV. Band, S. 133).

Hellmessen Anton, geb. am 23. Mai 1854 in Raudnitz, Architekt und Professor an der k. k. Kunstgewerbeschule in Prag.

Die k. k. Kunstgewerbeschule in Prag und ihre Lehrziele. (Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Herausgegeben vom Deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. Nr. 190. S. 21).

Hofmann Albert, geb. am 14. Juli 1859 in Köln a. R., am nordböhmischen Gewerbemuseum in Reichenberg.

Die Spiegelmanufactur in Bürgstein in Böhmen. (Zeitschrift für Innendecoration. April 1894.)

Ein Bild aus der nordböhmischen Teppichindustrie. (Ebenda. Mai).

Jaksch, Dr. August von, geb. am 2. Jänner 1859 in Prag, Archivar des Geschichtsvereines für Kärnten in Klagenfurt.

Das Münzcabinet des Geschichtsvereines in Kärnten. — Ein bisher nicht beschriebener Dietrichsteinscher Thaler. — Eine Grabinschrift auf Holz aus Maria-Wörth. (Notizen in der Zeitschrift Carinthia. Jahrg. 84. Klagenfurt. S. 28).

Das Grabmal Bischof Heinrich I. von Bamberg in der Minoritenkirche zu Wolfsberg. (Ebenda. 84, S. 62, 63).

Zur Geschichte des Petersberges in Friesach. — Ducatenfund in Kärnten. (Ebenda. 84, S. 157, 158).

Joss Victor, geb. am 29. Mai 1869 zu Prag, in Prag.

Deutsch-böhmische Plastik und Malerei auf der 55. Jahresausstellung des Kunstvereines für Böhmen. (Böhmens Poesie und Kunst. Herausgegeben von Ed. Kastner. Wien. IV. Band, S. 907, 908).

Kautsch Heinrich, geb. in Prag, Bildhauer in Paris.

Kunst und Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in Chicago. (Officieller Bericht der k. k. österreichischen Central-Commission für die Weltausstellung in Chicago 1893. Heft 2. Wien. Gerold und Comp.)

Klaar, Dr. Alfred, geb. am 7. November 1848 in Prag, Docent an der k. k. deutschen technischen Hochschule in Prag.

Kunstaussstellung 1894. (Bohemia. Artikel I—VI. Nr. 115, 126, 139, 160, 163, 164).

Krondorf F. W., geb. am 19. October 1845 in Rossweiss im Kgr. Sachsen, evangelischer Religionslehrer in Teplitz-Turn.

Album aus Deutschböhmen. (Aussig. Selbstverlag. 3. Lieferung.)

Langl Josef, geb. am 28. März 1843 in Dobřan, k. k. Schulrath und Professor an der Staats-Realschule in Wien, II. Bezirk.

Rechts und Links in Kunst und Natur. (Zeitschrift für bildende Kunst. Redigiert von Karl v. Lützow. N. F. V. Band. 5. Heft, S. 122 ff.).

Lippmann, Dr. Friedrich, geb. in Prag, Geheimrath und Director des kgl. Museums in Berlin.

Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister, in Nachbildungen herausgegeben von der Reichsdruckerei in Berlin mit 170 Nachbildungen von Kupferstichen und 100 Reproductionen von Holzschnitten der besten Meister aller Schulen. Mappe V. (Schluss). Gr. Folio. 50 Blatt mit 1 Blatt Text. Berlin. Reichsdruckerei.

Zeichnungen von Albrecht Dürer. In Nachbildungen herausgegeben. XXIII. bis XXV. Abtheilung. (Zeichnungen im British Museum zu London; Zeichnungen im Museum des Louvre in Paris; Zeichnungen der Bibliothèque Nationale zu Paris.) Gr. Folio. 126 Tafeln mit Vorwort, 26 S. Berlin. Grote.

Die Holzschnitte des Meisters J. B. mit dem Vogel. Internationale chalkographische Gesellschaft (1894) in Berlin, Paris, London, New-York. Folio. 4 S. mit 11 Tafeln.

Kupferstichcabinet (Bericht über die Erwerbungen). Jahrbuch der königlich preussischen Kunstsammlungen. XV. Band. Berlin. G. Grote. S. XXIX—XXXI und XLVI—XLIX.

Die sieben Planeten. Kunstgeschichtliche Gesellschaft in Berlin. Sitzungsberichte, VI.

Holzschnitt. (Sonderabdruck aus dem amtlichen Bericht über die Weltausstellung in Chicago, 1893). Berlin. Reichsdruckerei, 5 S. 4^o.

Maschek Friedrich, (gez. F. M.). (Sieh S. 22).

Die Fachausstellung des nordböhmisches Gewerbemuseums in Reichenberg. (Bohemia, Beilage Nr. 234, 235 vom 25. und 26. August 1894).

Mayer Wenzel. (Sieh S. 22).

Die Marienkirche des ehemaligen Benedictinerstiftes Kladrau. (Die Schlosskirche zu Kladrau). Mies, A. Haßold. 16^o. S. 32.

Müller Rudolf, geb. am 28. December 1816 in Reichenberg, k. k. Conservator und Professor i. R. der k. k. Staatsmittelschule in Reichenberg.

Swerts Jean S., Historienmaler. (Allgemeine deutsche Biographie. Band XXXVII, S. 261—264).

Kunst- und Baudenkmale der Salhausen im Elbthale. II. Waltirsche. (Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Jahrgang XXXII, S. 401—412).

Zur Erhellung über das Mengs-Gemälde in Aussig. (Mittheilungen des nordböhmisches Excursionsclubs in Böhmisches-Leipa. Band XVII, S. 236—239).

Die Sct. Materni-Kirche zu Aussig an der Elbe. (Ebenda. XVII. Band, S. 334—339).

Kunstdenkmale im Polzen- und Elbe-Thale: Bensen. I. (Mittheilungen der k. k. Central-Commission etc. in Wien. N. F. XX. Band, S. 66—72).

Das Gotteshaus in Waltirsche. II. (Ebenda, XX. Band, S. 163 bis 168).

Die Magdalena-Kirche in Böhmisches-Leipa. (Ebenda, XX. Band, S. 98—100).

Die Holzkirche in Christophorigrund. (Ebenda, XX. Band, S. 122—124).

Funde auf dem Dachboden der Materni-Kirche zu Aussig. (Ebenda, XX. Band, S. 259).

Diesjährige Ausflüge. (Deutsche Volkszeitung in Reichenberg. Nr. 234).

Neue Urtheile über das vormalis Albrecht Dürer zugeschriebene Gemälde in der Reichenberger hl. Kreuzkirche. (Ebenda, Nr. 269).

Neder Emil, geb. 11. September 1867 in Neustadtl bei Friedland, Lehrer in Höflitz bei Bensen.

Das Steinkreuz bei Zautig. (Mittheilungen des nordböhmischen Excursionsclubs in Böhmischem-Leipa. Band XVII, S. 363—365).

Neuwirth, Dr. Josef. (Sieh S. 13).

Studien zur Geschichte der Gothik in Böhmen III. Die Junker von Prag. Prag. (Dominicus). S. 77 mit 5 Lichtdrucktafeln. (Aus „Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen“. Band XXXIII, S. 17—99).

Nachträge zur Entwicklungsgeschichte der Gothik in Böhmen. (Zeitschrift für Bauwesen. Berlin. Band XLIV, S. 17—36).

Urkundliche Streiflichter zur Kennzeichnung der Spätgothik in Böhmen. (Ebenda. Band. XLIV. S. 521—540).

Beziehungen Brabanter Künstler zu Böhmen während des XIV. Jahrhunderts. (Bull. de l'Acad. roy. de Belgique, 3e sér., t. XXVIII. S. 310—328. Auch Separatabdruck).

Dürer als Schriftsteller. (Bohemia. Beilage Nr. 40 vom 10. Februar 1894).

Paudler A. (Sieh S. 23).

Heinrich Pudor über volksthümliche Kunst. (Mittheilungen des nordböhmischen Excursionsclubs in Böhmischem-Leipa. Band XVII. S. 135—140).

Dreifaltigkeitskirche und Aloysius-Kapelle in Leipa. (Ebenda. Band XVII, S. 150, 151).

Der Alt-Bürgsteiner Krug. (Ebenda. Band XVII, S. 270—272).

Alterthümer und Museen. (Ebenda. Band XVII, S. 303—311).

Von der Malerei. (Ebenda. Band XVII. S. 320—323).

Pazaurek, Dr. Gustav E., geb. am 21. Mai 1865 in Prag, Custos des nordböhmischen Gewerbemuseums in Reichenberg, Redacteur der Mittheilungen desselben.

Kunstschmiede und Schlosserarbeiten des 13.—18. Jahrhunderts aus den Sammlungen des nordböhmischen Gewerbemuseums in Reichenberg. 30 Lichtdrucktafeln mit 125 Darstellungen. 5 S. Text. Leipzig, Karl W. Hiersemann. gr. Fol. Ornamentale und kunstgewerbliche Sammelmappe. VI. Serie.

Theoderich (Meister Theodorich oder Dietrich), Hofmaler Kaiser Karls IV. (Allgemeine deutsche Biographie. Band XXXVII, S. 708—710).

Ein altes Inventar. (Mittheilungen des nordböhmischen Gewerbemuseums in Reichenberg. Band XII, S. 17—20).

Die Fachschulausstellung in Reichenberg. (Ebenda. Band. XII. S. 33—41).

Alte und neue Schlüsselschilder. (Ebenda, mit 1 Tafel. Band XII, S. 49—52).

Majoliken aus Urbino (Ebenda. Band XII, S. 52—55 mit 2 Abbildungen).

Die Glassammlung des nordböhmischen Gewerbemuseums. (Centralblatt für Glasindustrie und Keramik. S. 308—309. Abdruck aus den Mittheilungen des nordböhmischen Gewerbemuseums. Band XI, S. 17—20).

Schubert Zdenko von Soldern, geb. 18. November 1844 zu Prag, Architekt und Professor an der deutschen technischen Hochschule in Prag.

Die Artikel: „Architektur, Architekturgeschichte, Kunstgewerbe und Kunstarchaeologie“ in „Lexikon der gesammten Technik“. Deutsche Verlagsanstalt. Stuttgart.

Schultz, Dr. Alwin, geb. am 6. August 1838 in Muskau in Schlesien, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Allgemeine Geschichte der bildenden Künste. 1. Lieferung. Lex. 8°. (III. Band, S. 1—48). Berlin. Grote.

Eine Kleiderordnung aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. (Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift. V. 10).

Schwertner Franz, geb. 1858 in Schönfeld, Professor an der Staatsgewerbeschule in Czernowitz.

Einführung in das Ornamentalzeichnen. Einhundert Vorlagen für den Unterricht an gewerblichen Fach- und Fortbildungsschulen. Wien und Leipzig. A. Pichlers Witwe und Sohn.

Springer, Dr. Anton, geb. 13. Juli 1825 in Prag, Professor an der Universität in Leipzig, gest. 31. Mai 1891.

Handbuch der Kunstgeschichte. 4. Auflage der Grundzüge der Kunstgeschichte. Illustrierte Ausgabe in 4 Theilen. I. Theil. Das Alterthum. Mit 359 Abbildungen im Text und 4 Farbendruckten. Lex. 8°. VIII und 242 Seiten. Leipzig. E. A. Seemann. (Die Ausgabe besorgt sein Sohn Jaro Springer).

Strasser Karl, geb. 1857 in Wien, Professor am Staatsuntergymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Smichow.

Über graphische Kunst und ihre Beziehung zur Photographie. (Programm des Staatsuntergymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache in Smichow. Selbstverlag. S. 32).

Teubner Adolf. (Sieh S. 23).

Album von Leitmeritz. Selbstverlag. Leitmeritz.

Trenkwald Josef Mathias, geb. am 13. März 1824 in Prag, Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien.

Bericht über Malereien in Kirchen Süd-Tirols. (Mittheilungen der k. k. Central-Commission in Wien. N. F. Band XX, S. 54, 55).

Über Restaurierungsarbeiten am Dome zu Parenzo und die Malereien am Kreuzgang zu Brixen. (Ebenda. XX. Band, S. 262).

Trötscher Josef, geb. am 19. December 1849 in Tepl, Professor am Staatsgymnasium in Eger.

Das städtische Museum und die anderen Sehenswürdigkeiten von Eger. Verlag der Stadtgemeinde Eger. Druck von Kobrtsch und Gschihay.

Tucha, P. Edmund, geb. am 26. November 1844 in Komotau, Pfarrer i. R. in Pürstein.

Die Sct. Barbara-Kirche in Oberdorf bei Komotau. (Erzgebirgs-Zeitung. XV. Band. Teplitz. S. 217—220).

Waldstein, Graf Ernst Karl, geb. am 4. Februar 1849 zu Prag, Großgrundbesitzer in Schloss Stiahlau.

Nachlese aus Runkelstein. Mit 5 Tafeln, 2 Textfiguren und 2 Grundrissen der Burg. (Mittheil. d. k. k. Central-Commission in Wien. N. F. XX. Band, S. 1—7).

Weigner Thomas, geb. 1850 zu Trebitsch in Mähren, Director an der k. k. Webeschule in Warnsdorf.

Vorlagenblätter für Zeichen- und Webeschulen, Fabrikanten und Musterzeichner. Warnsdorf, Selbstverlag. gr. Fol. 30 Tafeln und 10 Tafeln Beilagen. 3 Theile.

Wessely Josef Eduard, geb. am 8. Mai 1826 in Welletau, † Professor und Inspector des Museums in Braunschweig.

Sustermans Justin S. (Allgemeine deutsche Biographie. Band XXXVII, S. 195).

Systris Friedrich S. (Ebenda. Band XXXVII, S. 195).

Snyderhoef Jonas S. (Ebenda. Band XXXVII, S. 246).

Swanenburg Wilhelm S. (Ebenda. Band XXXVII, S. 256).

Swanevelt Hermann S. (Ebenda. Band XXXVII, S. 256).

Swart Jan S. (Ebenda. Band XXXVII, S. 257).

Abraham van den Tempel. (Ebenda. Band XXXVII, S. 560).

David Teniers der Ältere und David Teniers der Jüngere. (Ebenda. Band XXXVII, S. 563—565).

Terburg Gerhard, auch Terborch. (Ebenda. XXXVII, S. 573).

Drost van Tarlee. (Ebenda. Band XXXVII, S. 574).

Augustin Terwesten. (Ebenda. Band XXXVII, S. 679).

Wilhelm Franz, geb. am 30. October 1856 in Wikletitz, Professor an der deutschen Staatsgewerbeschule in Pilsen.

Das Goethe-Häuschen und die Ruine Wolfstein am Wolfsberge bei Tschernoschin. (Erzgebirgs-Zeitung. Band XV, S. 193—196, 220—225).

Classische Philologie und Alterthumswissenschaft.

Baldemair Nicolaus, geb. 1854 in Navis (Tirol), supplirender Gymnasiallehrer in Pilsen.

Quae Homerus atque Vergilius de Iride, deorum nuntia, finxerunt, conferuntur et, quibus in rebus inter se discrepent, exponitur. (Programm des deutschen Staatsgymnasiums in Pilsen. 18 S.).

Bauer, Dr. Adolf, geb. 5. März 1855 in Prag, Professor der alten Geschichte an der Universität in Graz.

Zum dalmatisch-pannonischen Krieg 6—7 n. Chr. (Archäologisch-epigraphische Mittheilungen aus Österreich-Ungarn. Band XVII, S. 135—148).

Zu der Inschrift CIL. III 5671. (Ebenda. S. 166—169).

Christ Augustin Theodor, geb. 19. April 1856 in Pressburg, Gymnasialprofessor in Prag.

Platons Phaidon. Für den Schulgebrauch herausgegeben. Wien und Prag, Tempsky. XVI und 102 S.

Beiträge zur Kritik des Phaidon. (Programm des deutschen Obergymnasiums der Kleinseite in Prag. 23 S.).

Dressler Ferdinand, geb. 1851 zu Althabendorf, Gymnasialprofessor in Wien.

Zwei Übersetzungsproben: 1. Horatius Flaccus an Manlius Torquatus. 2. Meleagros an den Frühling. (Jahresbericht des Staats-Real- und Obergymnasiums im VI. Bezirk in Wien. S. XXXI, XXXII).

Eysert Leopold, geb. 15. November 1850 in Troppau, Director des Staatsgymnasiums in Böhmisches-Leipa.

Zum Rhythmus des Demosthenes. (Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. Bd. XLV, S. 720).

Frank Karl, geb. 1850 in Reichenberg, Gymnasialprofessor in Mähr.-Schönberg.

Bemerkungen zur Chronologie der Pentekontaëtia. (15. Jahresbericht des Landes-Unter- und Communal-Obergymnasiums in Mährisch-Schönberg. 20 S.).

Herkenrath Roland S. J., geb. 1852 in Bensberg (Rheinprovinz), Professor am Privatgymnasium ‚Stella Matutina‘ in Feldkirch. *)

Gerundii et gerundivi apud Plautum et Cyprianum usum comparavit R. H. (Prager Studien auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft, herausgegeben mit Unterstützung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. Heft II. 115 S.).

Holzinger Ritter von Weidich, Dr. Karl, geb. 24. Juli 1849 in Weltrus, Professor der classischen Philologie an der deutschen Universität in Prag.

Bemerkungen über: Joannes Argyriadis *Διορθώσεις εἰς τὰ Ἀριστοτέλους Παιτικά*. Athen 1893. (Wochenschrift für classische Philologie. Jahrgang XI, Nr. 1, Sp. 11—15).

Holzner, Dr. Eugen, geb. 17. November 1863 in Prag, Privatgelehrter in Prag.

Platos Phädrus und die Sophistenrede des Isokrates. (Prager Studien auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft. Heft IV. 50 S.).

Zu den Fragmenten des Sophokles. (Wiener Studien. Band XVI, S. 324—328).

Zu Euripides' Iphigenie in Aulis. (Philologus N. F. Band VII, S. 567—572).

Hula, Dr. Eduard, geb. 1862 in Prag, Supplent am zweiten deutschen Staatsgymnasium in Brünn.

Beiträge zu den Arvalacten. (Archäologisch-epigraphische Mittheilungen aus Österreich-Ungarn. Bd. XVII, S. 67—80).

(Mit Emil Szanto) Bericht über eine Reise in Karien. (Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, philologisch-historische Classe. Bd. CXXXII, Abhandlung II. 36 S.).

Jöhring Johannes S. J., geb. 1849 in Paderborn (Westfalen), Professor am Privatgymnasium ‚Stella Matutina‘ in Feldkirch.

De particularum ut, ne, quin, quo minus apud L. Annaeum Senecam philosophum vi atque usu. (Prager Studien auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft. Heft I. 59 S.).

Jung, Dr. Julius, geb. 11. September 1851 in Imst, Professor der alten Geschichte an der deutschen Universität in Prag.

Fasten der Provinz Dacien mit Beiträgen zur römischen Verwaltungsgeschichte. Innsbruck, Wagner. XLII und 194 S.

Bericht aus Siebenbürgen. (Archäologisch-epigraphische Mittheilungen aus Österreich-Ungarn. Bd. XVII, S. 7—14).

*) Obwohl der Verfasser dieser Abhandlung weder gebürtiger Deutschböhme ist noch gegenwärtig in Böhmen wirkt, wurde die Arbeit doch aufgenommen, weil sie zu einer Zeit entstand, da der Verfasser Hörer der deutschen philosophischen Facultät in Prag war. Das gleiche gilt für die unten angeführten Arbeiten von Jöhring und Stiglmayr.

Keller, Dr. Otto, geb. 28. Mai 1838 in Tübingen, Professor der classischen Philologie an der deutschen Universität in Prag.

Zu Varros Saturae. (Jahrbücher für classische Philologie, Bd. 149, S. 48).

Zu Juvenalis. (Ebenda. S. 48).

Klein, Dr. Wilhelm, geb. 28. November 1850 in Karansebes, Professor der classischen Archäologie an der deutschen Universität in Prag.

Zu den Thespiaden. (Jahrbuch des kaiserl. deutschen archäologischen Institutes. Band IX, S. 165—166).

Die Pseliumene des Praxiteles. (Ebenda. S. 248—250).

Zur Einleitungsscene der Kyprien. (Ebenda. S. 251—254).

Köppner, Dr. Friedrich, geb. 25. März 1864 in Plan, Gymnasialprofessor in Komotau.

Die Sage von Hero und Leander in der Literatur und Kunst des classischen Alterthums. (Programm des Communal-Obergymnasiums in Komotau. 30 S.).

Kohm, Dr. Joseph, geb. 1856 in Merckelsdorf, Gymnasialprofessor in Wien.

Die Composition der Sophokleischen Tragödie „Oidipus Tyrannos“. I. Theil. (25. Jahresbericht des Staatsgymnasiums im III. Bezirke in Wien. 34 S.).

Masner, Dr. Karl, geb. 24. Jänner 1858 in Pressburg, Custos am österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien.

Mumienmasken und -Büsten aus Oberägypten. (Archäologischer Anzeiger 1894, S. 178—179).

Ott Eduard, geb. 1857 in Poschitz, Gymnasialprofessor in Böhmischem Leipa.

Zur Gliederung der olynthischen Reden des Demosthenes. (Jahresbericht des Staatsobergymnasiums in Böhmischem Leipa. 35 S.).

Patsch, Dr. Karl, geb. 14. September 1865 in Kowatsch bei Jičín, Gymnasialprofessor und Custos am bosnisch-herzegowinischen Landesmuseum in Sarajewo.

Zwei Ziegelbruchstücke aus Dalmatien. (Mittheilungen des kaiserl. deutschen archäologischen Instituts, römische Abtheilung. Bd. IX, S. 233—237).

Archäologisch-epigraphische Untersuchungen zur Geschichte der römischen Provinz Dalmatien. (In bosnischer Sprache, im „Glasnik“ des Landesmuseums von Sarajewo, Jahrg. 1894).

Die griechischen Münzen des bosnisch-herzegowinischen Landesmuseums. (In bosnischer Sprache, ebenda, S. 167 ff.).

Inschriften aus Nikopolis-Prevesa in Epirus. (Bosnisch, ebenda, S. 681 ff.).

Römische Straßen im Bezirke Županjac. (Bosnisch, ebenda, S. 341 ff.).

Pollak, Dr. Ludwig, geb. 15. September 1868 in Prag, österreichischer archäologischer Stipendiat in Athen.

Inscription aus Athen. (Mittheilungen des deutschen archäologischen Instituts, athenische Abtheilung. Bd. XIX, S. 401 bis 402).

Attische Künstlerinschrift auf Gold. (Archäologisch-epigraphische Mittheilungen aus Österreich-Ungarn. Bd. XVII, S. 65, 66).

Rzach, Dr. Alois, geb. 16. November 1850 in Patzau, Professor der classischen Philologie an der deutschen Universität in Prag.

Zu Hesiodos' Theogonie. (Wiener Studien. Bd. XVI, S. 218—236).

Zu den Wachstafeln von Palmyra. (Ebenda, S. 328—329).

Zur Kritik der Sibyllinischen Orakel. (Philologus N. F. Bd. VII, S. 280—322).

Bemerkungen zu: „Batrachomachiae Homericæ archetypum ad fidem codicum antiquissimorum ab A. Ludwig restitutum, Regimontii 1894“ nebst Collation und Würdigung der Pariser Handschrift Bibl. nat. suppl. gr. 663. (Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, Bd. XLV S. 885—904).

Scharnagl, Dr. Johann, geb. 1860 in Eger, supplirender Gymnasiallehrer in Görz.

De Arnobii maioris latinitate. Pars I. (44. Jahresbericht des Staatsgymnasiums in Görz. 45 S.).

Schubert, Dr. Friedrich, geb. 11. November 1844 in Buchlowitz (Mähren), Director des k. k. deutschen Staatsgymnasiums der Kleinseite und Tit. a. o. Professor der classischen Philologie an der deutschen Universität in Prag.

Sophokles' Philoktetes. Für den Schulgebrauch herausgegeben. Zweite verbesserte Auflage. Wien und Prag, Tempsky. XVI und 64 S.

Stettner Eduard, geb. 1860 in Miröschau, Gymnasialsupplent in Triest.

De L. Iunio Moderato Columella Vergilii imitatore. (Jahresbericht des Staatsgymnasiums in Triest. 32 S.).

Stiglmayr Joseph S. J., geb. 1851 in Pfaffenhausen (Bayern), Professor am Privatschulwesen „Stella Matutina“ in Feldkirch.

Eine alte Regensburger Handschrift des sogenannten Homerus Latinus. (Prager Studien auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft. Heft III. 56 S.).

Studniczka, Dr. Franz, geb. 14. August 1860 in Jaslo, Professor der classischen Archäologie an der Universität in Freiburg i. Br.

Herakles bei den Leichenspielen des Pelias auf der Kypseloslade. (Jahrbuch des kais. deutschen archäologischen Instituts. Band IX, S. 51—54).

Über die Grundlagen der geschichtlichen Erklärung der sidonischen Sarkophage. (Ebenda, S. 204—244).

Bemerkungen zu: K. Sartori, Das Kottabosspiel der alten Griechen. und zu: Christian Böhm, De cottabo. (Berliner philologische Wochenschrift. Bd. XIV, Sp. 1264—1268 und 1295—1302).

Swoboda, Dr. Anton, geb. 1865 in Seewalchen, Gymnasialsupplent in Karlsbad.

Beiträge zur Beurtheilung des unechten Schlusses von Euripides' Iphigenie in Aulis. (2. Jahresbericht des städtischen Kaiser Franz Joseph-Realgymnasiums in Karlsbad. 15 S.).

Swoboda, Dr. Heinrich, geb. 15. October 1856 in Wien, Professor der alten Geschichte an der deutschen Universität in Prag.

Der hellenische Bund des Jahres 371 v. Chr. (Rheinisches Museum für Philologie, N. F. Bd. XLIX, S. 321—352).

Weber, Dr. Friedrich, geb. 1855 in Gmünd, Gymnasialprofessor in Brüx.

Das Palatinische Pomerium. (Jahresbericht des Staatsobergymnasiums in Brüx. 19 S.).

Wilhelm, Dr. Adolf, geb. 10. September 1864 in Tetschen-Liebwerd, Privatdocent für griechische Alterthumskunde an der Universität Wien, dz. vom Ministerium für Cultus und Unterricht zur Unterstützung der von Österreichern auf dem Gebiet der Archäologie und Epigraphik in Griechenland betriebenen Studien in Athen stationiert.

Zum Psephisma für Hippomedon. (Mittheilungen des deutschen archäologischen Instituts, athenische Abtheilung. Bd. XIX, S. 294 bis 296, 526).

Kietis. (Archäologisch-epigraphische Mittheilungen aus Österreich-Ungarn. Bd. XVII, S. 1—6).

Zu griechischen Inschriften. (Ebenda, S. 35—45).

Zu Theophrasts Charakteren. (Ebenda, S. 45—46).

Bemerkungen zu: Mahaffy, The Flinders Petrie Papyri. P. II. London 1893. (Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. Bd. XLV, S. 907—913).

Wünsch Karl, geb. 1860 in Sandau, supplirender Gymnasiallehrer in Prag.

Über die „Naturales quaestiones“ des Philosophen Seneca. (22. Jahresbericht des deutschen Staatsgymnasiums auf der Altstadt in Prag. 25 S.).

Deutsche Philologie.

Ammann Johann Joseph, geb. 11. Juli 1852 in Hohenems, Gymnasialprofessor in Krummau.

Hermann v. Gilms Schartellieder 1844. (Kufsteins 500jähriges Stadtjubiläum 1393—1893. Festschrift, redigiert von Dr. S. M. Prem. Kufstein 1893. S. 70 f).

Das Verhältniß von Strickers Karl zum Rolandslied des Pfaffen Konrad mit Berücksichtigung der Chanson de Roland. (Fortsetzung). (21. Jahresbericht des Staats-Obergymnasiums in Krummau).

Bardachzi Franz, geb. 1849 in Budweis, Professor am deutschen Mädchen-Lyceum in Prag.

Hans Sachs. Ein Bild des Lebens und Wirkens des wackern Meistersängers zur vierhundertjährigen Gedenkfeier seiner Geburt. (Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Herausgegeben vom Deutschen Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. Nr. 194).

Batka Richard, geb. 14. December 1867 in Prag, Schriftsteller in Prag.

Aus der Musik- und Theaterwelt. Beschreibendes Verzeichnis der Autographen-Sammlung Fritz Donebauer in Prag. Prag.

Grillparzer und der Kampf gegen die deutsche Oper in Wien. (Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. IV. Jahrgang, S. 119—144.)

Bayer, Dr. Joseph. (Sieh S. 25).

Die deutsche Dichtung und das deutsche Haus. (Deutsche Dichtung. XV. Band, S. 75—77, 97—101, 122—125, 148—151, 176—179, 201—203).

Böhm Johann, geb. 10. Februar 1847 in Ursprung, Professor an der Lehrerbildungsanstalt in Budweis.

St. Georg. (Das Riesengebirge in Wort und Bild. XIV. Jahrgang, S. 1—8).

Burghauser, Dr. Gustav, geb. 9. October 1853 in Groß-Beeskerek, Realschul-Professor in Karolinenthal.

Zu Goethes Egmont. (Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. XLV. Jahrgang, S. 106 f).

Recension über Wilmanns, Deutsche Grammatik. I. Abtheilung. (Zeitschrift für das Realschulwesen. XIX. Jahrgang, S. 606—608).

Chevalier, Dr. Ludwig, geb. 28. Mai 1831 in Wien, Gymnasialdirector in Prag.

Zur Poetik der Ballade. III. (13. Jahresbericht des k. k. Staats-Obergymnasiums in Prag-Neustadt, Stephansgasse).

Wolfgang von Goethe, Torquato Tasso. Ein Schauspiel. Für den Schulgebrauch herausgegeben. (Freytags Schulausgaben classischer Werke für den deutschen Unterricht.) Wien und Prag.

Ehlen Ottilie, geb. 1838 in Berlin, lebt in Prag.

Kaiser Karl VII. und Katharina Elisabeth Textor. (Betrachtungen zur Erzählung einer Episode aus dem Leben von Goethes Mutter). (Beilage zur Bohemia. LXVII. Jahrgang, Nr. 304).

Feierfeil Georg, geb. 1860 in Sirb, Gymnasialprofessor in Landskron.

Ein berühmter Deutsch-Österreicher. [W. Scherer.] (Bohemia. LXVII. Jahrgang, Nr. 6, S. 17 f.).

Zu Wilhelm Scherers Poetik. (22. Jahresbericht des k. k. Staats-Obergymnasiums zu Landskron).

Fürst, Dr. Rudolf, geb. 22. Juli 1868 in Smichow, Schriftsteller in Smichow.

August Gottlieb Meissner. Eine Darstellung seines Lebens und seiner Schriften mit Quellenuntersuchungen. Stuttgart.

Moriz Reich, Ausgewählte Werke. (Bibliothek deutscher Schriftsteller aus Böhmen. Herausgegeben im Auftrage der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen. Band I.) Prag.

Recensionen über A. Leitzmann, Briefe und Tagebücher Georg Forsters, und M. Widmann, Albrecht von Hallers Staatsromane. (Euphoriion, Zeitschrift für Literatur-Geschichte. I. Band, S. 400—403 und 614—618).

Gnad, Dr. Ernst Ritter von, geb. 19. April 1836 in Pilsen, k. k. Hofrath und emer. Landes-Schulinspector in Graz.

Robert Hamerling als Dramatiker. (Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Nr. 15, S. 1—5, Nr. 16, S. 3—7).

Arthur Fitger. (Ebenda, Nr. 151, S. 1—5. Nr. 153, S. 1—3).

Gradl Heinrich, geb. 13. Februar 1842 in Eger, Stadtarchivar in Eger.

Die Dialekte der Deutschen. (Die Österreichisch-Ungarische Monarchie in Wort und Bild. Böhmen. 1. Abtheilung, S. 604—618).

Die Mundarten Westböhmens. (Fortsetzung.) (Bayerns Mundarten. Beiträge zur deutschen Sprach- und Volkskunde. II. Band, Heft II, S. 207—242).

Deutsche Volksaufführungen. Beiträge aus dem Egerlande zur Geschichte des Spiels und Theaters. (Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXIII. Jahrgang, Heft II, S. 121—152).

Noch einmal Haus und Hof im Egerlande. Berichtigungen zum Aufsatz in Nr. 1, S. 14 f. (Germania. Illustrierte Monatschrift für Kunde der deutschen Vorzeit. I. Jahrgang, Nr. 3, S. 97—99. Vgl. John).

Hauffen, Dr. Adolf, geb. 30. November 1863 in Laibach, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Zur Erinnerung an Hans Sachs. (Beilage zur Bohemia, LXVII. Jahrgang, Nr. 105).

Die Quellen von Fischarts Ehezuchtbüchlein. (Zeitschrift für deutsche Philologie. XXVII. Band, 3. Heft, S. 308—350).

Kalikut. (Ebenda S. 428 f.).

Josef August Graf von Törring, Dramatiker. (Allgemeine Deutsche Biographie. XXXVIII. Band, S. 458—461).

Goethe und die Slovenen. (Südösterreichische Post, Nr. 7, 28. Jänner. Feuilleton).

Fragebogen zur Sammlung der volksthümlichen Überlieferungen in Deutsch-Böhmen. Prag, Verlag der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft und Kunst in Böhmen.

Über das Hörtitzer Passionsspiel. Nebst einer Einleitung über die Geschichte unseres geistlichen Schauspiels und einem kurzen Bericht über andere deutschböhmische Volksschauspiele. (Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Herausgegeben vom Deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. Nr. 192).

Zur Geschichte des deutschen Michels. (Deutscher Volkskalender. Herausgegeben vom Deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. XXIV. Jahrgang, S. 59—61).

Das deutsche Volkslied in Österreich-Ungarn. (Zeitschrift des Vereins für Volkskunde. IV. Jahrgang, S. 1—33).

Die Aufführungen des Passionsspiels zu Hörtitz im Böhmerwald. (Ebenda, S. 211—213).

Passionsspiele in Krain. (Ebenda, S. 443).

Recension über V. Tille, Literární studie I. Skupina lidových povídek o neznámém rekovi, jenž v závodech získal princeznu za chof. (Ebenda, S. 98 f).

Hausenblas, Dr. Adolf, geb. 1861 in Polehrad, Gymnasialprofessor in Reichenberg.

Böhmen die Heimat Walthers von der Vogelweide? (Zeitschrift für den deutschen Unterricht. VIII. Jahrgang, S. 191—197).

Hawelka, Dr. Eduard, geb. 1862 in Bilin, Realschulprofessor in Römerstadt.

Die deutsche Besiedlung und die Namen des Braunauer Ländchens in Böhmen. (Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. LXV. Band, S. 67—69).

Hönig, Dr. Berthold, geb. 29. September 1867 in Drenitz, Privatgelehrter in Wien.

G. A. Bürgers Nachtfeier der Venus und Schillers Triumph der Liebe in ihrem Verhältnisse zu dem lateinischen Pervigilium Veneris. (Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. CL. Band S. 177—192, 223—231, 321—332).

G. A. Bürger und die deutsche Kunstballade. Zum 100. Todestage des Dichters (8. Juni 1894). (Deutsche Dichtung, XVI. Band, S. 123—127).

Ein Brief Bürgers an Rothmann. (Euphorion. Zeitschrift für Literatur-Geschichte. I. Band, S. 309—314).

Recensionen über M. H. Jellinek, *Die Sage von Hero und Leander in der Dichtung*, und Mucedorus, *Ein englisches Drama aus Shakespeares Zeit*, übersetzt von L. Tieck, herausgegeben von Johannes Bolte. (Anzeiger für deutsches Alterthum und deutsche Literatur. XX. Band, S. 35—38 und 317—320).

Hruschka Alois, geb. 18. October 1852 in Theresienstadt, Realschulprofessor in Prag.

Recension über Wackernagel, *Geschichte der deutschen Literatur*. Zweite Auflage. Neu bearbeitet und zu Ende geführt von Ernst Martin. (Zeitschrift für das Realschulwesen. XIX. Jahrgang, S. 406 f.).

Jaksch, Dr. A. von. (Sieh S. 26).

Hexen und Zauberer. Nach Acten im gräfl. Lodron'schen Herrschaftsarchiv in Gmünd. (Carinthia I. Mittheilungen des Geschichtsvereines für Kärnten. LXXXIV. Jahrgang, S. 7—15, 43—53).

John Alois. (Sieh S. 21).

Das Egerland und seine Dialektdichtung. (Literarisches Jahrbuch. Central-Organ für die wissenschaftlichen, literarischen und künstlerischen Interessen Nordwestböhmens und der deutschen Grenzlande. IV. Band, S. 12—33).

Graf Clemens Zedtwitz-Liebenstein. (Mit Abbildung). (Ebenda. S. 34—42).

Vergessene Egerländer Schriftsteller. (Zur Erinnerung an Georg Helm und Braun von Braunthal). (Ebenda, S. 54—59).

Kritische Rundschau: Goethe-Literatur. (Mit Bezug auf Böhmen). (Ebenda, S. 67 ff., besonders 79—83).

Dorf und Haus im Egerland. (Germania. Illustrierte Monatschrift für Kunde der deutschen Vorzeit. I. Jahrgang, Nr. 1, S. 14—19. Vgl. Gradl).

Zur deutschen Hausforschung in Böhmen. (Aus deutschen Bergen. IX. Jahrgang, S. 165—167).

Ein neues Buch über Goethe [von S. M. Prem]. (Beilage zur Bohemia. LXVII. Jahrgang, Nr. 178).

Joss Victor. (Sieh S. 27)

Hans Sachs, sein Leben und dichterisches Schaffen. Festschrift zur Feier des 400. Geburtstages des Dichters. Prag.

Just Joseph jun., geb. 3. Jänner 1864 in Leipa, Gerichts-Auscultant in Leipa.

Einige alte Ortsnamen des Vereinsgebietes. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 40—42).

Kastner Eduard Fedor, geb. 13. Jänner 1859 in Neudorf an der Adler, städtischer Lehrer in Wien.

Böhmen die Heimat Walthers von der Vogelweide. (Böhmens Deutsche Poesie und Kunst. IV. Jahrgang, S. 719—722).

Klaar, Dr. Alfred. (Sieh S. 27).

L. A. Frankl. Ein Gedenkblatt. (Beilage zur Bohemia. LXVII. Jahrgang, Nr. 78.)

Das Meissnerbuch von Dr. Rudolf Fürst. (Ebenda, Nr. 175).

Klapper Mirza, geb. 11. September 1863 in Mückenhan bei Leipa, lebt in Mückenhan.

Sagen. (Mittheilungen des Nordböhmisches Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 324—329).

Knothe Franz, geb. 1847 in Markersdorf, Professor an der deutschen Lehrer-Bildungsanstalt in Prag.

Volksdichtung und Kinderspiele im nordöstlichen Deutschböhmen. (Fortsetzung). (Das Riesengebirge in Wort und Bild. XIV. Jahrgang, S. 18—21).

Kögler Robert in Böhm.-Kamnitz.

Raimund Klaus. Eine Lebensskizze. (Mittheilungen des Nordböhmisches Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 253—257).

Lambel, Dr. Hans, geb. 26. August 1842 in Linz, Universitätsprofessor in Prag.

Die Aufführungen des Hörtitzer Passionsspieles. (Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXII. Jahrgang, 2. und 3. Heft, S. 194—211, 299—304 und Sonderabdruck).

Gotthold Ephraim Lessing, Abhandlungen über die Fabel. Für den Schulgebrauch herausgegeben. (Freytags Schulausgaben classischer Werke für den deutschen Unterricht). Wien und Prag.

Mundartliche Dichtung aus Oberösterreich. [Joseph Reischl]. (Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Nr. 255, S. 4 f).

Recensionen über Bibliothek der mittelhochdeutschen Literatur in Böhmen, Band IV, Willehalm von Ulrich vor dem Türlin, herausgegeben von S. Singer. (Literarische Beilage zu den Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXIII. Band, 1. Heft, S. 3—8) und Hallwich, Böhmen die Heimat Walthers von der Vogelweide? (Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. XLV. Jahrgang, S. 1014—1021).

Manlik, Dr. Martin, geb. 1860 in Mies, Gymnasialprofessor in Wien.

Gotthold Ephraim Lessing. Laokoon oder Über die Grenzen der Malerei und Poesie. Für den Schulgebrauch herausgegeben. Mit einer Abbildung. (Freytags Schulausgaben classischer Werke für den deutschen Unterricht). Wien und Prag.

Naaff Anton August, geb. 28. November 1850 in Weitentrebitsch, Schriftsteller in Wien.

Volksleben der Deutschen in West-, Nord- und Ostböhmen. (Die Österreichisch-Ungarische Monarchie in Wort und Bild. Böhmen. 1. Abtheilung, S. 496—564).

Heimatsberechtigung oder Landesverweisung? Ein Beitrag zur Heimatsfrage Walthers von der Vogelweide in Böhmen. (Prager Tagblatt. XVIII. Jahrgang, Nr. 82. Feuilleton).

Neder Emil. (Sieh S. 29).

Das Steinkreuz bei Zautig. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 363—365).

Neubauer Johann. (Sieh S. 23).

Der Egerländer Bauernhof und seine Einrichtung. (Schluss.) (Programm der k. k. Staatsrealschule in Elbogen).

Über Egerländer Tauf- und Heiligennamen. (Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXIII. Jahrgang, 1. Heft, S. 107—117).

Bezeichnungen des menschlichen Körpers und seiner Theile im Egerlande. (Bayerns Mundarten. Beiträge zur deutschen Sprach- und Volkskunde. Band II, Heft 2, S. 195—207).

Nowak Wenzel. (Sieh S. 19).

Zur Geschichte und Sage der königlichen Stadt Kaaden. (Erzgebirgs-Zeitung. XV. Jahrgang, S. 80—87, 97—102, 121—128, 145—149, 169—173, 197—200, 225—229, 249—252, 270—274).

Panzer, Dr. Friedrich, geb. in Asch, Privatdocent in München.

Meister Rûmzlants Leben u. Dichten. (Leipzig 1893. Dissertation.)
Lohengrinstudien. Halle.

Paudler Amand. (Sieh S. 23).

Jugend-Festlichkeiten II. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 34—37).

Walther von der Vogelweide. (Ebenda, S. 42—44).

Zur Namenkunde. (Ebenda, S. 50—61).

Die Schwörgrube. (Ebenda, S. 331—333).

Zur Ortsnamenkunde. (Ebenda, S. 355—359).

Pawel Jaro, geb. 11. October 1852 in Budislau, Lehrer an der Universität und an der Staatsrealschule in Wien I.

Johann Wilhelm Ludwig Gleim, der Freund und Dichter der Jugend. (33. Jahresbericht der k. k. Staatsrealschule im ersten Gemeinde-Bezirke Wiens).

Boies ungedruckter Briefwechsel mit Gleim. (Zeitschrift für deutsche Philologie. XXVII. Band, 3. Heft, S. 364—384).

Ein ungedruckter Brief Rabeners an Gleim. (Euphorion. Zeitschrift für Literatur-Geschichte. I. Band, S. 788—790).

Zu Wielands Alceste. Nach einem noch ungedruckten Briefe Wielands. (Westermanns Illustrierte Deutsche Monatshefte. November, S. 255 ff.).

Peiter Wenzel in Wellemin.

Erzgebirgische Zähllieder. (Erzgebirgs-Zeitung. XV. Jahrgang, S. 255—259).

Peters Ignaz, geb. 7. November 1834, emer. Gymnasialprofessor in Leitmeritz.

Zur Historie von Lukevent. (Correspondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung. 17. Heft, S. 51 f.).

Mnd. enket. (Ebendasselbst, S. 83 f.).

Petters Karl L., geb. 24. März 1864 zu Tyssa, Bürgerschullehrer in Hainspach.

Gebräuche und Aberglaube in einem Theile des Erzgebirges. (Mittheilungen des Nordböhmisches Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 365—367).

Pohl Adalbert in Wurzelndorf.

Volksthümliche Ortsbezeichnungen im Isergebirge. (Jahrbuch des deutschen Gebirgsvereines für das Jeschken- und Isergebirge. IV. Jahrgang, S. 52—56).

Popek Anton, geb. 1848 in Koppertsch, Gymnasialprofessor in Linz.

Der falsche Demetrius in der Dichtung. (Fortsetzung). (43. Jahresbericht des k. k. Staats-Gymnasiums zu Linz).

Rank Joseph, geb. 10. Juni 1816 in Friedrichsthal, Schriftsteller in Wien. Gestorben 1896.

Volksleben der Deutschen im Böhmerwald. (Die Österreichisch-Ungarische Monarchie in Wort und Bild. Böhmen. 1. Abtheilung, S. 564—603).

Rebhann Anton, geb. 1855 in Maria-Kulm, Gymnasialprofessor in Brüx.

Elisabeth Johanna Weston. Eine vergessene Dichterin des 16. Jahrhunderts. (Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen XXXII. Jahrgang, 3. Heft, S. 305—316).

Rosenbaum, Dr. Richard, geb. 4. November 1867 in Zikau, Schriftsteller in Berlin.

Wilhelmine von Moriz August von Thümmel. Abdruck der 1. Ausgabe (1764). (Deutsche Literaturdenkmale des 18. und 19. Jahrhunderts. Nr. 48). Stuttgart.

Thümmel, Moriz August v., Hans Wilhelm und August Wilhelm. (Allgemeine Deutsche Biographie. XXXVIII. Bd., S. 171—177).

Recension über E. V. Kraus, Goethe a Čechy I. (Deutsche Literatur-Zeitung. XV. Jahrgang, Nr. 25, S. 775).

Sauer, Dr. August, geb. 12. October 1855 in Wiener-Neustadt, Professor an der deutschen Universität in Prag.

„Vorwort“ [Wiederholung des Prospects] zu „Euphorion, Zeitschrift für Literaturgeschichte“. (I. Band, S. III—VI).

Auszüge aus Bürgers Briefen an Dieterich. (Euphorion. I. Band, S. 314—331).

Zwei Briefe Bürgers aus dem Jahre 1792. (Ebenda, S. 334—337).

Bibliographie. (Ebenda, S. 179—232, 424—486, 658—690, 832—851).

Grillparzer. 1891. 1892. (Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. III. Band, IV 12).

Briefe von Katharina Fröhlich an ihre Schwestern. (Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. IV. Jahrgang, S. 81—118).

Christian Thomasius, Von Nachahmung der Franzosen. Nach den Ausgaben von 1687 und 1701. (Deutsche Literaturdenkmale des 18. und 19. Jahrhunderts. Nr. 51. Neue Folge, Nr. 1). Stuttgart.

Götz von Berlichingen. Für die Bühne bearbeitet. (Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. XIII. Band, 1. Abtheilung, S. 185—360). Weimar.

Wolfgang von Goethe, Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel. Für den Schulgebrauch herausgegeben. Mit einem Kärtchen. (Freytags Schulausgaben classischer Werke für den deutschen Unterricht.) Wien und Prag.

Friedrich Hölderlin. (Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Herausgegeben vom Deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. Nr. 189).

Recensionen über: Gödeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. Zweite Auflage. V. Band, 2. Abtheilung, und Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. II. Band (1891). (Euphorion. I. Band, S. 139—144 und 144—148). Lily von Gizicki geb. von Kretschman, Deutsche Fürstinnen. E. Kilian, Beiträge zur Geschichte des Karlsruher Hoftheaters unter Eduard Devrient. Fr. Lauchert, G. Chr. Lichtenbergs schriftstellerische Thätigkeit. K. Deicke, Der Jobiadendichter C. A. Kortum. Ad. Strack, Goethes Leipziger Liederbuch. E. Dorers, Nachgelassene Schriften. A. Leitzmann, G. Forster, und Briefe und Tagebücher G. Forsters. Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. Band II, III, 1. Abtheilung. H. Baumgart, Goethes Faust, I. Band; Veit Valentin, Goethes Faustdichtung; O. L. Umfried, Goethe, der deutsche Prophet in der Faust- und Meisterdichtung; J. Collin, Untersuchungen über Goethes Faust in seiner ältesten Gestalt II; C. Kähler, Die Faustsage und der Goethe'sche Faust; J. Baechtold, G. Kellers Leben I. II. Schillers Sohn Ernst; G. Krause, Gottsched und Flottwell; F. Waldmann, Lenz in Briefen. (Deutsche Literatur-Zeitung. XV. Jahrgang, Nr. 4, S. 111—113. Nr. 8, S. 242 f. Nr. 10, S. 303 f. Nr. 12, S. 378. Nr. 15, S. 461 f. Nr. 21, S. 660 f. Nr. 35, S. 1101 f. Nr. 41, S. 1294 f. Nr. 44, S. 1385—1390. Nr. 48, S. 1515—1517. Nr. 52, S. 1645 f.). E. Ehrmann, Die Bardische Lyrik im 18. Jahrhundert. G. Schmidt, Clavigo, Eine Studie zur Sprache des jungen Goethe, und E. Soffé,

Die erlebten und literarischen Grundlagen von Goethes Clavigo. J. O. E. Donner, Der Einfluss Wilhelm Meisters auf den Roman der Romantiker, und H. Prodnigg, Über Tiecks Sternbald und sein Verhältnis zu Goethes W. Meister. (Österreichisches Literaturblatt. Herausgegeben durch die Leo-Gesellschaft. III. Jahrgang, Nr. 2, S. 45 f. Nr. 9, S. 269 f. Nr. 13, S. 397 f).

Schönbach, Dr. Anton E., geb. 29. Mai 1848 in Rumburg, Regierungsrath, Professor an der Universität in Graz.

Offener Brief an den Herausgeber. (Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte, herausgegeben von August Sauer. I. Band, S. 4—12, und mit der Überschrift „Die moderne deutsche Literatur und die Literatur-Forschung. Offener Brief an August Sauer“, auch Beilage zur Allgemeinen Zeitung. Nr. 80, S. 1—3).

Übermuot diu alte. (Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Literatur. XXXVIII. Band, S. 163 f).

Otfriedstudien I. II. (Ebendasselbst, S. 209—217, 336—361).

Bruchstücke der Weltchronik Heinrichs von München. (Ebendasselbst, S. 218 f).

Über Hartmann von Aue. Drei Bücher Untersuchungen. Graz.

Über Lesen und Bildung. 4. stark erweiterte Auflage. Graz.

Didaktik des 15./16. Jahrhunderts. (Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. III. Band, II LVI).

Recensionen über Th. Schücking, Briefe von Annette von Droste-Hülshoff und Levin Schücking. L. Fränkel, Shakespeare und das Taglied. R. Kögel, Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters, I. Band, 1. Theil. Fr. Leo, Rede zur Säcularfeier Karl Lachmanns. Fr. Panzer, Meister Râmzants Leben und Dichten. (Österreichisches Literaturblatt. Herausgegeben durch die Leo-Gesellschaft. III. Jahrgang, Nr. 6, S. 171 f. Nr. 9, S. 268 f. Nr. 18, S. 555—557. Nr. 21, S. 653—655. Nr. 22, S. 687 f).

Schrattenthal (Weiss) Karl, geb. 25. September 1846 in Klattau, Professor in Pressburg.

Unsere Briefmappe. (Frauenzeitung. I. Jahrgang, Nr. 18. 19. 22. 23. Rundschau. II. Jahrgang, Nr. 1. 6).

Betty Paoli. Gedenkblatt. (Frauenzeitung. I. Jahrgang, Nr. 20).

Reproduction des Dichterdiploms der Sidonia Hedwig Zeunemannin. Göttingen, 3. Januar 1738. (Rundschau. II. Jahrgang, Nr. 6).

Stolle August, geb. 3. September 1853 in Schwaden, Kaufmann und Ökonom daselbst.

Elbthal-Sagen aus Schwaden. (Mittheilungen des Nordböhmisches Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 22—26).

Teweles Heinrich, geb. 13. November 1856 in Prag, Dramaturg beim deutschen Landestheater in Prag.

Linguistische Plaudereien. (Beilage zur Bohemia. LXVII. Jahrgang, Nr. 154).

Thalmayr, Dr. Franz, geb. 1854 in Salzburg, Realschulprofessor in Pilsen.

Über Wielands Classicität, Sprache und Stil. (21. Jahresbericht der deutschen Staats-Realschule in Pilsen).

Tille Joseph in Niemes.

Sagen aus Niemes. (Mittheilungen des Nordböhmisches Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 272—274).

Toischer, Dr. Wendelin, geb. 6. Juni 1855 in Pobitz, Gymnasialprofessor in Prag.

Goethes Gedichte ausgewählt und erläutert. (Wien 1893. Hölders Classiker-Ausgaben für den Schulgebrauch).

Über Schillers Spaziergang. (Lehrproben und Lehrgänge von Fries und Meier. Halle 1893. Heft 36, S. 16 ff.).

Tscherney Anton. (Sieh S. 23).

Zur St. Kummernis-Legende. (Mittheilungen des Nordböhmisches Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 317—319).

Tumlirz, Dr. Karl, geb. 24. März 1854, Gymnasialdirector in Czernowitz.

Friedrich von Schiller, Die Braut von Messina oder Die feindlichen Brüder. Ein Trauerspiel mit Chören. Für den Schulgebrauch herausgegeben. (Freytags Schulausgaben classischer Werke für den deutschen Unterricht). Wien und Prag.

Urban, Dr. Michael. (Sieh S. 24).

As da Häimat. Eine Sammlung deutscher Volkslieder aus dem ostfränkischen Sprachgebiete der österreichischen Provinz Böhmen als Beitrag zur Culturgeschichte Deutschböhmens. Plan.

„In da Höll.“ Eine culturhistorische Skizze. (Erzgebirgs-Zeitung. XV. Jahrgang, S. 9—15).

Ein Beitrag zur Mythe im Erzgebirge. Eine Studie. (Ebenda S. 73—80).

Königswarter Sagenschatz. (Ebenda, S. 105—109, 130—132, 150—154, 174—179, 213—215, 229—234, 246—249).

Die Heiden-Eiche bei Eger. (Ebenda, S. 274—278).

Ob Goethe auf dem Wolfsberge bei Tschernoschin gewesen? (Ebenda, S. 241—243).

Goethe im Schlosse Hartenberg und in der Stadt Falkenau. (Freie Bildungs-Blätter. November).

Uffo Horn in der Teplitzer Versammlung des Jahres 1848. Eine Studie. Mit 1 Abbildung. (Das Riesengebirge in Wort und Bild. XIV. Jahrgang, S. 41—49).

Weiss Karl, s. **Schrattenthal**. (S. 45).

Wilhelm Franz. (Sieh S. 32).

Das Goethehäuschen und die Ruine Wolfstein am Wolfsberge bei Tschernoschin. (Erzgebirgs-Zeitung. XV. Jahrgang, S. 193—196, 220—225).

Willomitzer Joseph, geb. 17. April 1849 in Bensen, Chefredacteur der Bohemia in Prag.

Ein deutschböhmischer Humorist [Eduard Pokorny]. V. VI. (Schlussartikel). (Beilage zur Bohemia. LXVII. Jahrgang, Nr. 6. 24).

Wolkan, Dr. Rudolf. (Sieh S. 25).

Geschichte der deutschen Literatur in Böhmen bis zum Ausgang des XVI. Jahrhunderts. (Böhmens Antheil an der deutschen Literatur des XVI. Jahrhunderts. III. Theil). Prag.

Die Heimat Walthers von der Vogelweide. (Beilage zur Allgemeinen Zeitung. Nr. 43, S. 4—6).

Die deutsche Literatur Böhmens im XVII. Jahrhundert I. II. (Beilage zur Bohemia. LXVII. Jahrg., Nr. 332, 344).

Recension über K. Burdach, Vom Mittelalter zur Reformation. (Literarische Beilage zu den Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXII. Jahrg., 3. Heft, S. 48—50).

Zeidler, Dr. Victor, geb. 1868 in Melk, Realschullehrer in Karolinenthal.

Die Quellen von Rudolfs von Ems Wilhelm von Orlens. Eine kritische Studie. Berlin.

Untersuchung des Verhältnisses der Handschriften von Rudolfs von Ems „Wilhelm von Orlens“. (18. Jahresbericht der deutschen Staats-Realschule in Karolinenthal).

Zimmermann, Dr. Robert, geb. 2. November 1824 in Prag, Hofrath, Professor an der Universität in Wien.

Aus Gesprächen mit Grillparzer. (Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. IV. Jahrgang, S. 343—347).

Zinke Anton, geb. 12. Februar 1844 in Langenau, Revident der österr. Nordwestbahn in Wien.

Feuer- und Blutsegen. (Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Clubs. XVII. Jahrgang, S. 329—331).

Englische Philologie.

Hübler Franz, geb. 1845 in Komotau, Professor an der deutschen Staatsmittelschule in Reichenberg.

Milton und Klopstock mit besonderer Berücksichtigung des Paradise Lost und des Messias. (Programmabhandlung. Forts. v. 1893. 52 S.).

Pogatscher, Dr. Alois, geb. 17. April 1852 in Graz, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Angelsachsen und Romanen. (Kölbing's Englische Studien. Bd. XIX. S. 329—352).

Werner, Dr. Alexander, geb. 1866 in Boskowitz (Mähren), Professor an der deutschen Staatsrealschule in Budweis.

Thomas May als Lustspieldichter. (Programmabhandlung. 22 S.).

Romanische Philologie.

Blumentritt Ferdinand, geb. 1853 in Prag, Professor an der Staats-Oberrealschule in Leitmeritz.

Einiges über Juan Valera. (XXVIII. Jahresbericht der Staats-Oberrealschule in Leitmeritz).

Förster, Dr. Wendelin, geb. 10. Februar 1844 in Wildschütz, Professor an der Universität in Bonn.

Freundesbriefe von Friedrich Diez. (Programm. 35 S., gr. 4^o, Bonn, Cohen.)

Altfrz. mes, nfrz. mets = lat. MISSVM. (Zeitschrift f. rom. Philologie. Herausg. von G. Gröber).

Rolin, Dr. Gustav, geb. 6. März 1863 in Paris, Lector und Privatdocent an der deutschen Universität in Prag.

Aliscans, mit Berücksichtigung von Wolframs von Eschenbach Willehalm kritisch herausgegeben von G. R. Gedruckt mit Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Leipzig, Reisland.

Wenk Friedrich, geb. 1849 zu Loitsch (Krain), Professor an der I. deutschen Staatsrealschule in Prag.

Die internationale Stellung des Französischen. (XXXIII. Programm der I. deutschen Staatsrealschule in Prag).

Orientalische Philologie und allgemeine Sprachwissenschaft.

Chotzner J., in London.

The life of the Hebrew woman of old. (Asiat. Quaterl. Review, N. S. VII. S. 438—445).

Glaser, Dr. Eduard, geb. 15. März 1855 in Deutsch-Rust, Arabienreisender und Privatgelehrter, derzeit in München.

Bemerkungen zur Geschichte Altabessiniens und zu einer sabäischen Vertragsinschrift. Saaz. (Selbstverlag. 26. S. 8).

Grünert, Dr. Max, geb. 13. October 1849 in Brück, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über Ed. Glasers jüngste arabische Handschriften-Sammlung.
(Extrait des Actes du Xe Congrès international des Orientalistes.
Session de Genève, Section III.)

Ludwig Alfred, geb. 9. October 1832 in Wien, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über den Schlussapophorismus von Pāninis Grammatik. (Aus Sitzungsberichte d. k. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. Prag, 14. S. 8^o).

Der Apolog vom Bock und dem Messer. Mh. Bh. II., 2193. (Aus Sitzungsberichte der k. böhm. Ges. d. Wissenschaften. Ebenda, 9 S. 8^o).

Über das Rāmāyana und die Beziehungen desselben zum Mahābhārata. (2. Jahresbericht d. wissenschaftl. Vereins f. Volksk. und Linguistik in Prag. Selbstverlag d. Ver. 38 S. 4^o).

Über den Begriff „Lautgesetz“. (Sitzungsberichte d. k. böhm. Ges. d. Wissenschaften. Nr. 9).

The late Professor W. Dwight Whitney's views on the solar eclipses mentioned in the R̥gveda illustrated. Prague. 16 S. 4^o (autogr.).

IV. Naturwissenschaften und Mathematik.

Z o o l o g i e.

Cori, Dr. Karl J., geb. 24. Februar 1865 zu Brüx, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Ein Fall von partieller Doppelbildung bei *Lumbriculus variegatus* und über die Knospungsweise bei *Syllis ramosa*. (Lotos XIV. Band, S. 169).

Hatschek, Dr. Berthold, geb. 3. April 1854 in Kirwein, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Hypothese über das Wesen der Assimilation. (Lotos XIV. Band, S. 99).

Über den gegenwärtigen Stand der Keimblättertheorie. (Verhandlungen der deutschen zoologischen Gesellschaft auf der dritten Jahresversammlung zu Göttingen).

Kowarz Ferdinand, geb. 23. Februar 1838 in Plan bei Marienbad, k. k. Oberpostverwalter in Franzensbad.

Fliegen Böhmens (Catalogus insectorum faunae bohemicae. Verzeichnis der Insecten Böhmens, herausgegeben von der Gesellschaft für Physiokratie in Böhmen).

B o t a n i k.

Conrath Paul, geb. in Steinschönau, Fabrikschemiker in Pressburg.

Sur une nouvelle espèce du genre *Cytisopsis*. (Bull. d. l'hub. Boissier Nr. 4. S. 327).

Freyh Josef, geb. 7. December 1845 in Prag, Baurath und beh. aut. Civil-Ingenieur in Smichow.

Plantae novae Orientales III. (Österr. botan. Zeitschrift XLIV. Band, S. 27, 61, 98, 144, 217, 257, 294, 324).

Lukasch Johann, geb. 26. April 1855 in Pisek, Professor am Staats-Obergymnasium in Mies.

Die blattbürtigen Knospen der *Toemica Menziesii*. (Programm des Gymnasiums pro 1893—94. S. 8).

Maly H. und Brandeis R. Beiträge zur Kenntnis der heimatlichen Flora. (Thätigkeitsbericht d. naturw. Ver. in Aussig 1893. S. 20).

Matouschek Franz, geb. 21. November 1871 in Swarow, Assistent am botanischen Institute der deutschen Universität in Prag.

Die Adventivknospen in den Wedeln von *Cystopteris bulbifera* (L.) Bernh. Arbeiten des botanischen Institutes der deutschen Universität in Prag. Nr. VI. (Österr. botan. Zeitschr. XLIV. Band, S. 121 u. 177).

Ergänzung der „Flora der nächsten Umgebung Reichenbergs“ von A. Schmidt. (Mitth. aus d. Ver. der Naturfreunde in Reichenberg XXV. Jahrg.).

Molisch, Dr. Hans, geb. 6. December 1856 in Brünn, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Das Phycoerythrin, seine Krystallisierbarkeit und chem. Natur (Botanische Zeitung, Heft 10).

Die mineralische Nahrung der niederen Pilze. I. Abth. (Sitzungsberichte d. k. Akad. d. Wissensch. in Wien. Math. naturw. Cl. CIII. Band, S. 554).

Nestler, Dr. Anton, geb. 7. August 1854 in Böhm. Leipa, Privatdocent an der deutschen Universität in Prag.

Über Ringfasciation. (Sitzungsbericht der k. Akademie der Wissenschaften in Wien. Math. naturw. Cl. CIII. Band).

G. A. Weiss, Nekrolog. (Österr. botan. Zeitschr. XLIV. Band, S. 321).

Untersuchungen über Fasciationen. (Österr. botan. Zeitschr. XLIV. Band, S. 343, 369, 410, 456).

Pax, Dr. Ferdinand, geb. 26. Juli 1858 in Königinhof, Professor an der Universität in Breslau.

Prantls Lehrbuch der Botanik. 9. Auflage, Leipzig, Engelmann.

Pohl, Dr. Julius, geb. 1. November 1861 in Prag, Privatdocent an der deutschen Universität in Prag.

Botanische Mittheilungen über *Hydrastis Canadensis*. (Bibliotheca botanica Nr. 29).

Schiffner, Dr. Victor, geb. 10. August 1862 in Böhm. Leipa, Privatdocent an der deutschen Universität.

Revision der Gattungen *Bryopteris*, *Thysananthus*, *Ptychanthus* und *Phragmicoma* im Herbarium des Berliner Museums. (Hedwigia XXXIII. Band, 3. Heft, S. 170).

Schott Anton, geb. 8. Februar 1866 in Hinterhäuser, Lehrer in Buchers, Böhmen.

Beitrag zur Flora des oberen Greinerwaldes. (Deutsche botan. Monatschrift XII. Band, S. 35).

Wettstein, Dr. Richard R. v., geb. 30. Juni 1862 in Wien, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Untersuchungen über Pflanzen der österreichisch-ungarischen Monarchie II. Die Arten der Gattung *Euphrasia*. (Österr. botan. Zeitschrift XLIV. Band, S. 5, 53, 92, 132, 169, 244, 288, 328, 374, 403, 448).

Über einige bemerkenswerte botanische Entdeckungen der jüngsten Zeit. (Schriften des Ver. zur Verbreitung naturw. Kenntn. in Wien. XXXIV. Jahrg. 2. Heft).

Bemerkungen zu der Abhandlung von A. Rothpletz „Über eine ausgestorbene Flora des Innthales“. (Botan. Centralblatt. Jahrg. Nr. 18).

Die wissenschaftliche Erforschung der Alpen in botanischer Hinsicht. (Festschrift des deutschen und österr. Alpenvereines. S. 124).

Die geographische und systematische Anordnung der Pflanzenarten. (Verhandl. der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte in Nürnberg. S. 327.)

Wiesbaur Joh. S. J., geb. 15. Juni 1836 in Gunskirchen Ob.-Österr., Professor am Gymnasium in Mariaschein.

Ist der Eibenbaum (*Taxus baccata*) giftig? (Natur und Offenbarung. 40. Band, S. 56).

Willkomm, Dr. Moriz, geb. 29. Juni 1821 in Herwigsdorf in Sachsen, emer. Professor der deutschen Universität in Prag.

Statistik der Strand- und Steppenvegetation der iberischen Halbinsel. (Engler's Botan. Jahrbücher XIX. Band, S. 321).

Geologie, Palaeontologie, Mineralogie und Petrographie.

Becke, Dr. Friedrich, geb. 31. December 1855 in Prag, Prof. der Mineralogie und Vorstand des mineralogischen Institutes der deutschen Universität in Prag.

Olivinfels und Antigorit-Serpentin aus dem Stubachthal (Hohe Tauern). (Tschermak mineralog.-petrogr. Mittheilungen XIV. S. 271—276.)

Scheelit aus dem Granit von Predazzo (Ebenda. 276—278).

Schalenblende von Mies in Böhmen (Ebenda. 278—279) mit einer Analyse von E. J. Heinisch, ausgeführt im k. k. chem. Laboratorium der deutschen Universität.

Klein'sche Lupe mit Mikrometer (Ebenda. S. 375—378).

Bestimmung kalkreicher Pagioklase durch Interferenzbilder von Zwillingen (Ebenda. S. 415—442).

Uralit aus den Ostalpen (Ebenda. S. 476).

Über moleculare Axenverhältnisse. (Anzeiger der k. Akademie d. Wissensch. Nr. XIX).

Redaction von:

Tschermak's mineralogische und petrographische Mittheilungen. Band XIV. Wien. Hölder.

Referate im neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie etc.

Bittner, Dr. Alexander, geb. 16. März 1860 in Friedland, Geologe der k. k. geol. Reichsanstalt in Wien, war mit geologischen Aufnahmen in den niederöstr. Kalkalpen beschäftigt.

Aus dem Gebiete des Traisenflusses und die Umgebung von Freiland, Hohenberg und St. Aegid am Neuwald. (Verhandlungen der k. geol. R.-A. S. 250—253).

Über die Umgebung von Lehenrott, Türnitz und Annaberg. (Ebenda. S. 278—287).

Aus den Umgebungen von Gresten und Gaming (Ebenda. 368—372).

Über Petrefactenfunde, insbesondere im Muschelkalke des Traisengebietes. (Ebenda. S. 379—385).

Über die neuere Literatur der alpinen Trias. (Jahrbuch d. k. k. geol. R.-A. S. 233—380).

Noch ein Wort über die Nothwendigkeit, den Terminus „norisch“ aufrecht zu halten. (Verhandl. der k. k. geol. R.-A. S. 391).

Richtigstellende Bemerkungen zu der Arbeit von A. Rothpletz: „Ein geologischer Querschnitt durch die Ostalpen“ und zu dessen Mittheilung betreffend „die Überschiebungerscheinungen in den Ostalpen. (Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. S. 87—102 und 372—376).

Erörterungen über die Stellung der Oncophoraschichten im Miocän des Wiener Beckens. (Ebenda. S. 353—364).

Über die Position, welche den Lias-Koninckiniden im palaeontologischen System anzuweisen sei. (Ebenda. S. 61—68).

Neuuntersuchung eines Theiles der Lamellibranchiaten Fauna v. St. Cassian. (Ebenda. S. 186—191).

Brachiopoden aus der Trias von Lagonegro. (Jahrb. d. geol. R.-A. 573—588).

Angehörige der Brachiopodengattung Rhychonellina aus jüngeren mesozoischen Ablagerungen. (Ebenda. S. 547—572). Mit 2 Tafeln.

Mit anderen Autoren gemeinsam:

Erläuterungen zur geologischen Spezialkarte der Umgebung von Wien.

Graber Hermann Veit, geb. 9. April 1873 in Graz, Assistent am k. k. mineralog. Institut der deutschen Universität.

Diopsid und Apatit von Zöptau. (Tschermak mineral. petrogr. Mittheilungen. XIV. S. 265—270).

Krystallform der Abietinsäure, in H. Mach Untersuchungen über Abietinsäure II. (Sitzungsb. der k. Akad. d. Wissensch. Band 103. Abth. IIb. S. 510—513).

Hibsch, Dr. Josef Emanuel, geb. 16. März 1852 in Hummel, Prof. an der höheren landwirtschaftl. Schule in Liebwerd bei Tetschen, setzte seine Aufnahmsarbeiten im böhm. Mittelgebirge fort.

Beiträge zur Geologie des böhmischen Mittelgebirges. I. Chemische Analysen von Gesteinen aus dem böhmischen Mittelgebirge. (Tschermak's mineral.-petrogr. Mittheilungen. Band XIV. S. 95 ff.).

Höfer Hans, geb. 14. Mai 1843 in Elbogen, Professor an der k. k. Bergakademie in Leoben.

Die geologischen Verhältnisse der St. Pauler Berge. (Sitzungsberichte der k. Akad. der Wissenschaften).

Das Ostende des Draugletschers. (Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt).

Das Tertiär im NO. von Friedau. (Ebenda).

Redaction von:

Österreichische Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen. Berg- und Hüttenmännisches Jahrbuch für die k. k. Bergakademien.

John von Johnesberg Conrad, geb. 3. Februar 1852 in Kronstadt (Siebenbürgen), Vorstand des chem. Laboratoriums der k. k. geol. Reichsanstalt, führte eine Reihe von chemischen und mikroskopischen Untersuchungen von Gesteinen aus Mähren, Kleinasien und dem Himalaya durch und veröffentlichte:

Neues Vorkommen von Noritporphyrit aus Süddalmatien. (Verhandlungen der k. k. geologischen Reichs-Anstalt. S. 133).

Laube, Dr. Gustav Karl, geb. am 9. Jänner 1839 in Teplitz, Prof. der Geologie und Palaeontologie, Vorstand des geol. Institutes der deutschen Universität in Prag, setzte die Revision der geol. Karte des Böhmerwaldes fort.

Das Alter der Erde. (Sammlung gemeinnütziger Vorträge, herausgegeben vom deutschen Verein zur Verbreitung gemeinn. Kenntnisse. Nr. 183).

Über das Vorkommen von Baryt und Hornstein in Gängen im Porphyry von Teplitz. (Tschermak's mineral.-petrogr. Mittheilungen. XV. Band. S. 13 ff.).

Löwl, Dr. Ferdinand, geb. 7. Mai 1856 in Prossnitz (Mähren), Professor an der Universität in Czernowitz.

Der Groß-Venediger. (Jahrbuch der k. k. geol. Reichs-Anstalt).

Einige Bemerkungen zu Pencks Morphologie der Erdoberfläche. (Verhandlungen der k. k. geol. Reichs-Anstalt).

Pohlig, Dr. Hans, geb. 30. December 1855 in Teplitz, Professor an der Universität in Bonn.

Die ersten Funde monströser Riesenhirschgeweihe. (Verhandlungen des naturhist. Vereines f. d. Rheinland, 51. Jahrg. mit 1 Tafel).

Sur un important exemplaire du *Cervus euryceros Hiberniae* (Owen). (Bulletin de la Société Belge de Geologie etc. Bruxelles Tome VIII. M. 1 Tafel).

Schwippel, Dr. Karl, geb. 4. Juni 1821 in Prag, k. k. Schulrath i. R. in Wien.

Vorkommen und Production der Kohle in Österreich-Ungarn. (Mittheilungen der Section für Naturkunde des österr. Touristen-Clubs Nr. 3—5).

Geologisches aus alter und neuer Zeit. (Ebenda. Nr. 11 u. 12).

Teller Friedrich, geb. 28. August 1852 in Carlsbad, Geologe der k. k. geol. Reichsanstalt, war mit geologischen Aufnahmen in Steiermark beschäftigt.

Gangförmige Apophysen der granitischen Gesteine des Bacher. (Verhandl. d. geol. Reichs-Anstalt. S. 241).

Geologische Karte des Stadtgebietes von Carlsbad im Maßstabe 1 : 4000. (Jahrbuch der geol. Reichsanstalt. T. XIX).

Uhlig, Dr. Victor, geb. 2. Jänner 1857 in Karlshütte-Leskowetz in österr. Schlesien, Professor der Mineralogie, Geologie und Palaeontologie an der k. k. deutschen techn. Hochschule in Prag.

Bemerkungen zur Gliederung karpathischer Bildungen. (Jahrbuch der geol. Reichs-Anstalt. 44. Band. S. 183).

Wähner, Dr. Franz, geb. 25. März 1856 in Goldenhöhe, Custos am k. k. mineral-geol. Hofmuseum, Privatdocent an der k. k. Universität in Wien.

Geologische Bilder von der Salzach. Zur physischen Geschichte eines Alpenflusses. (Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlichen Kenntnisse in Wien. 34. Band. mit 7 Tafeln).

Beiträge zur Kenntniss der tieferen Zonen des unteren Lias in den nordöstl. Alpen. 7. Theil. (Beiträge zur Palaeontologie und Geologie Österreich-Ungarns und des Orientes. 9. Band. mit 10 Tafeln).

Geographie.

Bergmann F., geb. 23. September 1850 in Friedland, Lehrer in Bensen.

Meteorologisches aus Bensen. (Mittheil. d. nordböhm. Excursionsclub. S. 230).

Hawelka, Dr. Eduard. (Sieh S. 39).

Der Biliner Stein (Borschen). (Erzgebirgszeitung XV. Nr. 1. S. 1).

Lenz, Dr. Oskar, geb. 13. April 1848 in Leipzig, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Historisches über die sogen. Zwergvölker. (Verhandl. d. 42. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Wien).

Über Zwergvölker in Afrika. (Verein zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse in Wien. XXXIV, S. 401).

Die marokkanische Frage. (Westöstliche Rundschau. Heft 2. S. 117).

Historisches und Ethnographisches über die Zwergvölker. (Westöstliche Rundschau. Heft 5. S. 333).

Sicilien und der Ätna-Ausbruch im Sommer 1892. (Westöstliche Rundschau. Heft 8. S. 604).

Die Besetzung der Stadt Timbuktu durch die Franzosen. („Neue Freie Presse“ 30. Jänner 1894).

Timbuktu. (Deutsche Wochenschrift, Februar 1894).

Das „Institut Colonial International“. („Neue Freie Presse“, 11. Juni 1894).

Die politische Situation in Marokko. („Neue Freie Presse“, 5. Juli 1894).

Eine internationale Colonialakademie. (Vom Fels zum Meer, Jahrgang 1894).

Die Gründung und Ziele des Institut Colonial International. (Österr. Monatsschr. f. d. Orient, October 1894).

Meiche A.

Die Quellen d. Sebnitz und der Ort des Einsiedlers. (Mittheil. d. nordböhm. Excursionsclub. S. 297).

Paudler Amand. (Sieh S. 23).

Zur Ortsnamenkunde. (Mittheil. d. nordböhm. Excursionsclub S. 355).

Payer Richard, geb. in Teplitz, lebt in Südamerika.

Der Rio Napo. (Pترم. geogr. Mittheil. 40. Band. S. 169).

Stelzig Jos., em. Oberlehrer in Weißbach.

Ein Beitrag zur Würdigung des Isergebirges. (Jahrbuch des deutschen Gebirgsvereins f. d. Jeschken- und Isergebirg. S. 34).

Sterneck, Rob. v., geb. 7. Februar 1839 in Prag, k. u. k. Oberst, Triangulierungsdirector und Vorstand der astron.-geodätischen Gruppe des k. u. k. militärgeogr. Institutes in Wien.

Die Polhöhe und ihre Schwankungen beobachtet auf der Sternwarte des k. u. k. militärgeogr. Institutes zu Wien. (Mittheil. des k. u. k. militärgeogr. Institutes. Band XIII. S. 74).

Relative Schwerebestimmungen, ausgeführt im Jahre 1893. Ebenda. Band XIII. S. 242.

Relative Schwerebestimmungen, ausgeführt im Jahre 1894, nebst einem Anhang über Barometerbeobachtungen. Ebenda. Band XIV. S. 242).

Wünsch Jos., geb. 1842 in Rokycan, Professor in Böhm.-Leipa.

Meteorologisches aus Leipa 1891—1893. (Mittheil. d. nordböhm. Excursionsclub. S. 224).

Prähistorische Wissenschaft.

Fassl A. H., geb. 10. Februar 1848 in Komotau, Custos des Regional-Museums in Teplitz.

Die Morewitz bei Trauschkowitz. (Mittheil. d. nordböhm. Excursionsclub. S. 45).

Heger Franz, geb. 4. October 1853 in Brandeis a. d. Adler, Custos am naturhistor. Hofmuseum in Wien.

Ausgrabungen bei Amstetten. (Mittheil. d. prähistorischen Commission d. k. Akademie d. Wissenschaft in Wien 1893).

Paudler A. (Sieh S. 23).

Die Gräberstätte bei Brschehor, mit einer Tafel von Professor Pflieger. (Mittheil. d. nordböhm. Excursionsclub. S. 120).

Schneider Ludwig.

Prähist. Funde in der Umgebung von Smiřitz. (Mittheil. der Anthropolog. Gesellschaft in Wien. S. 30).

Steinitz Jos., geb. 1853 in Bleiswedel, Professor an der deutschen Staats-Oberrealschule in Pilsen.

Funde aus der Steinzeit in den Bleißwedler Fluren. (Mittheil. d. nordböhm. Excursionsclub. S. 285).

Weinzierl, Rob. Ritter von, geb. 29. März 1855 in Weissaugezd, Gen.-Repr. der Niederländ. Leb.-Vers.-Gesellsch., Amsterdam.

Die Ansiedlungen der neolith. Culturepoche in und um Lobositz mit Karte. (Mittheil. d. nordböhm. Excursionsclub. S. 128).

Neolithische Gräber einer Nekropole aus verschiedenen Epochen bei Lobositz, mit 23 Illustr. (Mittheil. d. Anthropolog. Gesellschaft in Wien. S. 144).

Physik und Astronomie.

Jäger, Dr. Gustav, geb. 6. April 1865 in Schönbach, Privatdocent an der Universität in Wien.

Über die Beziehungen zwischen Helligkeit und Eigenbewegung der Fixsterne. (Anzeiger der Wiener Akademie. Nr. III. S. 25. Sitzungsberichte der Wiener Akademie. S. 145—161).

Über die innere Reibung der Lösungen. (Anzeiger der Wiener Akademie. Nr. VIII. S. 62. Monatshefte für Chemie. S. 254—269).

Jaumann, Dr. Gustav, geb. 18. April 1863 in Karansebes, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Zur Kenntniss des Ablaufes der Lichtemission. (Anzeiger der Wiener Akademie. Nr. XII. S. 115. Sitzungsberichte der Wiener Akademie. S. 317—326. Wiedemanns Annalen 53. S. 832).

Lippich, Dr. Ferdinand, geb. 4. October 1838 in Padua, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über eine Verbesserung an Halbschattenapparaten. (Zeitschrift für Instrumentenkunde. S. 326—327).

Mach, Dr. Ernst, geb. 18. Februar 1838 in Turas (Mähren), Professor an der deutschen Universität in Prag.

Einfache Versuche über strahlende Wärme. (Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. Jahrgang 7, Heft 3. S. 113—114).

Über das Princip der Vergleichung in der Physik. (Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. S. 15).

Mach, Dr. Ludwig, geboren in Prag.

Über ein Interferenzrefractometer. (Zeitschrift für Instrumentenkunde. S. 279—283).

Photographie de l'onde aérienne. (Séances de la Société française de physique. S. 283—284).

Sahulka, Dr. J., Privatdocent an der technischen Hochschule in Wien.

Neue Untersuchungen über den elektrischen Lichtbogen. (Anzeiger der Wiener Akademie Nr. XIX. S. 185. Sitzungsberichte der Wiener Akademie. S. 925—935).

Spitaler, Dr. Rudolf, geb. am 7. Jänner 1859 in Bleiberg, Adjunct an der Sternwarte in Prag.

Bahnbestimmung des Kometen 1851. III. (Brorsen). (Anzeiger der Wiener Akademie Nr. XVI, S. 156. Denkschriften der Wiener Akademie. LXI. S. 322—346).

Die Fortschritte der Astrophysik. (Jahrbuch für Photographie. S. 230—240).

Tumlirz, Dr. Ottokar, geb. 27. Jänner 1856 in Weipert, Professor an der Universität in Czernowitz.

Über die Unterkühlung der Flüssigkeiten. II. Mittheilung. (Anzeiger der Wiener Akademie Nr. XXI, S. 205. Sitzungsbericht der Wiener Akademie. S. 266—276).

Weinek, Dr. Ladislaus, geb. 13. Februar 1848 in Ofen, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Weitere Fortsetzung seiner neuesten Mondarbeiten. (Wiener Anzeiger Nr. II, S. 11 und Nr. X, S. 104).

Magnetische und meteorologische Beobachtungen der k. k. Sternwarte in Prag 1894. Herausgegeben von Professor L. W.

Selenographical Studies, based on negatives of the Moon at the Lick-Observatory. (Publications of the Lick-Observatory of the University of California. Vol. III).

„Le cirque lunaire Flammarion et ses environs“ und „Photographies lunaires“. (Société Astronomique de France, Bulletin trimestriell, III. Paris).

„Lunar photography.“ (English Mechanic and World of Science, Nov. 9. London).

„Beobachtungen von Culminationen des Mondrandes und des Kraters Mösting A im Jahre 1893 an der k. k. Sternwarte zu Prag“, angestellt von dem Assistenten R. Lieblein. (Astronomische Nachrichten, Band 134. Nr. 3201. Kiel).

Chemie und chemische Technologie.

Arnstein Hugo, geb. 1870 zu Wotitz in Böhmen, stud. chem. am chem. Institute der deutschen Universität in Prag.

Über das Verhalten des trimethylgallussäuren Calciums bei der trockenen Destillation. (Monatshefte für Chemie XV. S. 295).

Ausserwinkler Ludwig, geb. 12. August 1859 zu Prag, Professor der Chemie an der deutschen Handelsakademie zu Prag.

Über die Fortschritte auf dem Gebiete der Volumetrie, Gasanalyse und Colorimetrie. (Bericht d. österr. Ges. für chemische Ind. S. 54).

Baumann Julius, geb. 1859 zu Felső-Polya (Ungarn), Betriebsleiter der chemischen Fabrik Kralup a. M.

Über die Industrie der Säuren und Alkalien. (Bericht d. österr. Ges. für chem. Industrie. S. 13 u. 158).

Brunner, Dr. Karl, geb. 1. April 1855 zu Linz, Professor der Chemie an der deutschen Universität in Prag.

Über einige Derivate des Isochinolins. (Monatshefte für Chemie XIV. S. 146).

Bildung von Propyltartronsäuren aus den Dibutyl-Dicyaniden. (Monatshefte für Chemie XV. S. 747).

Fajans, Dr. A., geb. 5. April 1870 in Warschau, Chemiker der Theerfarbenfabrik Kinzelberger & Co. (E. Ritter v. Portheim) zu Pelz-Tyrolka.

Über giftige Eiweißkörper. (Bericht der österr. Gesellschaft für chem. Industrie. S. 157).

Über Tribromsalol. (Arch. Hygiene. 20. S. 385).

Fortner, Dr. Paul, geb. 2. Juni 1869 zu Prag, Assistent am chem. Institute der Universität zu Graz.

Über das dimoleculare Propionyleyanid und die daraus dargestellte Äthyltartronsäure. (Monatshefte für Chemie XIV. S. 120.

Mit Prof. Skraup: Über propionylierte Schleimsäureester. (Monatsschrift für Chemie XV. S. 200).

Gintl, Dr. Wilh., geb. 1843 in Wien, Professor der Chemie an der deutschen techn. Hochschule in Prag.

Untersuchungen über den Einfluss längerer Transporte auf den Kohlensäuregehalt des Krondorfer Sauerbrunnens. (Österreichische Bäderzeitung).

Gintl, Dr. Wilh. Heinr., geb. 18. October 1869 in Prag, Assistent am chem. Institute der deutschen Universität in Prag.

Über das Verhalten des äthylglycolsäuren Kalks bei der trockenen Destillation. (Monatshefte für Chemie XV. S. 803).

Goldschmidt, Dr. Heinrich, geb. 4. December 1857 in Prag, Professor der Chemie an der Universität in Heidelberg.

Mit St. Freund: Über den Einfluss der Stellungsisomerie auf das Drehungsvermögen opt. activer Körper. (Zeitschrift phys. Chem. 14. S. 394).

Über Derivate des Carools. (Verh. d. Vers. der Naturforscher und Ärzte).

Goldschmiedt, Dr. Guido, geb. 29. Mai 1850 in Triest, Professor der Chemie an der deutschen Universität in Prag.

Mit Fr. v. Hemmelmayer: Über das Scoparin. II. Abh. (Monatshefte für Chemie. XV. S. 316).

Hasterlik, Dr. Alfred, in Chlumetz, Assistent am hygien. Institute der Universität in München.

Untersuchungen von Fleischconserven. (Forschber. üb. Lebensmittel I. 5. S. 127).

Heinisch, Dr. Wilh., geb. 30. April 1862 in Neubistritz, Assistent am chem. Institute der deutschen Universität in Prag.

Über das Verhalten des veratrumsäuren Kalks bei der trockenen Destillation. (Monatshefte für Chemie XIV. S. 455).

Über einige Derivate der Veratrumsäure und des Veratrols. (Monatshefte für Chemie XV. S. 229).

Über die trockene Destillation des Kalksalzes der Diäthylprotocatechusäure. (Monatshefte für Chemie XV. S. 235).

Hirsch Johannes, geb. 4. März 1845 auf der Insel Oesel, Director der Petroleumraffinerie zu Pardubitz.

Über die Fortschritte der Petroleumindustrie. (Bericht d. österr. Ges. für chem. Industrie. S. 127).

Hirsch, Dr. Leopold, Chemiker der Petroleumraffinerie zu Pardubitz.

Über Erzeugung, Eigenschaften und Verwendung von Benzenen. (Bericht d. österr. Ges. für chem. Industrie. S. 90).

Hirsch, Dr. Robert, geb. 18. October 1870 in Teplitz (Böhmen), Assistent am chem. Institute der deutschen Universität in Prag.

Zur Zerlegung des Zimmtsäuredibromids in die opt. activen Modificationen. (Bericht d. deutschen chem. Ges. in Berlin XXVII. S. 883).

Huber Karl, geb. 25. April 1851 in Prag-Karolinenthal, Ingenieur und Fabriksbesitzer in Karolinenthal, gest. 9. Juli 1895.

Hydrostatische Wage zur Ermittlung der Dichte für die Zwecke der chem. Industrie. (Bericht d. österr. Ges. für chem. Industrie S. 131).

Hübner Eduard, geb. 3. Juni 1871 in Gablonz in Böhmen, Cand. Phil. am chem. Institute der deutschen Universität in Prag.

Über das Verhalten der Kalksalze einiger aromatischer Äthersäuren bei der trockenen Destillation. (Monatshefte für Chemie XV. S. 719).

Huppert, Dr. Hugo Karl, geb. 29. Jänner 1832 zu Marienberg (Sachsen), Professor der medicin. Chemie an der deutschen Universität in Prag.

Über die specif. Drehung des Glycogens. (Zeitschrift für physiolog. Chemie 18. S. 137.)

Über Nachweis und Bestimmung des Glycogens. (Ebenda. 18. S. 137).

Jarka Jul. Caes., geb. 1870 in Brünn, Assistent am chem. analyt. Institute der deutschen techn. Hochschule in Prag.

Über Carborundum. (Bericht der österr. Ges. für chem. Ind. S. 53).

Jeiteles B., geb. 25. Mai 1872 in Prag, Cand. Phil. am chem. Institute der deutschen Universität in Prag.

Über ein Cyanid und eine Carbonsäure des Isochinolins. (Monatshefte für Chemie XV. S. 807).

Kubin Ernst, geb. 1858 in Chrudim, em. Director der Dynamitfabrik in Pressburg.

Darstellung von Sprengstoffen. (Wag. Jahrb. S. 500).

Leipen, Dr. Robert, geb. 24. Jänner 1862 in Prag, Chemiker der Ottakringer Brauerei in Wien.

Über die Fortschritte der Gährungsindustrie. (Bericht d. österr. Ges. für chem. Industrie. S. 209).

Lippmann, Dr. Eduard, geb. 23. September 1838 in Prag, Prof. der Chemie an der Universität in Wien.

Über ein isomeres Jodmethyl-Brucin. (Monatshefte für Chemie XV. S. 116).

Löwy R., geb. 1870 in Wien, Stud. Chem. am chem. Inst. der Universität zu Prag.

Zur Kenntniss des Tetramethoxyldiphtalyls. (Monatshefte für Chemie XIV. S. 131).

Mach Heinrich, Stud. Chem. am chem. Institute der Universität in Prag.

Untersuchungen über Abietinsäure I. (Monatshefte für Chemie XIV. S. 186).

Untersuchungen über Abietinsäure II. Mitthlg. (Monatshefte f. Chemie XV. S. 627).

Moscheles Robert, geb. 13. Mai 1863 in Prag, Vorstand des chem. Untersuchungslaboratoriums in Berlin.

Qualitat. Untersuchung von Harnsteinen. (C.-Bltt. für innere Medicin 15. S. 617).

Příbram, Dr. Richard, geb. 21. April 1847 in Prag, Professor der Chemie an der Universität in Czernowitz.

Beobachtungen über das Drehungsvermögen weinsaurer Salze. (Sitzungsbericht d. Akad. d. Wissenschaften in Wien II. S. 102).

Mit C. Glücksmann: Über die Bildung von α -Naphtholdithio-Carbonsäure. (Monatshefte für Chemie XV. S. 605).

Reinhard D. R., geb. 1864 in Prag, Inhaber eines chem. Laboratoriums in Karlsbad.

Mit Ad. Claus: Parabromchinolin. (Journ. für prakt. Chemie 49. S. 525).

Reinitzer Benjamin, geb. 1855 in Prag, Professor der chem. Technologie an der techn. Hochschule in Graz.

Über Alkalimetrie. (Zeitschrift für angew. Chemie, S. 547).

Reinitzer Friedrich, geb. 27. Februar 1857 in Prag, Professor der Warenkunde und Agriculturchemie an der deutschen techn. Hochschule in Prag.

Über die Zusammensetzung und Entstehung einiger Harze. (Bericht d. österr. Ges. f. chem. Industrie. S. 119).

Ermüdungsstoffe der Pflanze. (Bericht d. deutschen botanischen Ges. 11, S. 531).

Skraup, Dr. Zdenko Hans, geb. 3. März 1850 in Prag, Prof. der Chemie an der Universität in Graz.

Über die Constitution der Verbindungen von Chinaalkaloiden mit Äthyljodid. (Monatshefte für Chemie XV, S. 433).

Über die Affinität einiger Basen in alkohol. Lösung. (Monatshefte für Chemie. XV, S. 775).

Mit F. Konek v. Norwall: Über neue Verbindungen der Chinaalkaloide mit Äthyljodid. (Monatshefte XV. S. 37).

Mit P. Fortner: Über propionylierte Schleimsäureester. (Monatshefte für Chemie XV, S. 200).

Storeh Ludwig, geb. 6. Februar 1859 in Prag, Hon.-Docent d. physik. Chemie an der deutschen techn. Hochschule in Prag.

Die neuere Chemie des Stickstoffs. (Bericht der österr. Ges. für chem. Industrie. S. 203).

Über die Theorie der Indicatoren für die Maaßanalyse. (Bericht d. österr. Ges. für chem. Ind. S. 91).

Über maaßanalyt. Bestimmungsmethoden organischer Substanzen. (Bericht d. österr. Ges. für chem. Ind. S. 204).

Ullik, Dr. Franz, geb. 4. October 1836 in Sukohrad bei Dauba in Böhmen, Professor der Chemie an der landwirtschaftl. Akademie zu Tetschen-Liebwerd.

Über Araban. (Österr. Zeitschrift f. Zucker-Industrie u. Landwirtschaft 23. S. 268).

Walter, Dr. Johann, geb. 30. Juli 1856 in Tetschen a. d. Elbe, technischer Director der Anilinfarbenfabrik J. R. Geigy & Co. in Basel.

Zur Darstellung des Chinolins. (Journ. f. prakt. Chemie 49, S. 549).

Kühler für Laboratorien. (Journ. f. prakt. Chemie 49, S. 44).

Zulkowski Karl, geb. 7. April 1833 zu Witkowitz in Mähren, Professor d. chem. Technologie an der deutschen techn. Hochschule in Prag.

Wasserbestimmung in Rohzucker. (Österr. Zeitschrift f. Zucker-Industrie. S. 747).

Mit Enrico Poda: Über ein neues Princip der Entwässerung hygroskopischer Substanzen. (Bericht d. österr. Ges. für chem. Industrie. S. 92).

Mit Boh. Franz: Über die Veränderung der in heißem Glycerin gelösten Stärke. (Ebenda. S. 120).

Mathematik.

Biermann, Dr. Otto, geb. am 5. November 1858 zu Teschen, Professor der Mathematik an der techn. Hochschule zu Brünn.

Über Bildung der Elimination eines Systems algebraischer Gleichungen. (Monatshefte für Mathematik.)

Bobek, Dr. Karl, geb. 25. Februar 1855 in Lhotka in Böhmen, Professor der Mathematik an der deutschen Universität in Prag.

Die Invarianten der allgemeinen Fläche dritter Ordnung. (Sitzungsberichte der k. Akademie in Wien).

Czuber Emanuel, geb. am 19. Jänner 1851 in Prag, Professor der Mathematik an der techn. Hochschule in Wien.

Über Diskriminantenmannigfaltigkeit algebraischer Gleichungen. (Monatshefte für Mathematik).

Zur Theorie der partiellen Differentialgleichungen erster Ordnung. (Sitzungsberichte der k. Akademie in Wien).

Kohn, Dr. Gustav, geb. am 22. Mai 1859 zu Reichenau in Böhmen, Professor der Mathematik an der Universität in Wien.

Über eine Eigenschaft von Covarianten. (Sitzungsberichte der k. Akademie in Wien 1893).

Krug, Dr. Anton, geb. 28. Mai 1862 in Wolfersdorf, Bezirk Tepl, Professor an der Handelsakademie in Aussig.

Invariantentheorie der linearen Differentialgleichungen und Auflösung der algebraischen Gleichung 4. Grades. (Programm der II. deutschen Staats-Oberrealschule zu Prag).

Pick, Dr. Georg, geb. am 10. August 1859 zu Wien, Professor der Mathematik an der k. k. deutschen Universität in Prag.

Über invariante Prozesse auf binären Gebieten höheren Geschlechtes. (Göttinger Nachrichten).

Volderauer Ludwig, geb. 1854 in Salzburg, Professor an der deutschen Staats-Realschule in Trautenau.

Constructive Behandlung astronomischer Aufgaben. (Programm der k. k. deutschen Staats-Realschule in Trautenau).

Wälsch, Dr. Emil, geb. 9. April 1863 in Prag, Professor der Mathematik an der techn. Hochschule zu Brünn.

Über eine Behandlungsweise der Flächen 3. Ordnung. (Jahresbericht der deutschen Mathematiker-Versammlung).

Sur le premier invariant différentiel projectif des congruences rectilignes. (Compte rendues).

Weiss, Dr. Wilhelm, geb. 3. Februar 1859 zu Řidka in Böhmen, Privatdocent für Mathematik an der k. k. deutschen techn. Hochschule in Prag.

Über eine algebraische Theorie der Scharen nicht adjungierter Berührungscurven, welche zu einer algebraischen Curve gehören. (Sitzungsberichte der k. Akademie in Wien).

V. Medicin.

Adler, Dr. Richard, geb. 2. März 1870 in Prag, praktischer Arzt in Prag.

Fischel F. und Adler R., Zur Kenntniss der perniciosen Anämie. (Zeitschrift für Heilkunde. Band XIV, 4, S. 263).

Altschul, Dr. Theodor, geb. 13. October 1850 in Prag, k. k. Sanitätsrath, praktischer Arzt in Prag.

Kritische Bemerkungen zur medicinischen Statistik. (Klinische Zeit- und Streitfragen. Band VIII, Heft 8; Wien, gr. 8, 38 S.).

Die Frage der Überbürdung unserer Schuljugend vom ärztlichen Standpunkte. (Wiener medicinische Wochenschrift. Nr. 3 u. ff.; Wien, M. Perles).

Anton, Dr. Gabriel, geb. 29. August 1858 in Saaz, Professor an der Universität in Graz.

Über die Betheiligung der basalen Hirnganglien bei Bewegungsstörungen und insbesondere bei der Chorea. (Wiener klinische Wochenschrift. VI. Band, 48).

Beiträge zur klinischen Beurtheilung und zur Localisation der Muskelsinn-Störungen im Großhirn. (Zeitschrift für Heilkunde. Band XIV, Heft 4).

Bandler, Dr. Victor, geb. 2. April 1870 in Schüttenhofen, suppl. Assistent am deutschen experimental-pathologischen Institute in Prag.

Wirkung des elektrischen Stromes und von Herzgiften auf das Daphnienherz. (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Band XXXIV, S. 392—401).

Basch, Dr. Karl, geb. 3. Januar 1859 in Prag, praktischer Arzt in Prag.

Die centrale Innervation der Saugbewegungen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 5, S. 51—52; Nr. 6, S. 66—67).

Basch, Dr. Samuel v., geb. 9. September 1837 in Prag, Professor an der Universität in Wien.

Betrachtungen über die Aorteninsuffizienz. (Wiener medicinische Presse. Nr. 11).

Mein Sphygmomanometer. (Wiener medicinische Presse. Nr. 33).

Methode und Wert der Blutdruckmessung für die Praxis. (Wiener medicinische Presse. Nr. 51).

Die Rosenbach'schen Grundlagen der Lehre vom Kreislaufe. (Wiener medicinische Wochenschrift Nr. 14).

Bayer, Dr. Franz, geb. 1. September 1853 in Saaz, Augenarzt in Reichenberg.

Über pulsierenden Exophthalmus. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 28, S. 348—350).

Bayer, Dr. Karl, geb. 17. Juni 1854 in Polna, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Die Tracheotomie mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse auf dem Lande. (Zeitschrift für ärztliche Landpraxis. Frankfurt a. M. 1894. III, S. 161; 202).

Ein Beitrag zur Oesophagus-Chirurgie. 1. Impermeable Narbenstricture des Oesophagus im Brusttheil. Heilung durch kombinierte Oesophagotomie nach Gussenbauer. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 4, S. 39—40.) 2. Ein Fall von Oesophagusdivertikel geheilt durch Exstirpation. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 5, S. 52—54).

Beck, Dr. Karl, geb. 20. März 1864 in Milin, Professor der Chirurgie an der Post Graduate Medical School in Chicago.

Craniectomy (Lannelongue's Operation) für Microcephalie und Idiotie. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 39, S. 497—499, Nr. 40, S. 511—512, Nr. 41, S. 524—525, Nr. 43, S. 547—549, Nr. 44, S. 561—562, Nr. 45, S. 573—574).

Craniectomy in microcephalus. (Journ. of the Amer. Assoc. XXIII, 642; 664).

Pyothorax and its treatment. (New-York Med. Rec. XLV, May 19, 622—629).

Empyema and its treatment. (Post Graduate N. Y. IX, 56—62).

Resection of the hyoid bone for radical cure of fistula colli congenita. (New-York Med. Rec. March. 17).

Cranioplastik operations. (Journ. of the Amer. Assoc. 15. Dec. S. 893).

A patient, who had six lithotomies performed. (Amer. med.-surg. Bull. May 1).

Suppurative coxitis, in an infant four and one-half months old. (N. Am. Pract. Chicago. VI, 53—58).

Suppurative mediastinitis, following a retropharyngeal abscess drainage, recovery. (Ebenda. VI, 255—259).

The treatment of malignant tumors with the toxines of erysipelas. (Chicago, M. Recorder. VII, 96—101).

Complications of bones and joints in typhoid fever. (Ebenda. VII, 300—304).

Bittner, Dr. Wilhelm, Externarzt am Kaiser Franz-Josephs-Kinder-spitale in Prag.

Zur Ätiologie und Therapie der Hydrocele im Kindesalter. (Zeitschrift für Heilkunde, Band XV., S. 275—277).

Bondi, Dr. Maximilian, geb. 13. October 1866 in Goltsch-Jenikau, Externarzt des allgemeinen Krankenhauses in Prag.

Ein casuistischer Beitrag zur Lehre von der Nitrobenzolvergiftung. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 11, S. 129—131 Nr. 12, S. 143—144).

Bunzl-Federn, Dr. Emil, geb. 8. Juli 1865 in Prag, Specialist für Nasen-, Ohren- und Kehlkopfkrankheiten in Prag.

Über Immunisierung und Heilung bei der Pneumococcen-Infection. (Archiv für Hygiene. Band XX., S. 152—180).

Chiari, Dr. Hans, geb. 4. September 1851 in Wien, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Pathologisch-anatomische Sectionstechnik. (Berlin, Fischers medicinische Buchhandlung).

Über einen Fall von Selbstverletzung des Darmes bei einem Geisteskranken. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 1, S. 1—3).

Über das Vorkommen von Typhusbacillen in der Gallenblase bei Typhus abdominalis. (Zeitschrift für Heilkunde. Band XV, S. 199—233).

Über Cystenbildung in der menschlichen Thymus, zugleich ein Beitrag zur Lehre von den „Dubois'schen Abscessen“. (Zeitschrift für Heilkunde, Band XV, S. 403—426).

Chiari, Dr. Ottokar, geb. 1. Februar 1853 in Prag, Professor an der Universität in Wien.

Über den Bau und die histologische Stellung der sogenannten Stimmbandfibrome. (Archiv für Laryngologie. Band II, Heft 1, S. 1—14).

Über die Operation der adenoiden Vegetationen. (Wiener klinische Wochenschrift. Nr. 23).

Pachydermia laryngis, ihre klinische Bedeutung, Eintheilung und Therapie. (Archiv für Laryngologie und Rhinologie. II. Band, Heft 1, S. 123—137).

Demonstration eines mit Intubation behandelten Falles. (Wiener klinische Wochenschrift. Nr. 49).

Czemetschka, Dr. Johann, geb. 18. October 1865 in Sirb in Böhmen, Assistent am deutschen pathologisch-anatomischen Institute in Prag.

Zur Kenntniss der Pathogenese der puerperalen Infection. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 19, S. 233—234).

Ein Fall von Rhinitis diphtheritica bei einem Säugling. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 38, S. 485—486. Nr. 39, S. 498—499).

Czerny, Dr. Adalbert, geb. 30. Juni 1862 in Szczakowa (Galizien), Professor an der Universität in Breslau.

Versuche über Bluteindickung und ihre Folgen. (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Band XXXIV, S. 268—280).

Über hygienische Einrichtungen und prophylaktische Vorkehrungen in Kinderspitälern und Findelanstalten. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 17, S. 205—207).

Czerny A. und P. Moser, Klinische Beobachtungen an magendarmkranken Kindern im Säuglingsalter. (Jahrb. für Kinderheilkunde. Band XXXVIII, 4).

Czerny, Dr. Vincenz, geb. 19. November 1842 in Trautenau, Geheimer Rath, Professor an der Universität in Heidelberg.

Über die Methode des klinischen Unterrichtes an der Heidelberger chirurgischen Klinik, nebst Bemerkungen zur neuen Prüfungsordnung. (Deutsche medicinische Wochenschrift. Nr. 16).

Dimmer, Dr. Friedrich, geb. 5. November 1855 in Prag, Privatdocent an der Universität in Wien.

Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Macula lutea des Menschen. (Leipzig und Wien. F. Deuticke).

Die Veränderungen der Macula bei Retinitis albuminurica. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 42, S. 438).

Über das ophthalmoskopische Aussehen des Linsenrandes. (Ebenda. Nr. 42, S. 438).

Dittrich, Dr. Paul, geb. 28. September 1859 in Prag, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über Wundinfectionen, besonders Wundeiterungen und ihre Folgen vom forensischen Standpunkte. (Vierteljahrschrift für gerichtliche Medicin. VIII. Suppl.-Heft, S. 1—32).

Über die Grenzen der forensischen Verwerthbarkeit des chemischen Arsennachweises bei Exhumierungen. (Ebenda. VIII. Suppl.-Heft, S. 212—226).

Drasche, Dr. Anton, geb. 1. Juli 1826 in Lobendau, k. k. Hofrath, Professor an der Universität in Wien.

Über den gegenwärtigen Stand der bacillären Cholerafrage und über diesbezügliche Selbstinfectionsversuche. (Wiener medicinische Wochenschrift. I, Nr. 1, II, Nr. 2, III, Nr. 3, IV, Nr. 4, V, Nr. 5, VI, Nr. 6, VII, Nr. 11, VIII, Nr. 12, IX, Nr. 13, X, Nr. 14; und Wien, M. Perles).

Ekstein, Dr. Emil, geb. 25. Juli 1864 in Teplitz, Frauenarzt in Teplitz-Schönau.

Über die Verpackung sterilisierter Bruns'scher Watte für die geburtshilfliche Praxis. (Allgemeine Wiener medicinische Zeitung. Nr. 41).

Ehrendorfer, Dr. Emil, geb. 24. Mai 1853 in Wittingau, Professor an der Universität in Innsbruck.

Über Cysten und cystische Bildungen der menschlichen Nachgeburt. (Leipzig und Wien, F. Deuticke).

Fortschritt und Ziele in der Geburtshilfe und Gynäkologie, mit historischen Erinnerungen und Berücksichtigung der Frage auf Zweckmäßigkeit der Zulassung weiblicher Personen zum medicinischen Studium. (Wiener klinische Wochenschrift. S. 155, 178).

Ellbogen, Dr. G. Ad., geb. 25. Juni 1855 in Jungbunzlau, Chefarzt der Prager Eisen-Industriegesellschaft in Kladno.

Über die Behandlung der Knochenbrüche des Unter- und Oberschenkels im Umhergehen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 45, S. 569 – 571. Nr. 46, S. 584 – 586).

Eppinger, Dr. Hans, geb. 17. Februar 1846 in Karolinenthal, Professor an der Universität in Graz.

Die Hadernkrankheit, eine typische Inhalations - Milzbrandinfection beim Menschen, unter besonderer Berücksichtigung ihrer pathologischen Anatomie und Pathogenese auf Grund eigener Beobachtungen dargestellt. (Jena, gr. 8. VI. 199 S. Mit 1 Tafel).

Epstein, Dr. Alois, geb. 1. Jänner 1849 in Kamenitz a. L., Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über die Vererbung des Stotterns. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 23, S. 281 – 282).

Federn, Dr. Salomon, geb. 20. November 1831 in Prag, praktischer Arzt in Wien.

Vermehrter oder verminderter Gefäßsystemwiderstand bei den Krankenuntersuchungen. (Wiener klinische Wochenschrift. Nr. 2).

Finger, Dr. Ernst, geb. 8. Jänner 1856 in Prag, Docent an der Universität in Wien.

Über die Natur des weichen Schankers. (Allgemeine Wiener medicinische Zeitung. Nr. 15).

Beiträge zur Biologie des Gonococcus und zur pathologischen Anatomie des gonorrhoeischen Processes. (Centralblatt für die Krankheiten der Harn- und Sexualorgane. V, Heft 7, S. 336 – 355).

Trichinosis mit eigenartiger Localisation. (Archiv für pathologische Anatomie. CXXXVII, S. 376 – 381).

Die Blenorrhoë der Sexualorgane und ihre Complicationen; nach dem neuesten, wissenschaftlichen Standpunkte und zahlreichen eigenen Untersuchungen dargestellt. (3. Auflage. Leipzig und Wien 1893, F. Deuticke).

Gonorrhoea being the translation of: *Blenorrhoea of the sexual organs and its complications.* (New-York, W. Wood & Co.)

La blennorrhagie et ses complications d'après les dernières données scientifiques et de nombreuses recherches personnelles. (Traduit avec autorisation de l'auteur d'après la troisième édition allemande. Paris, F. Alcan).

Finger, A. Ghon und F. Schlagenhauer. Beiträge zur Biologie des Gonococcus und zur pathologischen Anatomie des gonorrhoeischen Processes. (Archiv für Dermatologie und Syphilis. Band XXVIII, Heft 1, 2).

Finger, E., A. Ghon et F. Schlagenhauer. Études sur la biologie du gonocoque et sur l'anatomie pathologique du processus blennorrhagique. (Ann. d. mal. d. org. génito-urin. Paris. XII, 760—782).

Fischel, Dr. Friedrich, praktischer Arzt in Prag, † 1894.

Fischel F. und R. Adler. Zur Kenntnis der perniziösen Anämie. (Zeitschrift für Heilkunde. Band XIV, 4, S. 263).

Fischel, Dr. Wilhelm, geb. 24. September 1851 in Prag, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Ein Fall von Uterus rudimentarius bicornis; Molimina menstrualia, Castration. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 12, S. 141—143).

Fischer, Dr. Heinrich, geb. 11. December 1864 in Hroschkow, Frauenarzt in Karlsbad.

Casuistischer Beitrag zur Behandlung der Osteomalacie. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 33, S. 425—427).

Fischl, Dr. Rudolf, geb. 12. Februar 1862 in Hohenmauth, Privatdocent an der deutschen Universität in Prag.

Über Anaemia infantum pseudoleukaemica. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 1, S. 3—5).

Über gastrointestinale Sepsis. (Verhandlungen der Gesellschaft für Kinderheilkunde. S. 11—19).

Über Fieberbehandlung bei Kindern. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 7, S. 77—79; Nr. 8, S. 95—96).

Über septische Infection des Säuglings mit gastrointestinalen, respective pulmonalen Symptomen. (Zeitschrift für Heilkunde. Band XV, S. 1—51).

Frank, Dr. Eduard, geb. 10. September 1862 in Amschelberg, Professor und Primarius der Landesgebäranstalt in Olmütz.

Über einen Fall von Tumor sacralis congenitus mit maligner Degeneration und Metastasenbildung. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 2, S. 16—18).

Beitrag zur Kenntnis der retroperitonealen cystischen Tumoren. (Wiener klinische Wochenschrift. S. 649—652).

Casuistische Beiträge zur Freund'schen Prolapsoperation. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 18, S. 217—219).

Freygang, Dr. Augustin, geb. 21. März 1851 in Prag, praktischer Arzt in Bodenbach.

Über die Angelegenheit der Pensionsberechtigung der Gemeinde- und Districtsärzte. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 20, S. 248—250).

Über den derzeitigen Stand einiger ärztlicher Standesfragen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 22, S. 273—274).

Gärtner, Dr. Gustav, geb. 28. September 1855 in Pardubitz, Professor an der Universität in Wien.

Über ein neues Phosphorpräparat. (Allgemeine Wiener medicinische Zeitung. Nr. 47, S. 525).

Die Gärtner'sche Fettmilch — eine neue Säuglingsnahrung. (Wiener medicinische Blätter. Nr. 46).

Über die Herstellung der Fettmilch. (Wiener medicinische Wochenschrift. Nr. 44, S. 1870).

Ganghofner, Dr. Friedrich, geb. 20. März 1844 in Prag, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über spastische cerebrale Lähmungen im Kindesalter. (Neurologisches Centralblatt. Band XIII, 20, S. 748).

Behandlung der Diphtherie. (Handbuch der speciellen Therapie innerer Krankheiten. Jena, 284—311).

Ganz, Dr. Heinrich, geb. 13. September 1853 in Eidlitz, Districtsarzt in Wellemin.

Zur Casuistik der congenitalen Sacraltumoren. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 41, S. 521—522).

Gersuny, Dr. Robert, geb. 15. Jänner 1844 in Teplitz, Primarius am Rudolfiner Haus in Wien.

Aphoristisches über Darmchirurgie. (Wiener medicinische Presse, 4 und 5, Internationale klin. Rundschau, Wien, VIII. S. 73—79).

Die Indicationen zur chirurgischen Behandlung der Cholelithiasis. (Wiener medicinische Presse, Nr. 47 und Wiener medicinische Wochenschrift, Nr. 48—49).

Gmeiner, Dr. Josef, geb. 13. September 1867 in Leoben, Assistent an der deutschen geburtshilflichen Klinik in Prag.

Einige Beobachtungen über Influenza und Influenzapneumonie während der letzten Epidemie 1893—94. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 36, S. 461—462. Nr. 37, S. 474—475. Nr. 38, S. 486—488. Nr. 40, S. 512—513. Nr. 42, S. 534—536).

Gruber, Dr. Josef, geb. 4. October 1827 in Kosolup, Professor an der Universität in Wien.

Ein Fall von angeborener Lücke im Trommelfell und deren physiologische Bedeutung. (Allgemeine Wiener medicinische Zeitung. Nr. 51).

Gussenbauer, Dr. Karl, geb. 30. October 1842 in Obervellach, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Zur Casuistik der Pankreascysten. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 2, S. 15—16; Nr. 3, S. 29—30).

Billroth, Nekrolog, (Wiener klinische Wochenschrift, S. 115—124. Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 8, S. 89—95).

Habermann, Dr. Johann, geb. 5. November 1849 in Oberlohma, Professor an der Universität in Graz.

Über das Cholesteatom des Mittelohres. (Mitth. d. Ver. d. Ärzte in Steiermark. XXX. 210, 241).

Hammer, Dr. Hans, geb. 9. Juni 1864 in Wien, Docent an der technischen Hochschule in Brünn.

Primäre sarcomatöse Ostitis mit chronischem Rückfallfieber. (Virchows Archiv, Band 137, S. 280—317).

Die Wasserversorgung der Stadt Gablonz a. N. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 10, S. 118—119).

Die Beziehungen des Menschen zur Außenwelt. (Ebenda. Nr. 46, S. 583—584; Nr. 47, S. 596—598).

Hanisch, Dr. Alois, geb. 20. Juni 1841 in Kratzau, Stadtarzt in Reichenberg.

Aus dem Sanitätsberichte der Stadt Reichenberg. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 28, S. 353—355).

Hering, Dr. Ewald, geb. 5. August 1834 in Gersdorf, k. k. Hofrath, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über einen Fall von Gelb-Blaubblindheit. (Pflügers Archiv. Band LVII, 5, S. 308—332).

Über das elektromotorische Verhalten curarisierter Muskeln nach galvanischer Durchströmung. (Ebenda. Band 58, S. 133—154).

Hering, Dr. Heinrich Ewald, geb. 3. Mai 1866 in Wien, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Anomales Vorkommen von Herzhemmungsfasern im rechten N. depressor eines Kaninchens. (Pflügers Archiv. Band LVII, S. 77—79).

Über die Beziehung der extracardialen Herznerven zur Steigerung der Pulsfrequenz bei Muskelthätigkeit. (Centralblatt für Physiologie. Nr. 3, S. 75—79).

Erwiderung auf Herrn Prof. Gaules Bemerkungen über die bei gefesselten Kaninchen vorkommenden Muskelzerreißen. (Ebenda. Nr. 26, S. 853—857).

Herrnheiser, Dr. Isidor, geb. 29. October 1861 in Lieben, Docent an der deutschen Universität.

Zur Kenntniss der Netzhautveränderungen bei septischen Allgemeinleiden. (Klinisches Monatsblatt für Augenheilkunde. Stuttgart. Band XXXII, S. 137—155).

Untersuchungen über den Nährwerth des sterilisierten Glaskörpers für einige pathogene Bakterienarten. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 22, S. 269—270; Nr. 24, S. 297—298).

Hirsch, Dr. Camill, geb. 17. Februar 1866 in Jungbunzlau, Assistent an der deutschen Augenklinik in Prag.

Über Orbitalphlegmone. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 14, S. 165—166; Nr. 15, S. 182—183; Nr. 16, S. 193—195; Nr. 17, S. 207—209; Nr. 18, S. 219—220; Nr. 19, S. 234—236; Nr. 20, S. 245—246).

Hofmann, Dr. Franz, geb. in Braunau, Assistent am deutschen physiologischen Institute in Prag.

Zuckungs- und Gewebsbeschaffenheit des entnervten Kaltblütermuskels. (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Band XXXIII, S. 118—140).

Hofmeister, Dr. Franz, geb. 30. August 1850 in Prag, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über Methylierung im Thierkörper. (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Band XXXIII, S. 198—215).

Hueppe, Dr. Ferdinand, geb. 1852 in Heddesdorf (Preußen), Professor an der deutschen Universität in Prag.

Ignaz Semmelweiß. Festrede beim VIII. internationalen hygienischen Congress in Budapest. (Wiener medicinische Blätter. Nr. 36, 37. Berliner klinische Wochenschrift. Band XXXI, 815, 847. Med.-chir. Centralblatt, Wien. Band XXIX, 525, 543).

Über die Ursachen der Gährungen und Infectiouskrankheiten und deren Beziehungen zum Causalproblem und zur Energetik. (Vortrag. Berlin, 1893, gr. 8, 52 S.).

Der Nachweis des Choleragiftes beim Menschen. (Berliner klinische Wochenschrift. Band XXXI, 395, 427).

Hueppe F. und A. Fajans. Über Culturen im Hühnerei und über Anaerobiose der Cholera Bakterien. (Archiv für Hygiene. Band XX, S. 372—383).

Jaksch, Dr. Rudolf, Ritter von Wartenhorst, geb. 16. Juli 1855 in Prag, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über den Stickstoffgehalt der rothen Blutzellen des gesunden und kranken Menschen. (Zeitschrift für klinische Medicin; Band XXIV, S. 429—440).

Die Vergiftungen. (Heft 1 und 2, gr. 8, S. 1—180, Wien).

Therapeutische Mittheilungen über den Typhus abdominalis. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 11, S. 135—136)

Über die Behandlung des Typhus abdominalis mit Laktophenin. (Centralblatt für innere Medicin. XV. Band, S. 233—236).

Über den therapeutischen Wert der Blutentziehungen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 32, S. 403—404; Nr. 33, S. 428—429; Nr. 34, S. 438—440; Nr. 35, S. 453—454).

Johannovsky, Dr. Vincenz, geb. 7. März 1846 in Schönau bei Teplitz, Frauenarzt in Reichenberg.

Zur Therapie der Uterusruptur. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 28, S. 350—353).

Kammerer, Dr. Emil, geb. 22. Jänner 1846 in Schlackenwerth, Stadtphysikus in Wien.

Die Morbiditäts- und Mortalitätsverhältnisse des Stadtgebietes von Wien. (Wiener klinische Wochenschrift, Nr. 41, 42 und Allgemeine Wiener medicinische Zeitung, Nr. 41, 43).

Über die Nothwendigkeit einer Reform, beziehungsweise Centralisierung des Desinfectionsgeschäftes in dem Stadtgebiete Wiens durch Errichtung zweier, eventuell dreier größerer Centralstationen. (Österreichisches Sanitätswesen, Wien. VI, S. 248—252).

Kanders, Dr. Felix, geb. 27. November 1858 in Prag, praktischer Arzt in Wien.

Über den Einfluss der elektrischen Reizung der Nervi vagi auf die Athmung. (Pflügers Archiv. Band LVII, S. 333—374. Wiener klinische Wochenschrift. VII, 202).

Kerschner, Dr. Ludwig, geb. 12. August 1862 in Modlan, Professor an der Universität in Innsbruck.

Bemerkungen zu Herrn Dr. Angelo Ruffinis Aufsatz: Considerazioni critiche sui recenti studi dell' apparato nervoso nei fusi muscolari. (Anatomischer Anzeiger. Band IX, Nr. 18, S. 553—562).

Kisch, Dr. Enoch Heinrich, geb. 6. Mai 1841 in Prag, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Hypochondrie und Balneotherapie. (Therapeutische Monatshefte. Februar, S. 52—55).

Zur Lehre von der Oxalurie. (Wiener medicinische Wochenschrift. Nr. 18, S. 785—787).

Zur Lehre von den Tubensäcken. (Berliner klinische Wochenschrift. XXXI, S. 164—166).

Ein neuer eisenhaltiger Sauerbrunnen Böhmens. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 12, S. 143).

Die Lipomatosis universalis als Schönheitsfehler. (Internationale klinische Rundschau, Wien. VIII, S. 713—719).

Kleinhans, Dr. Fritz, geb. 4. Juni 1864 in Meran, Assistent der deutschen gynäkologischen Klinik in Prag.

Zur Complication von Schwangerschaft mit Myomen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 44, S. 557—558. Nr. 46, S. 586 bis 587. Nr. 47, S. 598—599).

Kleinwächter, Dr. Ludwig, geb. 15. November 1839 in Prag, p. Professor an der Universität in Innsbruck, lebt in Czernowitz.

Bemerkungen zu Rörgers Arbeit über die Uterusmusculatur. (Der Frauenarzt. Jahrgang IX, Heft 9, S. 393—394).

Die Rückwirkung der aseptischen Gynäkologie und Geburtshilfe auf die Pathologie. (Wiener medicinische Presse. Nr. 27, S. 1041—1044).

Zur Frage der Castration als heilender Factor der Osteomalacie. (Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie. Band 31, Heft 1).

Einige Worte über Verengerungen der weiblichen Urethra (Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie. Stuttgart, XXVIII. S. 122—135).

Knoll, Dr. Philipp, geb. 4. Juli 1841 in Karlsbad, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über die Blutkörperchen bei wirbellosen Thieren. (Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien. Math. naturw. Classe. Band CII, Abtheilung III, Heft 3, S. 440—478).

Über die Deutung der Pulscurven beim Valsalva'schen und Müller'schen Versuch. (Pflügers Archiv für die ges. Physiologie. Band 57, S. 406—409).

Kramer, Dr. Leopold, geb. 14. Mai 1865 in Mühlhausen, Psychiater in Prag.

Über die Santoninkrämpfe beim Kaninchen. Ein Beitrag zur Genese der Krampfformen. (Zeitschrift für Heilkunde. Band XIV, S. 303).

Zur Kenntniss der Trionalvergiftung. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 34, S. 441).

Kraus, Dr. Friedrich, geb. 31. Mai 1858 in Weiher, Professor an der Universität in Graz.

Über die vasomotorischen Phänomene im Fieber. (Wiener klinische Wochenschrift. Nr. 13 und 15).

Über den Hypokratismus. Antrittsvorlesung in Graz. (Mittheilungen des Vereines der Ärzte in Steiermark. Nr. 7).

Kraus F. und H. C. Buswell. Über die Behandlung des Typhus abdominalis mit abgetödteten Pyocyaneus-Culturen (Wiener klinische Wochenschrift. VII, 511, 595).

Kreidl, Dr. Alois, geb. 18. Jänner 1862 in Kratzau, Assistent der Physiologie in Wien.

Die Wurzelfasern der motorischen Nerven des Ösophagus. (Pflügers Archiv, Band LIX, S. 9).

Langstein, Dr. Hugo, geb. 3. October 1849 in Postelberg, Operateur und Baderarzt in Teplitz-Schönau.

Über die Desinfection der Hände. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 25, S. 309–310; Nr. 26, S. 323–324; Nr. 27, S. 337 bis 338).

Einiges über das „Uricedin Stroschein“ in der Therapie der harnsauren Diathese. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 45, S. 571–572).

Über die Errichtung einer Kranken- und Invalidencasse für Ärzte. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 51, S. 652–654; Nr. 52, S. 665–667).

Ledetsch, Dr. N., geb. 10. December 1842 in Středokluk, praktischer Arzt in Gablonz.

Zur Ätiologie der traumatischen Zwerchfellrupturen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 28, S. 359).

Die Wünsche der Ärzte, bei Umänderung des böhm. Sanitätsgesetzes. (Ebenda. Nr. 26, S. 324–325).

Lieblein, Dr. Victor, geb. 27. November 1869 in Prag, Assistent am deutschen physiologisch-chemischen Institute in Prag.

Die Eiweißreactionen des Nucleoalbumins. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 52, S. 662–664).

Über die Bestimmung der Acidität des Harnes. (Zeitschrift für physiologische Chemie. Band XX, S. 52–88).

Die Stickstoffausscheidung nach Leberverödung beim Säugethier. (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Band XXX, S. 318–335).

Limbeck, Dr. Rudolf, Ritter von, geb. 21. October 1861 in Prag, Docent an der Universität in Wien.

Untersuchungen zur Lehre vom Stoffwechsel im Greisenalter. (Zeitschrift für klinische Medicin. Band XXVI, S. 437).

Über Marasmus senilis. (Wiener medicinische Presse. S. 266).

Zur Kenntniss der Osteomalacie. (Wiener medicinische Wochenschrift. Nr. 17, 18, 19).

Über das Verhalten des Harns bei Febris intermittens tertiana. (Ebenda. Nr. 50, 51, 52).

Notiz zum Studium der Pathologie des Kalkstoffwechsels. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 30, S. 381).

Zur Lehre von den Nachtschweißen der Phthisiker. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 47, S. 595–596. Nr. 48, S. 611 bis 612).

Limbeck R. v. und Friedel Pick. Über die quantitativen Verhältnisse der Eiweißkörper im Blutserum von Kranken. II. Mittheilung. (Deutsche medicinische Wochenschrift. S. 563–565).

Löwit, Dr. Moriz, geb. 27. October 1851 in Prag, Professor an der Universität in Innsbruck.

Über die Beziehungen des Blutgefäßendothels zur Emigration und Diapedese. Nach Präparaten des früheren Instituts-Assistenten Racic. (Beiträge zur pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie. Band XVI, Heft 3, S. 521—536).

Zur Leukaemiefrage. (Centralblatt für allg. Pathologie und pathologische Anatomie. S. 828—839).

Loimann, Dr. Gustav, geb. 26. December 1853 in Franzensbad, praktischer Arzt in Franzensbad.

Über die Anwendung thierischer Organsäfte, insbesondere des Brown-Séguard'schen Hodenextractes als Heilmittel. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 15, S. 181—182. Nr. 16, S. 192 bis 193).

Mauthner, Dr. Ludwig, geb. 13. April 1840 in Prag, gestorben 20. October 1894, weiland Professor an der Universität in Wien.

Heilpotenzen am Sehorgan. (Wiener medicinische Wochenschrift. Nr. 19, 20, 23, 24).

Über die Augenerkrankungen bei Diabetes. Schluss. (Mittheilungen des Wiener medic. Doctorencollegiums. XX, 6, 12).

Mayer, Dr. Siegmund, geb. 27. December 1842 in Bechtheim bei Worms, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Die Blutgefäße der Membrana hyaloidea des Froschauges. (Lotos. Band XIV, S. 103—112).

Adenologische Mittheilungen. (Anatomischer Anzeiger. Band X, Nr. 6, S. 177—191).

Moser, Dr. Paul, Externarzt an der Findelanstalt in Prag.

Zur Casuistik der Missbildungen, bedingt durch amniotische Bänder. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 26, S. 321—323. Nr. 27, S. 335—337).

Müller, Dr. Leopold, geb. im Februar 1862 in Prag, Assistent der Ophthalmologie in Wien.

Über Cilien in der Vorderkammer und spontane Ausstoßung derselben. (Wiener klinische Wochenschrift. Band VII, S. 231 bis 234).

Münzer, Dr. Egmont, geb. 9. Mai 1865 in Praschno-Augezd, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Die harnstoffbildende Function der Leber. Eine kritische Übersicht, nebst eigenen, zum Theil in Gemeinschaft mit Dr. H. Winterberg angestellten Untersuchungen über den Stickstoffwechsel bei Lebererkrankungen. (Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Band XXXIII, S. 164—197).

Der Stoffwechsel des Menschen bei acuter Phosphorvergiftung. (Archiv für klinische Medicin. Band LVII, Heft 3 und 4, S. 199).

Der Stoffwechsel des Menschen bei acuter Phosphorvergiftung. Nachtrag. (Ebenda. S. 417).

Zur Lehre von der Tabes dorsalis. 1. Der tabetische Klumpfuß (pied bot tabétique). (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 13, S. 152—155. Nr. 14, S. 166—168).

Münzer E. und Palma P. Über den Stoffwechsel des Menschen bei Kohlendunst- und Nitrobenzolvergiftung. (Zeitschrift für Heilkunde. XV, Heft 2 und 3, S. 185—198).

Munk, Dr. Heinrich, geb. 22. September 1862 in Struhařow bei Beneschau, Frauenarzt in Karlsbad.

Über den Symphysenschnitt. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 30, S. 379—381).

Ott, Dr. Adolf, geb. 10. Juni 1835 in Prag, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Beitrag zur Pathologie der Enterolithen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 15, S. 179—181).

Palma, Dr. Paul, geb. 15. October 1864 in Oberhammer, klinischer Assistent in Prag.

Münzer E. und Palma P. Über den Stoffwechsel des Menschen bei Kohlendunst- und Nitrobenzolvergiftung. (Zeitschrift für Heilkunde. XV, Heft 2—3, S. 185—198).

Über die Verwerthung der Laevulose und Maltose beim Diabetes mellitus. (Zeitschrift für Heilkunde, Band XV. S. 265—274).

Die interne Anwendung des Chloroforms bei Typhus abdominalis (ebenda, S. 427—434).

Das Verhältniß der pathologischen Acetonausscheidung zur Gesamtstickstoffausscheidung (ebenda, S. 463—482).

Pascheles, Dr. Wolfgang, geb. in Prag, Secundärarzt des k. k. Rudolfsptales in Wien.

Versuche über die Umwandlung der Cyanverbindungen im Thierkörper. (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmacologie, Band XXXIV, S. 281—288).

Paul, Dr. Gustav, geb. 13. Februar 1859 in Prossnitz, Director der Impfstoffgewinnungsanstalt in Wien.

Durch ein Trauma intra uterum entstandene penetrierende Ruptur der vorderen Bauchhaut bei einem neugeborenen Kinde ohne äußerlich wahrnehmbare Verletzung der Mutter. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 45, S. 449—451).

Perko, Dr. Franz, geb. 15. November 1868 in Ofen, Assistent am deutschen gerichtlich-medicinischen Institute in Prag.

Zur Casuistik der Schussverletzungen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 19, S. 231—233 und Nr. 21, S. 259—260).

Petřina, Dr. Theodor, geb. 11. Mai 1842 in Linz, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Über hohe typische Temperatursteigerungen bei acuter Sarcomatose innerer Organe. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 3, S. 27—29. Nr. 4, S. 40—42. Nr. 5, S. 54—55).

Pick, Dr. Arnold, geb. 20. Juli 1851 in Groß-Meseritsch (Mähren), Professor an der deutschen Universität in Prag.

Zur Symptomatologie der functionellen Aphasien nebst Bemerkungen zur Migraine ophthalmique. (Berliner klinische Wochenschrift. 19. März, Nr. 47).

Zur Pathologie und Therapie der Beschäftigungsneurosen. (Wiener medicinische Wochenschrift. S. 1659—1662).

Neuer Beitrag zur Pathologie des Gedächtnisses. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 50, S. 635—637).

Pick, Dr. Friedel, geb. 26. September 1867 in Prag, klinische Assistent in Prag.

Über die Beziehungen der Leber zum Kohlehydratstoffwechsel. (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Band XXXI, S. 305—317).

Limbeck R. v. und Friedel Pick. Über die quantitativen Verhältnisse der Eiweißkörper im Blutserum von Kranken. II. Mittheilung. (Deutsche medicinische Wochenschrift. S. 563—565).

Pick, Dr. Philipp Josef, geb. 14. October 1834 in Neustadt a. M., Professor an der deutschen Universität in Prag.

Der augenblickliche Stand der Dermatomykosenlehre. (Archiv für Dermatologie und Syphilodologie. Band XXIX, S. 93—112).

Pietrzikowski, Dr. Eduard, geb. 22. Mai 1855 in Prag, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Die gegenwärtige chirurgisch-mechanische Behandlung bei tuberculöser Hüftgelenkserkrankung. (Prager medicin. Wochenschrift. Nr. 34, S. 437—438. Nr. 35, S. 451—453. Nr. 36, S. 462 bis 464).

Pohl, Dr. Julius. (Sieh S. 51).

Zur Kenntniss des giftigen Bestandtheils der Oenanthe crocata und der Cicuta virosa. (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Band XXXIV, Heft 3 und 4, S. 259—267).

Über Darmbewegungen und ihre Beeinflussung durch Gifte. (Ebenda. Band XXXIV, Heft 1 und 2, S. 87—104).

Pollak, Dr. Alois, geb. 19. Februar 1860 in Jungbunzlau, praktischer Arzt in Kgl. Weinberge.

Die Aufgaben unserer Ärztekammer. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 47, S. 605).

Zur Frage der Krankenkassen. (Wiener medicinische Wochenschrift, Nr. 20).

Presl, Dr. Friedrich, k. k. Bezirksarzt in Jičín.

Über die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Lebensclassen — nach Resultaten der Volkszählungen in den Jahren 1880 und 1890. (Wiener medicinische Presse. 42, 43).

Příbram, Dr. Alfred, geb. 11. Mai 1841 in Prag, k. k. Regierungsrath, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Grundzüge der Therapie. (Berlin, Fischers medicinische Buchhandlung).

Rabl, Dr. Karl, geb. 1853 in Wels, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Einiges über Methoden. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Band XI, Heft 2, S. 164—172).

Über die Herkunft des Skelets. (Verhandlungen der anatomischen Gesellschaft auf der 8. Versammlung in Straßburg i. E. S. 163—169).

Raudnitz, Dr. W. Robert, geb. 25. August 1856 in Prag, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Zur Debatte über die Anaemia pseudoleukaemica. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 4, S. 43—44).

Erkennen und örtliche Behandlung der Diphtherie. (Ebenda Nr. 31, S. 391—392. Nr. 32, S. 414—416).

1. Jahresbericht des Josefstädter Kinder-Ambulatoriums für 1893. (Nr. 43, S. 550—551. Nr. 44, S. 562—563).

Reichel, Dr. Robert, geb. 11. Februar 1848 in Amonsgrün, praktischer Arzt in Reichenberg.

Über Influenza. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 28, S. 359).

Reuss, Dr. Wilhelm von, geb. 29. März 1849 in Bilin, praktischer Arzt in Bilin.

Zur Kenntnis der Lysole des Handels. (Pharm. Zeitung. Nr. 60).

Richter, Dr. Max, geb. 10. Februar 1867 in Prag, Assistent der pathologischen Anatomie (Rudolfsspital) in Wien.

Über Cyanvergiftung. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 9, S. 105—106. Nr. 10, S. 120—121. Nr. 11, S. 132—133).

Zur Ätiologie der Influenza. (Wiener klinische Wochenschrift. S. 529, 554).

Riemer, Dr. Julius Wilhelm, geb. 11. Juni 1864 in Hochpetsch, Districtsarzt in Schönpriesen.

Über einen Fall von Thoracopagus. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 29, S. 367—369).

Robitschek, Dr. Wilhelm, k. u. k. Regimentsarzt in Prag.

Das Pepton und sein Vorkommen im Harn bei verschiedenen Krankheiten. (Zeitschrift für klinische Medicin. Band XXIV, S. 536—604).

Rosthorn, Dr. Alfons, Edler von, geb. 19. September 1859 in Oed (Niederösterreich), Professor an der deutschen Universität in Prag.

Kapselcoccen im Eiter eines Ovarialabscesses. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 2, S. 22).

Über Schleimhautverhornung der Gebärmutter. (Festschrift zur Feier des 50. Jubiläums der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin. Wien, S. 319—329).

Salus, Dr. Hugo, geb. 3. August 1866 in Böhm.-Leipa, Assistent am deutschen hygienischen Institute in Prag.

Über einen Fall von Grünfärbung des Stuhles durch den *Bacillus pyocyaneus*. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 33, S. 427).

Schütz, Dr. Emil, geb. 1853 in Prag, Docent an der Universität in Wien.

Über das Vorkommen von Fleischmilchsäure in pathologischen Harnen. (Zeitschrift für physiologische Chemie. XIX, S. 482 bis 487).

Über die Principien der modernen Behandlung Magenkranker (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 21, S. 257—258. Nr. 22, S. 270—272. Nr. 23, S. 282—284).

Seegen, Dr. Josef, geb. 20. Mai 1822 in Polna, Professor an der Universität in Wien.

Die Kraftquelle für die Leistungen des tetanisierten Muskels. (Centralblatt für Physiologie. Nr. 15, 16).

Über Chauveaus Versuche zur Bestimmung des Zuckerverbrauches im arbeitenden Muskel. (Ebenda. Nr. 13).

Sobotka, Dr. Josef, geb. 21. December 1859 in Řesnick, Kinderarzt in Prag.

Zur Kenntniss des Vaccineprocesses. (Zeitschrift für Heilkunde. XIV, 5—6).

Spietschka, Dr. Theodor, geb. 24. November 1863 in Liebenau, Privat-Docent an der deutschen Universität in Prag.

Über eine eigenartige Hautveränderung bei *Spina bifida*. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 10, S. 117—118. Nr. 11, S. 131—132).

Über sogenannte Nerven-Nävi. (Archiv für Dermatologie und Syphilis. Band XXVII, Heft 1. Wiener medicinische Wochenschrift. S. 1429).

Beiträge zur Ätiologie des Schankerbubo nebst Untersuchungen über das *Ulcus molle*. (Archiv für Dermatologie und Syphilis. Band XXVIII, S. 25—66).

Stark, Dr. Hugo, geb. 13. Mai 1870 in Prag, Gemeinde-, Districts- und Herrschaftsarzt in Buchers.

Ein Beitrag zur Therapie der Harnretentionen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 52, S. 661—662).

Steinach, Dr. Eugen, geb. 1861 in Hohenems, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Untersuchungen zur vergleichenden Physiologie der männlichen Geschlechtsorgane, insbesondere der accessorischen Geschlechtsdrüsen. (Pflügers Archiv für die gesammte Physiologie. Band LVI, S. 304—338).

Strasser, Dr. Alois, Externarzt am allgemeinen Krankenhause in Prag.

Wirkungsweise der Hydrotherapie bei Malaria. (Deutsche medicinische Wochenschrift. Nr. 45).

Über alimentäre Glykosurie. (Wiener medicinische Presse. Nr. 28 und 29).

Über die Phenolausscheidung bei Krankheiten. (Zeitschrift für klinische Medicin. Band XXIV, S. 543—555).

Toeplitz, Dr. Robert von, geb. 13. Juni 1856 in Tabor, k. k. Arc-Garde-Reg.-Arzt in Wien.

Jean Riolan der Jüngere. (Internationale klinische Rundschau. Nr. 42 und 44).

Die venerischen Krankheiten in der deutschen und französischen Armee. (Militärarzt. Nr. 11 und ffgd., S. 81, 99, 114, 121, 131, 143).

Voigt, Dr. Karl, geb. 17. März 1847 in Gabel, k. k. Bezirksarzt in Schüttenhofen.

Die Thermen von Teplitz-Schönau und ihre Heilwirkung. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 19, S. 209—211).

Weiss, Dr. Markus, geb. 19. November 1829 in Rokitz, praktischer Arzt in Prag.

Zur Behandlung des acuten Rheumatismus mittels cutaner Anwendung der Salicylsäure. (Wiener medicinische Presse. Nr. 48 und 49).

Weydlich, Dr. Ottokar, geb. 25. November 1860 in Zwickau, Frauenarzt in Reichenberg.

Drei private Laparatomien. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 28, S. 356—359).

Wiener, Dr. Hugo, geb. 22. Juni 1868 in Prag, klinischer Assistent in Prag.

Über die therapeutische Wirksamkeit des Ferratins. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 16, S. 196—197).

Winternitz, Dr. Rudolf, geb. 21. März 1859 in Prag, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Vergleichende Untersuchungen über Abkühlung und Firnissung. (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Band XXXIII, S. 286—304).

Winternitz, Dr. Wilhelm, geb. 1. März 1834 in Josefstadt, Professor an der Universität in Wien.

Vor- und Nachtheile der Anwendung des kalten Wassers. (Pester med.-chir. Presse. Band XXX, S. 873, 924).

Wölfler, Dr. Anton, geb. 12. Jänner 1850 in Kopetzen, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Theodor Billroth. (Centralblatt für Chirurgie. Nr. 9. Mittheilungen des Vereines der Ärzte in Steiermark. Graz; Band XXXI, S. 17—20).

Theodor Billroth. Einige Worte dankbarer Erinnerung. (Wiener medicinische Wochenschrift, Nr. 8).

Wunschheim, Dr. Gustav von, geb. 14. September 1867 in Linz, Docent an der deutschen Universität in Prag.

Zur Ätiologie der Nephritis suppurativa. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 43, S. 545—547. Nr. 44, S. 559—561, Zeitschrift für Heilkunde, Band XV, S. 287—402).

Zaufal, Dr. Emanuel, geb. 12. Juli 1837 in Puschwitz, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Zur Geschichte und Technik der operativen Freilegung der Mittelohrräume. (Archiv für Ohrenheilkunde. XXXVII, Heft 1 und 2, S. 33—80).

Actinomycosis des Mittelohres. Actinomycotische Abscesse in der Umgebung des Warzenfortsatzes. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 27, S. 333—335. Nr. 29, S. 369—371).

Zur Geschichte der Actinomycose des Mittelohres. (Ebenda Nr. 38, S. 486.)

Zörkendörfer, Dr. Karl, Assistent am deutschen pathologisch-anatomischen Institute in Prag.

Über einen Fall von primärem Darmmilzbrand beim Menschen. (Prager medicinische Wochenschrift. Nr. 16, S. 191—192).

Über die Ätiologie einer Massenerkrankung in Teplitz-Schönau nach dem Genuss von Fleisch- und Wurstwaaren. (Trichinose und Milzbrand). (Zeitschrift für Heilkunde, Band XV, S. 435—464).

VI. Technische Wissenschaften.

Was wir schon in den früheren Jahrgängen unserer Übersicht hinsichtlich des obenstehenden Gebietes bemerkt haben, muss auch diesmal vorausgeschickt werden. Es ist nicht möglich ein Bild der wissenschaftlichen Leistungen auf dem Felde der Technik zu entrollen, ohne neben den literarischen Arbeiten einzelner Vertreter nicht auch der Männer der Praxis zu gedenken, deren Thätigkeit auf dem Boden der Wissenschaft fußend, mit der Weiterentwicklung dieser vielfach verknüpft ist, ohne dass diese Förderung zunächst schriftstellerischen Ausdruck findet. Wir wollen diesmal als Beispiel nur der hochentwickelten Eisenindustrie gedenken. Hervorragende Männer deutscher Abkunft wirken an leitenden Stellen in Kladno, Teplitz u. s. w., die maschinellen und hüttentechnischen Einrichtungen sind in vielen originell und hängen mit eingehenden wissenschaftlichen Beobachtungen aufs innigste zusammen.

Unserer Maschinenfabriken, Eisenbahnen, industriellen Etablissements anderer Art haben wir schon früher gedacht; an unseren Staats- und Landesbehörden technischer Richtung sowie in den einzelnen Fabriken nehmen deutsche Kräfte hervorragenden Antheil, vielfach aber bleiben die wissenschaftlichen Arbeiten aller dieser Kreise auf den Boden beschränkt, auf dem sie entstanden sind, Fabriks-, Dienst-, Amtsvorschriften stehen ihrer Veröffentlichung entgegen. Neben dieser Thätigkeit haben wir der internen wissenschaftlichen Berathungen und Vorträge zu gedenken, die mit dem technischen Vereinsleben der Deutschen in Böhmen im Zusammenhange stehen, im technischen Verein zu Aussig, im montanischen Club in Kladno, in der technischen Section des Gewerbevereines in Reichenberg, namentlich aber im deutschen polytechnischen Verein in Prag haben zahlreiche Vorträge z. Th. mit Vorführung wissenschaftlicher Originalarbeiten stattgefunden, deren Manuscripte nicht publiciert wurden.

Brik Johann, geb. 7. Mai 1842 in Heřmanměstetz, Professor an der technischen Hochschule in Wien, war als Mitglied des Redactions-

comités der Zeitschrift genannten Vereines beschäftigt, wirkte als Referent an den wissenschaftlichen Untersuchungen des Gewölbeausschusses, ferner als Obmann der Jury für Offerte für die Neubauung der Franzensbrücke in Wien mit.

Dörfel Rudolf, geb. 1855 zu Grossbeeskerek Ung., Professor an der deutschen technischen Hochschule in Prag, führte seine bereits im Vorjahre erwähnten Versuche an Dampfmaschinen fort und intervenierte in zahlreichen wissenschaftlichen maschinentechnischen Fragen für Behörden und Private als Experte.

Emperger Fritz v., geb. 1862 zu Beraun, emerit. Assistent der deutschen technischen Hochschule in Prag, d. Z. Consulting-Ingenieur in New-York.

Verschiebung von Bauten in den Vereinigten Staaten. (Zeitschrift des österr. Ing.- und Architekten-Vereines. S. 67 m. III. und a. kl. Berichte S. 223).

Fanderlik F., geb. 1843 in Gross-Peterswalde, Professor in Reichenberg, verfasste das Lehrbuch: „Ausbau der Gebäude“ und redigierte mit anderen die Sammelmappe architektonischer Einzelheiten zur Ausführung von Bauzeichnungen.

Fuchs Markus, geb. 1838 zu Prag, Inspector d. k. priv. böhm. Nordbahn in Prag, verschiedene kleinere Aufsätze in den Technischen Blättern, darunter:

Der Panama - Canal, über neue Locomobilen, elektrisches Schweißen u. s. w.

Die erste deutsche Gasbahn. (Technische Blätter. S. 92—129).

Gollner Heinrich, geb. 10. Februar 1842 in Graz, Professor an der deutschen technischen Hochschule in Prag, unternahm zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen über die mechanischen Eigenschaften von Baumaterialien für Private und Behörden und war vielfach als Experte thätig.

Hlawatschek F., geb. 20. October 1834 in Lobositz, Professor an der technischen Hochschule in Graz, war vielfach als Experte thätig, entwarf und fertigte Mustermodelle für Dampfmaschinensteuerungen an.

Kohlfürst Ludwig, ehemals Eisenbahninspector in Prag, jetzt in Kaplitz (Böhmen) in R.

Elektrisches Läutewerk ohne Triebwerk. Technische Blätter.

Kohn Moriz, geb. 15. October 1852 in Neu-Cerekwe, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule in Pilsen, verfasste einen Aufsatz über „Selbsthemmende Flaschenzüge“ in der Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure, der in andere Zeitschriften und Lehrbücher übergieng und zu praktischen Ausführungen Veranlassung bot.

Leykum Maximilian, geb. 25. Mai 1855 in Triest, Professor in Reichenberg, publicierte in der Brünner Monatsschrift für Textil-Industrie eine umfangreiche Arbeit über das Spinnen der Halbkammgarne und lieferte für Uhlands Praktischen Maschinenconstructeur einige technische Aufsätze sammt diesbezüglichen Zeichnungen und Berechnungen.

Ludwik Camill, Director der Prager Maschinenbau-Actiengesellschaft vormals Ruston & Co., unter Hinweis auf

Hlouschek Otto, Ingenieur in Prag.

Die Ökonomie des achtstündigen Arbeitstages, eine Eingabe des Landesvereines in Angelegenheit des Achtsturentages als kritische Vorlegung der diesbezüglichen Verhältnisse. (Technische Blätter. S. 97—99 und S. 205—277).

Pechan Joseph, geb. 14. Juli 1846 in Pancsova (Banat), Fachvorstand, Professor in Pilsen, intervenierte bei den elektrischen Beleuchtungsanlagen in Haida und Reichenau, arbeitete weiter seinen Bericht über die Ausstellung in Chicago aus, sein „Leitfaden des Dampfbetriebes“ wurde zum Unterrichtsgebrauche in den Lehrkursen für Dampfkesselheizer und Wärter stationärer Dampfmaschinen zugelassen.

Raubal Nikolaus, geb. 21. November 1854 in Wien, Professor in Reichenberg.

Über das neue Turnhallengebäude in Reichenberg. (Zeitschrift der Bautechniker).

Richter Heinrich, geb. 16. November 1854 in Karolinenthal, Ingenieur des Landesculturrathes, ehem. Assistent der deutschen technischen Hochschule.

Die Abfluss- und Niederschlagsverhältnisse im Flussgebiete der böhmischen Elbe. (Beilage zum 7. Hefte der hydrometrischen Publicationen des technischen Bureau des Landesausschusses).

Rippl Wenzel, geb. 1841 zu Königswarth in Böhmen, Professor derselben Hochschule, besprach die Wasserversorgung von Manchester (Technische Blätter, S. 95—97) und war mit der wissenschaftlichen Überprüfung zahlreicher Projecte der technischen Section des Landesculturrathes intensiv beschäftigt.

Rumpel und Niklas, Bauunternehmer aus Teplitz in Böhmen.

Das Wasserwerk der Stadt Linz. (Zeitschrift des österr. Ing.- und Architekten-Vereines. S. 421, Tafel 14).

Rziha Franz, R. v., geb. 28. März 1831 zu Hainspach in Böhmen, k. k. Hofrath und Professor in Wien.

Über Schrittmaße. (Zeitschrift des österr. Ing.- und Architekten-Vereines. S. 22).

Versuche über die Arbeitsleistung beim Radfahren. (Ebenda, S. 505, 517).

Das Problem der Wiener Wasserversorgung. Wien. (Zusammenfassung der 1893 in der „Neuen Freien Presse“ Nr. 10522, 10536, 10537, 10539, 10542 erschienenen Originalaufsätze).

Sablik Franz (Sieh S. 14), war als Bau-Consulent des Fürsten Moriz Lobkowitz in zahlreichen wissenschaftlichen Fragen des Bauwesens thätig und arbeitete am Staatswörterbuche mit.

Schlesinger Franz, geb. 1860 in Daubrawitz (Mähren), Professor an der deutschen Staatsgewerbeschule in Pilsen, verfasste das vollständige Detailproject für ein zwei Kilometer langes Baulos der im Bau befindlichen neuen Gebirgsstraße über den Gailbergsattel in Kärnten.

Schmitt, Dr. Eduard, geb. 5. Mai 1842 in Prag, geheimer Oberbau-rath, Professor an der technischen Hochschule in Darmstadt, setzte seine umfangreichen Arbeiten für das Handbuch der Architektur fort.

Schwerak Otto, geb. 1859 zu Münchengrätz, beh. autor. Bauingenieur. Über Schmalspurbahnen. (Technische Blätter. S. 129 m. 2 Tafeln).

Stark Franz, geb. 1840 in Prag, Professor an der deutschen technischen Hochschule in Prag, redigierte die „Technischen Blätter“, die in Prag erscheinende Zeitschrift des letztgenannten Vereines und publicierte in diesen mehrere wissenschaftliche Besprechungen erschienenener technischer Fachwerke.

Steiner Friedrich, geb. 3. September 1849 zu Linz, Professor an der deutschen technischen Hochschule in Prag, intervenirte vielfach als Experte und publicierte:

Die Photographie im Dienste des Ingenieurs. Ein Lehrbuch der Photogrammetrie. Lief. 2 bis 4. Wien, R. Lechner (W. Müller).

Reisebericht, betreffend eine Studienfahrt in den Vereinigten Staaten. (Fortsetzung.) Mit 2 Tafeln. (Technische Blätter, S. 1 bis 40).

Die großen technischen Aufgaben Österreichs mit specieller Berücksichtigung Böhmens und Prags. Mit 3 Tafeln. (Technische Blätter, S. 81).

Verhalten von Stahl bei abnorm niedriger Temperatur. (Technische Blätter, S. 60).

Den Artikel: Stütz- und Futtermauern mit einer neuen Theorie der Dimensionsvermittlung in der Encyclopädie des gesammten Eisenbahnwesens von Dr. V. Röll, Wien bei Gerold.

Stradal Adalbert, geb. 1861 zu Rumburg in Böhmen.

Über Hochbauten und Baumaterialien in den Vereinigten Staaten. (Zeitschrift des österr. Ing.- und Architekten-Vereines. S. 278).

Der Telautograph. (Ebenda. S. 53).

Mittheilungen über seine Studienreise nach Chicago. (Ebenda. S. 249).

Die Bauordnungen von New-York und Chicago. (Ebenda. S. 155, 167).

Die Wasserversorgung von Chicago. (Ebenda. 485, 493).

Wellner Georg, geb. 19. März 1846 in Prag, Professor in Brünn.

Über Luftschrauben. Beitrag zur Kenntniss ihrer Betriebsverhältnisse und ihrer Propulsionswirkung. (Zeitschrift des österr. Ing.- und Architekten-Vereines. S. 405, 417, 537).

Erwiderung auf den Aufsatz Jarolimeks. (Ebenda. S. 549).

Die Segelrad-Versuche. (Ebenda. S. 561, 573).

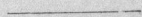
Wildt Josef, geb. 1842 zu Elbogen, Professor in Reichenberg, vollendete gefördert von unserer Gesellschaft die zweite und dritte Lieferung seiner praktischen Beispiele aus der darstellenden Geometrie für Lehranstalten mit bau- oder kunstgewerblicher Richtung.

Zeman Johann, geb. 20. Mai 1844 in Josefstadt, Professor in Stuttgart, bearbeitete auch in diesem Jahre den Literaturbericht umfassend die mechanisch-technischen Zeitschriften der Welt hinsichtlich des gesamten Gebietes des Maschinenbaues für die Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure.

Zulkowski Karl (Sich S. 63).

Über die Beheizung unserer Wohnungen. (Technische Blätter, S. 41).

K U N S T.



VII. Bildende Kunst.

Wir halten bei Abfassung des vorliegenden Berichtes an den Grundsätzen fest, welche bei der Zusammenstellung der Leistungen der Künstler für die Jahre 1891 bis 1893 maßgebend waren, weil es ganz zweckgemäß ist, nur diejenigen Künstler zu berücksichtigen, welche die an sie gerichteten Fragen beantworten, und nur diejenigen ihrer Kunstwerke zu nennen, welche in Bezug auf Auffassung, Durchführung und Ausarbeitung als selbständige Schöpfungen betrachtet werden können. Demnach ist die Anführung von Studien, insbesondere solcher, welche die Grundlage für größere Arbeiten bilden sollen, an diesem Orte gestattet, dagegen wurden alle Arten von Copien, wie auch die Entwürfe für gewöhnliche, kunstgewerbliche Gegenstände, soweit sie nicht den Rahmen des Handwerksmäßigen überschreiten, unberücksichtigt gelassen. Bei den wenigen Künstlern, an welche wegen unbekannter Änderung des Wohnortes eine Anfrage nicht gerichtet werden konnte, oder welche diesmal uns aus sonst unbekannten Gründen eine rechtzeitige Beantwortung derselben nicht zukommen ließen, müssen wir uns mit der Angabe solcher Werke begnügen, welche sich in Ausstellungen befanden.¹⁾ Auch diesmal ist die erfreuliche Thatsache zu verzeichnen, dass mancher Meister, dessen in den früheren Berichten nicht Erwähnung gethan werden konnte, in dem vorliegenden Verzeichnis Aufnahme fand und so der Kreis der an diesem Orte zu berücksichtigenden Künstler²⁾ eine wesentliche Erweiterung erfahren hat. Die Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur hat sich um die Förderung der Interessen bildender Künstler deutscher Zunge in Böhmen ein großes Verdienst dadurch erworben, dass sie vom Jahre 1895

¹⁾ Nachträge und Vervollständigungen werden für solche Fälle im nächsten Berichte in Aussicht gestellt.

²⁾ Bei den Kunstwerken dienen die Angaben in den Klammern zur Bezeichnung der Kunstausstellungen, wobei Jahresausstellung mit J, Rudolphinum (in Prag) mit R und Concordia (in Prag) mit C gekürzt wird.

an für drei Jahre jährlich die Summe von 5000 fl. für die Wandmalereien in dem Monumentalbau des Kaiserbades in Karlsbad bewilligte und durch ihre Bemühung die Gemeindevertretung dieses Weltcurortes zur Widmung einer gleichen Summe bewog, so dass nach Ausführung der sechs großen Wandgemälde dies großartig angelegte Bauwerk den ursprünglich vom Baumeister geplanten Schmuck erhält und den Beweis der Leistungsfähigkeit deutsch-böhmischer Künstler Tausenden von Fremden erbringen wird, welche aus den gebildetsten Kreisen aller Völker Jahr aus Jahr ein die Karlsbader Quellen aufsuchen. In diesem Sinne ergieng an diejenigen Künstler, welche sich an diesem Wettbewerb zu betheiligen gedenken, die Aufforderung, bis 31. Jänner 1895 der genannten Gesellschaft Proben ihres Könnens vorzulegen. Ein ähnlicher Wettbewerb stellt sich den deutsch-böhmischen Bildhauern in Aussicht, der auf die Anregung zurückgeht, dass die leitenden Männer der deutschen Partei den Beschluss fassten, dem um das deutsche Volk in Böhmen hochverdienten Führer Dr. Franz Schmeykal, gest. am 15. April 1894, in seiner Vaterstadt Böhmisches-Leipa, ein der Bedeutung dieses Mannes würdiges Denkmal zu setzen, das gleichzeitig auch den Beweis der Dankbarkeit des Volkes zum Ausdruck bringen soll. Auch für dieses Denkmal sollen die geeigneten Kräfte aus der Reihe der deutschen Künstler aus Böhmen herangezogen werden. So gewinnt es den Anschein, dass die für die bildenden Künstler gegenwärtig recht ungünstige Zeit einer besseren Zukunft weichen dürfte, wenn die hier angeführten Versuche zur Hebung der Kunstbestrebungen bald Nachahmung fänden.

Aus praktischen Gründen wurde es diesmal für passend erachtet, die Namen nicht nach den Hauptgruppen der Malerei, Bildhauerei und Architektur zu scheiden, sondern in ununterbrochener alphabetischer Reihenfolge anzuführen.

Ahne Josef, geb. 26. März 1830 in Steinschönau, Glasmaler in Steinschönau.

War mit einer Sammlung sehr schöner Glasmalereien in Prag (C) vertreten.

Assenbaum Fanny, geb. 1846 in Tischen bei Krummau, Malerin in München.

2 Ölgemälde; „der Abend“ (R).

Bank Heinrich, geb. 1834 in Dux, Professor an der technischen Hochschule in Graz.

In Aquarell: Villa Metahof in Graz; Schloss Hardt und die Brücke in der Karlau bei Graz (Graz J); die Villa Koch und der Schlossberg in Graz; eine Ansicht von St. Michael in Kärnten; ein Pferdeporträt. — In Gouasch: Eine Ansicht von Graz und des Hilmteiches bei Graz für die Salzburger Fremdenzeitung zur

Vervielfältigung, dann Perlzieseln in Podolien, Weiden mit Luftwurzeln, Sumpf mit Rohrgras, eine Biebergruppe, eine Streifenmaus und eine Blindmaus für ein zoologisches Werk, das im Verlag von A. von Hölder in Wien erscheint.

Baugut Marie, geb. 1866 in Prag, Malerin in Žižkow.

Die Ölbilder: „Wildstilleben“, „Nach dem Manöver“ (beide R) und das Wildstück „Rebhühner“ (C).

Beer Johann. (Sieh S. 25).

Originalaufnahme des Chorgestühles in der Certosa bei Pavia (in Lichtdruck erschienen bei A. Schroll u. Comp. in Wien; approbiert als Vorlagenwerk für gewerbliche Unterrichtsanstalten) und des Betpultes aus S. Zaccaria in Venedig (publiciert in der Zeitschrift für Zeichen- und Kunstunterricht in Wien).

Beer Josef Karl, geb. 11. März 1862 zu Brüx, Maler und Conservator an der königlichen Nationalgallerie in Budapest.

Die Porträte der ungarischen Dichter Kévyay und Bessenyei für die ungarische Akademie der Wissenschaften; widmet sich sonst ausschließlich Restaurierarbeiten alter Gemälde.

Bindeles Josef, Maler in Prag.

Mehrere Fruchtstücke; ein „Obststück“ (C).

In **Brüx** wurde das Ramphold-Gorenz-Denkmal am 4. August 1894 enthüllt. (Vergleiche Böhmens deutsche Poesie und Kunst. B. IV. 1894, S. 903 ff.).

Burghart Hermann, geb. 7. April 1834 in Türmitz bei Aussig, k. u. k. Hoftheatermaler in Wien.

Hervorragender Vertreter der Decorationsmalerei, aus dessen Atelier auch eine Reihe bedeutender Arbeiten für die Bühnen des Auslandes hervorgeht.

Buschbeck Hermann, geb. 1855 zu Prag, Maler in München.

Ölbilder: „Partie aus Langenargen am Bodensee“ und eine „Orientalin“ (beide R).

Christl Franz, geb. 14. Mai 1862 in Altspitzenberg, Bildhauer und Lehrer an der Fachschule für Special-Industrie in Gottschee (Krain).

Die von ihm modellierte Büste für das Grabdenkmal des Glasfabrikanten Franz Ranzinger wurde im Juli 1894 enthüllt; er besorgte Gipsabgüsse von Rehköpfen, malte Holzteller, mehrere Porträte in Aquarell und malte Landschaftsaufnahmen.

Daut Franz Xaver, geb. 16. Juni 1849 in Komotau, behördl. autorisierter Civilarchitekt, Stadtbaumeister und Professor an der Staatsgewerbeschule in Reichenberg.

Er führte selbst den Bau des von ihm 1893 ausgearbeiteten Detailprojectes für den Ausbau des Gewerbeschulgebäudes,

dessen gesammte Vollendung August 1897 zu gewärtigen ist. Außer Nutzbauten leitete er den Umbau der eleganten Villa des Fabrikanten Felix Schwab in Hammerstein und publicierte im Bautechniker die Cottage-Anlage der gemeinnützigen Baugesellschaft in Reichenberg.

Demuth Heinrich, geb. 1864 in Friedland bei Reichenberg, Schüler der Kunstakademie in Dresden und München.

Plafondgemälde für einen Berliner Privatpalast: „Amoretten vertreiben Nixen und Elfen aus einem Rosengebüsch“ in der Richtung Makarts.

Dietmann Leopold (Leo Diet), geb. am 12. September 1857 in Prag, Maler und wirklicher Lehrer an der Staatsgewerbeschule in Graz.

Einige Genrebilder und die Porträte des Dr. Ludwig Eisenberg und seiner Tochter.

Ebert Anton, geb. am 29. Juni 1835 im Schloss Kladrau, Maler in Wien, gest. am 16. Juni 1896.

Die Porträte des Herrn Warhanek für die Concordia, Sr. k. Hoheit des Erzherz. von Toscana (Sitzung in Wien), des P. J. Dobner, Commandeurs der Kreuzherren bei St. Karl in Wien (Kniestück, J, Wien), Sr. k. Hoheit des Erzherz. Friedrich (Sitzung in Pressburg), ferner noch 10 Porträte, alle im Privatbesitz; das Genrebild „Mädchen im Monde“ für den Farbendruck bei Willner und Pick in Teplitz; eine Madonna in die Kirche zu Bogutschütz in Preuss. Schlesien (Farbendruck bei Jos. Eberle in Wien); „Madonna und Kind,“ ganz eigene Composition; 2 Studienköpfe: „Goldelse“ und das Porträt seiner Tochter (Wien, J).

In **Eger** schreiten die Restaurierarbeiten der Decanalkirche zu St. Nikolaus rüstig vorwärts. Rudolf Gerisch, Custos der Akademie der bildenden Künste in Wien, und der akademische Maler Böhm aus Wien kamen anfangs Juni dahin, um die in der Kirche aufgedeckten alten Bilder an den Säulen, darstellend Christus und die Apostel Petrus, Paulus und Andreas zu restaurieren. Am 6. October 1894 konnte bereits die Weihe der Kirche durch den Erzbischof von Prag, Cardinal Grafen Franz Schönborn, vorgenommen werden. — Die alte Kaiserburg geht unter gewissen Bedingungen, welche sich insbesondere auf die Erhaltung der vorhandenen Ruinen beziehen, in den Besitz der Stadtgemeinde Eger über. — Eger erwirbt um den Kaufpreis von 1500 Mark für das städtische Museum das Bild des sechsjährigen Albrecht von Wallenstein von Frau Fetzner in Karlsruhe, ein Werk der spanischen Schule, angeblich des Alfonso Sanchez Coello (103 cm × 78 cm).

Ehlen Elsbeth, geb. 1862 in Prag, Malerin in Prag.

Das Stilleben: „Wein, Weib und Gesang“ und das Genrebild „Der Stellvertreter“ (beide C) in Öl; außer einigen decorativen Kleinigkeiten auch ein Selbstporträt.

Eysert Eberhard, geb. am 30. November 1860 in Lobositz, Maler und suppl. Lehrer an der Staatsrealschule in Leitmeritz.

2 neue Altarbilder, Einzelfiguren, für die Nebenaltäre der Pfarrkirche in Drum und eine Mater dolorosa für die Pfarrkirche in Schaboglück bei Saaz; mehrere alte, stark beschädigte Gemälde für die Sammlung des Theol. Prof. Dr. Vincenz Luksch in Leitmeritz restauriert; für die im Innern neu ausgestattete Filialkirche in Zürau bei Flöhau die Pläne und Skizzen für eine reiche Wanddecoration in Stuck und Frescomalerei, ferner den Entwurf für ein neues Hauptaltarbild und für farbig decorierte Fenster, alles in reichem Barockstil ausgearbeitet. Die Stuckaturen, theils figural, theils ornamental, wurden 1895 durch den akademischen Bildhauer Theodor Charlemont aus Wien unter Mitwirkung Eyserts in Zürau ausgeführt, die Wandmalerei und das Altarbild dagegen erst 1896. Die Entwürfe für die 10farbigen Fenster hat die „Tiroler Glasmalerei“ in Innsbruck mit bestem Erfolge durchgeführt.

Friedländer Friedrich von Malheim, geb. am 10. Jänner 1825 in Kohljanowitz, Maler in Wien.

Außer kleineren Darstellungen aus dem Invalidenleben, meist in Halbfiguren, die größeren Bilder in Öl „Weinspende“ (Wien, J), die „Weinprobe“ und „Schwere Wahl“ (beide 1895, R), ein „Invalide mit Küchenarbeit beschäftigt“ (Wien, Künstlerhaus) und „Siesta“ in einer Schmiede (ebenda), angekauft durch Se. Maj. den Kaiser. Die Bilder „Zeitungslecture“ und „Weinflasche“ waren in Prag (R 1894) ausgestellt.

Frind August, geb. am 21. November 1852 in Schönlinde, Maler in München.

Das Altarbild „Grablegung Christi“, von Frau Therese Dittrich der Kreuzberg-Kapelle in Schönlinde gewidmet (München, Kunstv.; Dresden, ak. Ausst.); die Porträte des Bildhauers Stolz und seiner Frau; 2 Stilleben (München, Kunstv.); die Landschaften Partie aus Pirna, „Im Park von Großsedlitz“ und „Herbstmorgen“, wie auch das Genre „B'hüt Gott“ (alle München, Kunstv.); in Prag (R 1895) vertreten durch das Ölgemälde „Kartenhäuser“.

Gerhart Emanuel. (Sieh S. 25).

Vollendung der Marmorgruppe „Friede“ für das Grabdenkmal des Großindustriellen Julius Pfeifer in Rumburg (reproduciert

in den Mitth. des nordböhmischen Gewerbemuseums in Reichenberg, Band XII. Heft 2); ein Grabrelief für den Friedhof in Reichenberg in französischem Kalkstein; ein mit Bronzerelief geschmücktes Denkmal aus Syenit für den israelitischen Friedhof in Prag, 2 Vasen in Serpentin für den in Reichenberg; modellierte 3 figürliche Waffenreliefs für Reichenberg, Petersdorf in Preußen und Arnau, mehrere Baudecorationsstücke u. z. Karyatiden, Köpfe u. ä. für Bauwerke im Reichenberger Bezirk; plastische Entwürfe für das Kriegerdenkmal in Brüx (zweiter Preis), einen Brunnen für Schluckenau, ein Giebelfeld für das Rathhaus in Friedland, zwei Figuren für Marienbad, mehrere Wappen, ein Grazienrelief für eine Gesellschaft in Reichenberg; zeichnete zwei Skizzen für das Schmeykal-Denkmal in Böhmisches-Leipa; modellierte Porträtbüsten und Medaillons für das Stift Tepl, die chemische Fabrik in Aussig, zwei Büsten für die Turnhalle in Reichenberg, eine für die dortige Schlaraffia und ein Musikinstitut. Gerhart war auch literarisch thätig.

Glocker Emil, geb. am 11. November 1847 in Wien, Architekt und Professor an der deutschen Staatsgewerbeschule in Pilsen.

In Aquarell ein „Motiv aus Krummau“ und eine malerische Perspective „Neubau in Pilsen“; wirkt ferner als Conservator der k. k. Centralcommission.

Godlewski Michael, geb. 1838 in Lemberg, Professor an der deutschen Staatsrealschule in Karolinenthal i. R.

Zwei Porträte (Wien, Kunstv.); hat mit Beginn des Jahres 1895 seinen Wohnsitz nach Wien verlegt.

Goldmann Siegmund, geb. am 14. Juli 1857 in Eibenschütz in Mähren, Professor am deutschen Staats-Untergymnasium in Smichow.

Landschaftliche Aquarell-Studien in Reichenberg und dem Christophorigrund.

Grab Bertha, Edle von, geb. 1846 in Prag, Malerin in Düsseldorf.

Außer einigen kleineren Bildern mit Motiven aus der Schweiz, aus Mähren und vom Rhein die größeren Landschaften aus Baiern „Sonniger Buchenwald“, das „Gayathal in Mähren“ (beide R.) und eine „Eifellandschaft“ an der Küll bei Gerolstein.

In **Grossfürwitz**, Bezirk Luditz, wurde am 2. December 1894 das neugebaute kleine Kirchlein eingeweiht.

Hauptmann, J. U. Dr. Michael, geb. am 9. April 1843 in Prag, Maler in München.

Die Landschaften in Öl: „Das Assasifgebirge in Oberägypten“ (Münster), der „Tempel von Denderah in Aegypten“ (Berlin, München, Wien, Prag, R.), eine „Partie an der Küste von Corfu“ (London, Krystallpalast), ein „Aegyptisches Taubenhaus“ (München,

Kunstv.) und „Strand bei Anzio“ (München, Linz); weilt der Zeit Studien halber in Nervi.

Hegenbarth Ernst, geb. 1867 in Ulrichsthal, Bildhauer in Wien.

Doppel-Porträt, Medaillon in Carraramarmor, Univ. Prof. Dr. Zaufal mit Frau (R); erhielt von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur unter Zusage eines Honorares von 1500 fl. den Auftrag, eine überlebensgroße Büste Sr. Majestät des Kaisers für den Sitzungssaal der Gesellschaft anzufertigen; eine „Porträtbüste“ und das plastische Werk „Abend“ (beide R 1895).

Heinrich August und sein Sohn **Wilhelm** fertigten den Hochaltar-entwurf für die Kirche in Gabel in stilgemäßer Anlage (be-lobende Anerkennung der k. k. Central-Commission in Wien).

Hellmessen Anton. (Sieh S. 26).

Entwürfe für kunstgewerbliche Gegenstände, insbesondere für keramische Sachen, Ausführungen in Schmiedeisen und Arbeiten in Leder. Eine stilgerechte, unter seiner Leitung trefflich ausgeführte Cassette mit sehr reichem Renaissance-Ornament war ausgestellt (C). Über Auftrag des bekannten Kunstfreundes Adalbert Ritters von Lanna in Prag befasst er sich mit der Aufnahme von Majoliken aus der keramischen Sammlung desselben, von denen bisher über 80 in trefflicher Weise ausgeführt als Illustrationen für den Katalog bestimmt sind, dessen Ausgabe in nächster Zeit bevorsteht; machte Studien in Italien, besonders Florenz; war auch literarisch thätig.

Hellmessen Gustava, geb. 31. März 1864 in Liebenau bei Graz, Malerin in Prag.

Zwei weibliche Bildnisse (R), Porträt des Professors Dr. A. H., der Großgrundbesitzerin Frau Sch. und das Ölgemälde „Im Sorgenstuhl“ (alle R 1895). Von dem Erfolge ihrer Studienreise in Italien zeigt die Madonna mit dem Kinde und der hl. Katharina, wie auch das Selbstporträt der K. Lebrun nach den in Florenz befindlichen Originalen (C); Studien und eine Miniatur auf Elfenbein.

Henke Anton, geb. 8. Juli 1853 in Röhrsdorf bei Zwickau, Bildhauer und Lehrer an der Fachschule für Holzindustrie in Villach.

Ausschließlich Holzschnitzereien, darunter nach eigenem Entwurf eine mit Metall-Intarsia reich eingelegte Cassette; drei Stück Füllungen, reich in Birnholz geschnitten u. z. im Stile Ludwigs XVI., in deutscher und italienischer Renaissance (ausgestellt und vergeben für das Museum in St. Gallen und Winterthur).

Heythum Emil, geb. am 10. November 1845 in Prag, Professor an der Staats-Realschule in Steier (Ober-Österreich).

Nur Porträte auf besonderen Wunsch.

Hinträger Moritz, geb. 1831 in Schinkau, Architekt in Wien.

Eine Specialität bildet die Ausführung von Unterrichtsanstalten, so in Böhmisches-Leipa, Klosterneuburg und Heft; das k. k. Gerichtsgebäude in Böhmisches-Leipa; die Villa Satori-Calligaris (Zubau) in Oberdöbling und Löwy in Helenenthal bei Baden; das Project der Doppel-Volks- und Handelsschule in Klagenfurt (1. Preis und Ausführung) und in Mährisch-Ostrau (2. Preis), des Rathhauses in Kornneuburg (2. Preis) und in Oberplan (2. Preis und Ausführung), des Sparcassagebäudes in Brux (2. Preis); arbeitet seit 1886 mit seinem Sohne Karl.

Hofmann August, geb. 1850 in Smolkau in Schlesien, Professor an der deutschen Staats-Realschule in Budweis.

Das Ölbild: „Böhmerwäldler“ (C 1895); Studien.

Hofmann Josef Anton, geb. am 18. März 1857 in Königsberg, Leiter der k. k. Fachschule für Holzindustrie in Wallern.

Mit Entwürfen und Erzeugung stilgemäßer Möbel; unter seiner Leitung mehrere Garnituren, englische Tischchen, Stockerln, Ständer in Eichenholz, grün politiert, Lichtschirme in orientalischer Art, wie auch eine schottische Credenz.

Hoena-Senft Hedwig, geb. am 17. October 1855 in Prag, Malerin in Prag.

In Öl 4 Porträte, das des Ritters von Klar (R 1895), ferner ein großes Bildnis des Herzogs von Friedland († 1634) für das gräflich Wallenstein'sche Schloss in Münchengrätz; 7 Pastellbilder, darunter Herrn und Frau Prof. Goldschmidt und Frau Franziska Maass (letztere R); 7 Aquarelle, das Porträt der Fabrikantensgattin Frau Emma Sobotka (R); 6 Miniaturen auf Elfenbein: Herrn und Frau Wedells in Prag, Director Hering in Smichow, Henriette von Porthelm (R) und Frau Russ aus Pest (R 1895).

Igler Franz, geb. am 19. November 1858 in Winterberg, Holzbildhauer in Winterberg.

Für den Grafen Leopold Nostiz eine Hubertus-Statue mit einem Hirschen an seiner Seite in Lindenholz (ein Viertel der Naturgröße); sonst eine Reihe von Thierstücken in verschiedener Größe und Ausführung; für eine in der Weihnachtsausstellung des Wiener Kunstgewerbe-Vereines ausgestellte Gruppe von Thierstücken wurde die Medaille des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie zuerkannt.

Jakesch Alexander, geb. am 9. Juni 1862, Maler in Prag.

Arbeitete auf seiner Studienreise durch Italien in Rom: „Zeitvertreib im alten Rom“ (R, Wien 1894, Berlin 1895), eine Copie nach van Dyk und 15 landschaftliche Studien von Rom (Wien, 1894); in Venedig: 20 architektonische und landschaftliche Studien von Venedig (Wien 1894, R 1895), das „Innere der Markuskirche mit dem Eingange zur Schatzkammer“ im Besitz der Fürstin Windischgrätz in Wien und nach Tiepolo „Procurator Antonio Capello“, die „Auffindung des hl. Kreuzes“ und „Schlangenplage in Aegypten“. Nach seiner Rückkehr aus Italien für das deutsche Haus in Prag das Porträt des J. U. Dr. Franz Schmeykal — sowie alle früher genannten Bilder in Öl — und das Porträt der Gräfin Nostitz in Pastell.

Jakesch Heinrich, geb. am 8. Jänner 1867 in Prag, Maler in Prag.

Begleitete seinen Bruder auf der italienischen Reise und arbeitete mit demselben in Rom in einem gemeinschaftlichen Atelier. Das Ölgemälde „Nymphe“, die Bilder „Stickerin“ und „Studie“ waren in Prag (R 1895) ausgestellt.

In **Karlsbad** ist eine rege Kunstthätigkeit zu verzeichnen. Die nach dem Entwurfe des Architekten und Baumeisters **Gustav Widermann** in Franzensbad entworfene russische Kirche ist im Rohbau bis auf die Wölbungen fertiggestellt worden. Das nach den Plänen der Architekten **Fellner** und **Hellmer** in Wien ausgeführte Kaiserbad (Kostenbetrag rund 1,128.000 fl.) ist bis auf geringe Arbeiten der inneren Ausstattung vollendet. Zur Durchführung der sechs Wandgemälde im Treppenhaus und den Haupträumen wurde der Wettbewerb für deutsch-böhmische Künstler bis Ende 1895 ausgeschrieben. Am 19. Mai 1894 erfolgte die Eröffnung des mit großem Prunke erbauten Hotel-tractes des „Grand-Hotel Pupp“, das nach Anlage, Ausstattung der Façaden und der Innendecoration als ein Luxusbau in jeder Beziehung zu bezeichnen ist. Im neu angelegten, amerikanischen Viertel entstanden mehrere reich ausgestattete Villen, meist im Stile der deutschen Renaissance (Nürnberg) gehalten.

Kaskeline Friedrich, geb. am 8. Mai 1863 in Prag, akademischer Zeichner in Wien.

Widmet sich beinahe ausschließlich dem Illustrationsfach, ist ständiger Mitarbeiter der Zeitschriften „The Daily Graphic“ in London, des interessanten Blattes in Wien, der humoristisch-satyrischen Witzblätter „Glühlichter“ in Wien und „Rašple“ in Brünn; ausserdem Mitarbeiter deutscher und französischer Journale.

Kautsch Heinrich. (Sieh S. 27).

In Terrecuite: die Büste des k. k. Botschafters in Paris **Grafen Hoyos** für das österreichische Botschafter-Palais in Paris

(Paris, Salon, 1894) und dessen Tochter Gräfin Felicie Hoyos; ferner noch drei Büsten (eine Salon 1894); in Prag: die Büste des verstorbenen Fabrikanten V. Daněk von Esse für Bronzeguss (R 1895), des JUDr. Franz Schmeykal für das Deutsche Haus in Prag für Marmorausführung und eine Büste Sr. Majestät Kaiser Franz Josefs I. für die k. k. österr. Botschaft in Paris (Entwurf für die große Büste in Teerecuite). Für einen Bronzeguss die Büste des Malers A. Amlersonn in New-York; zahlreiche kleinere Genrefiguren, deren bedeutendste der „Parisiano“ ist; war auch literarisch thätig.

Kelbe Hedwig, geb. 12. August 1859 in Prag, Malerin in Prag.

Hauptsächlich kunstgewerbliche Entwürfe und Gegenstände; Malereien auf Porzellan, Wandteller mit Blumen und Vögeln, ein sehr reich geziertes Mocca-Service, Thonflöße u. a. m.

Kirnig Alois, geb. 10. Juni 1840 in Prag, Maler in Prag.

In Öl die Landschaften „Aus der Karba bei Leipa“ (R, zur Verlosung angekauft); das „Albrechtsthal in Neuschloss“ und der „Hirsner Teich bei Neuschloss“ für die Gräfin El. Kaunitz; im Auftrage und mit Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur das große Bild „An der Elbe bei Nimburg“ (R); der „Hirschberger Teich“ und der „Hradschin aus den Chotek-Anlagen“. In seinem Atelier waren längere Zeit hindurch 30 von ihm ausgeführte Skizzen aus Nordböhmen, meist aus dem Höllengrunde und der Gegend von Leipa ausgestellt, eine „Partie bei Leipa“ (C). Für einen Fächer mit der Feder auf Seide gezeichnet eine „Ansicht der Kleinseite vom Quai“; als Aquarelle „die Ruston'sche Fabrik in Lieben bei Prag“ (zwei Ansichten) und die „Burg Karlstein“; betheiligte sich an der Ausführung der geschmackvollen Decoration für den Concordia-Ball in Prag.

Kirschner Marie, geb. in Prag, Malerin in Berlin.

Die Ölgemälde „Aus alten Tagen“, ein „Sommermorgen“ (R) und eine „Partie bei Florenz“ (R, 1895); die Aquarelle „Frühlingsblumen“ und „Paeonien“ (R, 1895); Studien und Arbeiten über besonderen Auftrag.

Knöchl Hans, geb. 1852 in Prag, Maler in London.

Die Ölbilder „Ihr Lieblingslied“ und „Guck-Guck“ (R, 1895).

Koch Arthur, geb. 1862 zu Rawitsch in Posen, Maler in Prag.

Das Ölbild „Quai in Antwerpen“ (R), vom Kunstverein für die Verlosung angekauft; „Venetianische Marine“, aus dem „Stadt-park“ und „Kleiner Hafen bei Abbazzia“ (R, 1895); das Bild „Ebbe, Motiv aus Emden“ (Dresden, Kunstausstellung).

König Karoline, geb. 15. December 1866 in Prag, Malerin in Prag.

In Öl ein großes Kinderporträt und das Brustbild einer Dame (beide R); ein größeres Stilleben (Salzburg, Künstlerv.); kleinere Stilleben, Fruchtstücke und Studien, darunter mehrere (C).

Kohn Adele, geb. 1870 in Prag, Malerin in Prag.

Mehrere Porträte, Studien, Genrebilder (C).

Kolb Wilhelmine von Frankenheld, geb. am 23. Mai 1868 in Prag, Malerin in Prag.

Das Genrebild in Öl „Alter Freier“ (C) und ein Stilleben; erhielt zur Fortsetzung ihrer Studien von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur ein Stipendium im Betrage von 300 Kronen.

Kopetzky Olga, geb. 1868 in Prag, Malerin in München.

Mit Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur das Ölbild „Dalmatiner Hausrath“ (R), kleinere Arbeiten und Studien (C).

Kozourek Jakob, geb. 25. Februar 1863 in Bussolengo bei Verona, Bildhauer und Stuccateur in Prag.

Arbeitete 1894 vor seiner im April d. J. nach Prag erfolgten Übersiedlung die Bildhauer- und Stuccateurarbeiten bei der Renovierung der Pfarrkirche in Klagenfurt unter der Leitung des Wiener Architekten Friedrich Schachner. In Prag die äußere und innere decorative Ausschmückung eines Wohnhauses am Graben für den Architekten Alfred Kirpal.

Kralik Karl, Ritter von Meyrswalden, Glasfabrikant in Adorf in Böhmen bei Winterberg.

Für die in der Weihnachts-Ausstellung des Wiener Gewerbevereines im österreichischen Museum zur Schau gestellten Nachahmungen alter Krystallgefäße und für Glasmalereien das Anerkennungsdiplom.

Krattner Karl, geb. 7. Jänner 1862 in Smichow, Maler in Smichow.

Studien und kleinere Arbeiten; erhielt von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur die Unterstützung von 1000 Kronen, um ihm die Studien für eine größere Arbeit zu ermöglichen; betheiligte sich an der Herstellung der geschmackvollen Decorationen für den Concordia-Ball, für welchen die Damen-Einladungskarten „Die Jahreszeiten“ nach seinem Entwürfe in der lithographischen Anstalt A. Haase vervielfältigt wurden.

Kratzmann Eduard, geb. 1847 in Prag, Maler in Budapest.

Die Glasgemälde: Marie mit Christus am Throne; St. Georg mit dem Drachen; Italienerinnen; Japanische Motive (2 Ausführungen) und japanische Fenstervorsetzer (2 Gegenstücke); ein weibliches Bildnis (alle R).

Kubin Karoline, geb. in Chrudim, Malerin in Prag.

In Öl die Bilder „Sonnenstrahlen“, der „Feierabend“ und „Symphonie in Gelb“ (alle R, 1895), außerdem zahlreiche Studien und kleinere Bilder.

Lackner Adolf, geb. 25. Juni 1863 in Prag, Lehrer an der Fachschule in Bozen.

Entwürfe für kunstgewerbliche Sachen für die Anstalt und für Gewerbetreibende in Bozen; insbesondere Kopfleisten, Textillustrationen und Zeichnungen für die typographische Ausstattung größerer Verlagswerke, welche bei A. E. Seemann in Leipzig erscheinen.

Langl Josef. (Sieh S. 27).

Besorgt die Ausgabe der im Verlag von A. Hölder in Wien erscheinenden Wandtafeln für den geschichtlichen Unterricht an Mittelschulen, für welche er selbst die Originalaufnahmen macht. In diesem Jahre vollführte er die Aufnahme des Münsters zu Straßburg, des Zwingers in Dresden, der Habsburg und der Wartburg, welche bereits 1895 erschienen sind.

Laube Franz, geb. 17. Mai 1830 in Teplitz, Bildhauer und Director der Fachschule in Teplitz.

Das Modell zu der von ihm entworfenen Büste für das Seume-Denkmal hat der Fachlehrer Wilhelm Garstner gefertigt; im November 1894 gieng es zur Ausführung nach Laas ab; der Sockel aus Granit, Diorit und Porphyr wird nach seiner Zeichnung in Teplitz von dem Steinmetzmeister Kühne ausgeführt. Mit Hilfe der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung von kunst- und historischen Denkmälern in Wien bewirkte er die Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule auf dem Schlossplatze in Teplitz, einer Arbeit des berühmten Plastikers Mathias Braun, welche Eigenthum des Fürsten Clary ist.

Lauffer Emil, geb. 1837 in Hof in Mähren, Historienmaler und Professor an der deutschen technischen Hochschule in Prag.

Ausschließlich Entwürfe für Bilder historischen Inhaltes, deren Ausführung der Künstler für das Jahr 1895 vorbereitet.

Laukota Hermine, geb. 24. Jänner 1853 in Prag, Malerin in Prag.

Eine Reihe kleinerer Arbeiten und Studien. In Pastell die größeren Arbeiten „Mutter und Kind“ (R), ein kleines Kind mit Blumen spielend „Goldregen“, ein „Lachendes Kind“ und „Chrysanthemen“ (alle Wien, Herbstausstellung); mehrere Radierungen, die aber nicht zur Ausstellung kamen. In Lichtenbergs Kunstsalon in Dresden war eine Reihe von Bildern, Skizzen und Studien für längere Zeit ausgestellt. Das Ölbild „Auf dämmerigem

„Wege“ (gemalt 1892) erwarb der Kunstverein in Prag für die Verlosung.

Lebiedzki Eduard, geb. 9. März 1862 in Bodenbach, Maler in Wien.

Vollendet das 1893 begonnene Ölbild „In der Predigt“ (Wien, III. intern. Kunstausst.), ausgezeichnet mit der kleinen goldenen Staatsmedaille, vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht angekauft und der Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde in Prag für die Gallerie zugewiesen; das mit Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen ausgeführte Gemälde „Idylle“ (Prag R, I. intern. Kunstausstellung in Venedig 1895); der „Kinderreigen“ (Wien, Künstlerhaus; bei den Kunsthändlern Stettenheim in Hamburg, Schulte in Berlin, Stöckel in Dresden, Kunstverein in Brunn, Prag R, 1895); zwei Porträte; zwei Einzelfiguren „Wohlthätigkeit“ und „Gastfreundschaft“ in Fresco als Sopraporte für die Villa de Seppi in Hrastnigg in der Steiermark; mehrere weibliche Studienköpfe; das Ölgemälde „In Angst“ (R).

Lederle Karl, geb. 29. Februar 1868 zu Stockach bei Constanz im Großherzogthum Baden, Assistent am nordböhmischem Gewerbemuseum in Reichenberg.

Zeichnungen nach Originalen aus den Sammlungen des nordböhmischem Gewerbemuseums, veröffentlicht in den Mittheilungen des nordböhmischem Gewerbemuseums, Jahrg. 1894 und 1895; das Placat für die Ausstellung in Höhenelbe; Decorationsskizzen und Entwürfe für Ausstellungen überhaupt; Entwürfe für Tafelsilber, veröffentlicht in den Zeitschriften der Vereine für Kunstgewerbe in Leipzig und Berlin (1894 und 1895); einen Concurrrenzentwurf für ein neu zu erbauendes nordböhmisches Gewerbemuseum in Reichenberg; Diplome und Adressen.

Leinweber Robert, geb. 7. Februar 1845 in Böhmischem-Leipa, Maler in München.

In Öl zwei Damenporträte; ein Porträt „Mädchen im Empire-costüm“, Figur in einer Laube von wildem Wein (München und Augsburg, Kunstv.); das Genre in Öl „Hofklatsch“, Mädchen mit einem Manne im Hofe eines Hauses in Tunis plaudernd (München, Kunstv.); dasselbe Motiv in gänzlich veränderter Stimmung im Herbst 1894 neu angefangen; in Öl „Sittah“, Maurisches Mädchen aus Algier; Naturstudien und kleinere Arbeiten, welche insbesondere für Illustrationswerke in Aussicht genommen sind.

In **Leitmeritz**: Enthüllung des Kriegerdenkmales, eines 7 Meter hohen Obeliskens, verfertigt von der Firma Rudolf Burghardt in Brux, am 24. Juli 1894.

Lewý Anton, geb. 29. März 1845 in Wolfsthal in Niederösterreich, Maler und Professor am Staatsrealgymnasium in Teplitz.

Ausschließlich Illustrationen (Architekturen und Landschaften), von denen eine Reihe in den Bänden XIV und XV (Böhmen) des Werkes „Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild“ erschienen; ferner für deutsche Verleger in Berlin, Stuttgart und Mainz namentlich Aufnahmen aus dem k. k. kunsthistorischen Hofmuseum in Wien, dann Wiener Barock-Paläste, deutsche Rathhäuser und Gebiete aus Mosel- und Rheingegenden, von denen viele wegen des noch rückständigen Textes nicht publiciert wurden.

Lindner Hermine, geb. 7. November 1862 in Wien, Malerin in Prag. Das Ölgemälde „Selige Weihnachtszeit“, eine junge Frau Äpfel vergoldend, und ein „Stilleben“, Theekessel und japanische Lilien (beide Prag, R, 1895; Wien, Künstlerh.); Studien.

Luttich Eduard von Luttichheim, geb. 25. November 1844 in Prag, Maler in Wien.

Das Aquarell des „Kreuzfahrers Heimkehr“, Empfang des rückkehrenden Ritters im Burghofe durch seine Angehörigen, im Besitze des regierenden Fürsten zu Liechtenstein; die Zeichnungen „Ahasver“ im Besitze der Albertine in Wien und „Ein kühler Trunk“, ein fahrender Ritter hält vor einer Schenke, Eigenthum des k. k. kunsthistorischen Museums in Wien; die Bleistiftzeichnungen „Eine Rose“, ein Mönch unterbricht beim Anblick derselben seine Studien, Eigenthum der Fürstin Hohenlohe, und „Waldmärchen“, ein Mädchen im Schatten von Sträuchern sitzend, von Zwergen bedient; mehrere Verdienstarbeiten und Studien.

Für **Markus** Jordan Cajetan wurde in Friedberg im Böhmerwalde am 15. August 1894 die Gedenktafel aus Untersberger Marmor enthüllt, welche das Erzgussmedaillon von dem Wiener akademischen Bildhauer J. Breitner ziert.

Max Gabriel, geb. 23. August 1840 in Prag, Maler in München.¹⁾

Die Ölgemälde: „Drei Weise“, „Visionen“, „Seelenkämpfe“ und „Isolde“ (Vgl. den vorjährigen Bericht), das Gemälde „Braut von Korinth“, vervielfältigt bei Franz Hanfstängel in München (auch im Katalog der Jahresausst. in München, Nr. 23) und das mit trefflichem Realismus erfasste Gemälde aus der Thierwelt in der Urzeit „Pithecanthropus alalus“, gewidmet dem Universitätsprofessor Dr. Haeckel in Jena zum 60. Geburtstage 1894 (beide München, J im Glaspalast); ferner „Schlechtgelaunt“;

¹⁾ Der Bericht über diesen Künstler erfolgt auf Grund der Kataloge über Ausstellungen oder gelegentlich zeitschriftlicher Notizen, welche über seine Thätigkeit Nachricht bringen.

beschickte nebst anderen Ausstellungen insbesondere reichlich Dresden.

Mayer Hugo, geb. in Weltrus, Architekt in Prag.

Skizzen, Studien und Aufnahmen aus seinem fünfmonatlichen Aufenthalte in Rom; erhielt in Anerkennung der trefflichen Verwendung des früheren Stipendiums von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur eine neuerliche Unterstützung im Betrage von 1600 Kronen zur Fortsetzung seiner Studienreise nach Frankreich und England.

Meindl Josef, geb. in Luditz, Maler in Teplitz.

Drei größere Porträte, außerdem auch solche über besonderen Wunsch nach Photographien; sechs Landschaften in Öl nach Naturaufnahmen des Gutsbesitzers Josef Richter; beschäftigte sich mit Entwürfen für die Siderolithfabriken des Teplitzer Industriebezirkes, nach welchen modelliert wurde.

Mell Karl, geb. 30. Juli 1851 in Königgrätz, Maler und Professor an der Staatsgewerbeschule in Salzburg.

In Aquarell: „Das alte Linzer Stadthor in Salzburg“, Eigenthum des Erzherzogs Ferdinand d'Este, die „Prachtstiege im Schlosse Mirabell“, Besitz des Salzburger Kunstvereines, den „Marienbrunnen in Salzburg“, Eigenthum des Erzherzogs Ludwig Victor (alle Salzburg, Künstlerh.), ferner das „alte kaiserliche Theater in Salzburg“ für den Theaterdirector Lechner und die „Ansicht des Inneren der Bürgermeister-Kanzlei“, angekauft durch den Beamtenkörper der Stadtgemeinde als Geschenk für den Bürgermeister in Salzburg und eine Federzeichnung, darstellend ein Architekturstück; mehrere Diplome; als Correspondent der k. k. Centralcommission in Wien Aufnahmen kunstgewerblicher Gegenstände, z. B. des Grabsteines des Tannhauser im Lungau in Salzburg u. s. w.; schließlich auch einige Federzeichnungen für den Buchdruck.

Meltzer Karl, geb. 13. October 1843 in Langenau, Inhaber der böhmischen Kunstglasmalerei in Langenau (errichtet 1888).

1894 wurde die im gothischen Stile gehaltene Halle für die gemalten Kirchenfenster vollendet, deren Errichtung erfolgte, um die Möglichkeit zu bieten, Arbeiten der Anstalt für Glasmalerei in jeder Höhe vor ihrer Vollendung auf ihre volle Wirkung einer Prüfung zu unterziehen. Auch in diesem Jahre weist dies Unternehmen eine Reihe von Glasfenstern nach alten Mustern oder nach Entwürfen moderner Künstler auf, welche dazu beigetragen haben, den Ruf dieser jungen Kunstanstalt zu heben und über die Grenzen des engeren Vaterlandes hinaus zu begründen. Es wurden geliefert für die: Erzdecanal-Kirche in Pilsen 1 frühgothisches Fenster, 4theilig, 22 Meter hoch mit den

Darstellungen des Todes Mariae (obere Gruppe), des Pfingstfestes (Mittelgruppe) und der Himmelfahrt Christi (untere Gruppe); Stadtkirche zu Laa an der Thaya drei frühgothische Fenster mit St. Petrus, Paulus und Leopold; Stadtkirche zu Trautenau 6 ovale Barock-Fenster mit Mariae Verkündigung, Mariae Einführung, Christi Geburt, Tod Mariae, Himmelfahrt und Krönung Mariae; neuerbaute Kirche in Weißbach bei Jauernig in Schlesien das romanische Fenster St. Laurentius als Altarbild, 8 figurale Fenster mit St. Adalbert, Karl B., Theresia, Florian, Wenzel, Agathe, Adelheid und Elisabeth, 19 romanische ornamentale Fenster und 1 Rosettenfenster in romanischem Stile; Decankirche in Schlan das letzte Fenster in frühgothischer Durchführung St. Cyrill und Method; die Kapelle in Deschna bei Sobieslau vier frühgothische Teppich- und ein Rosettenfenster; Pfarrkirchen in Stojetitz bei Kriegern 2 Teppichfenster in Renaissance, in Holtschitz bei Brüx ein ornamentales Fenster mit gothischen Emblemen, in Bernsdorf bei Trautenau 1 großes Renaissance-Fenster mit Josef und Jesus; Stadtkirche in Chotieborz 10 ornamentale Fenster mit reichem frühgothischem Maßwerk; Pfarrkirchen Jelešnia in Galizien 5 ornamentale Fenster in Renaissance und 1 Fenster mit St. Adalbert als Altarbild, und in Friesach in Kärnten ein frühgothisches Teppichfenster; Gruftkapelle in Segen Gottes in Mähren 2 dreitheilige gothische Fenster mit Ornamentschmuck, 1 Oberlicht und 1 Rosettenfenster; Stadtkirche in Laun 1 dreitheiliges frühgothisches Teppichfenster; Gruftkapelle des Fabrikanten Elias Palme in Steinschönau in Renaissance drei Fenster mit der Grablegung, Kreuzigung und Auferstehung, im ersteren die Verstorbenen im Porträt als Nebenfiguren; neuerbaute Pfarrkirche in Graslitz 2 Fenster neben dem Hochaltar in romanischem Stile mit St. Adolf (Bischof) und Theresia; neu erbaute Kirche in Zbeschau bei Segen Gottes in Mähren 3 romanische, figurale Fenster St. Martin, Carolus B. und Julius I. (Papst), 12 ornamentale Fenster mit romanischem Maßwerk und ein großes Rosettenfenster; die für Synagogen in Karlsbad 1 großes ornamentales Fenster in maurischem Stile mit israelitischen Emblemen und in Laun ein großes und 6 kleinere Fenster desselben Charakters; für das Rathhaus in Reichenberg im Auftrage des Stadtrathes 1 Fenster in figuralem Schmuck in Renaissance mit dem alten Rathhaus, 4 Fenster mit Emblemen und Blumen und 2 nur mit Emblemen, bestimmt für den Conversationssaal des Rathhauses; für die Villa Kropp in Bodenbach ein figurenreiches Stiegenfenster in Renaissance mit der Symbolisierung der Elbe und für den Speisesaal der Villa Maresch in Aussig a. d. Elbe 3 ornamentale Fenster in Renaissance.

Mentzel Otto, geb. 1848 in Dresden, Bildhauer und Professor a. D. der Kunstgewerbeschule in Prag.

Vollendete die Büste des am 26. Juli 1894 verstorbenen Tonkünstlers Eduard Tauwitz für den gleichnamigen Gesangverein, von der für Vereine Gipsabgüsse nach Wunsch abgegeben wurden (R); ein Medaillon desselben und eine Privatbüste (gleichfalls R). Der Künstler hat die Todtenmaske des Dr. Franz Schmeykal abgenommen und, als die Concordia vom Executivcomité der deutschen Landtagsabgeordneten den Auftrag erhielt, eine gute Büste desselben herstellen zu lassen, wurde er von der Leitung des Deutschen Hauses mit der Herstellung derselben betraut. Entwürfe für kunstgewerbliche Gegenstände u. ä.

Menzel Elisabeth, vereh. Heller, geb. 1866 in Reichenberg, Malerin in Wien.

Studien, davon eine in Prag (R 1895) ausgestellt.

Miksch Gustav, geb. 16. August 1857 in Groß-Aupa, Maler in Prag.

War mit Privatarbeiten, namentlich Restaurierungsarbeiten alter Gemälde so überhäuft, dass ihm für die Ausführung eigener größerer Compositionen, namentlich für die Vollendung seines großen Bildes „Eine Vision der Katharina Emmerich“ kaum Zeit erübrigte.

Miksch Hans, geb. 24. Juni 1846 in Reichenberg, Architekt in Wien.

Vollendete 1894 die Bauten im Wiener Thiergarten nach seinem Projecte; die hervorragenden Projecte des Jahres 1893 waren ausgestellt (Wien, Künstlerh., III. intern. Kunstausstellung 1894). 1894 wurde ausgeführt das Geschäftshaus L. Wolfrum in Barockstil und das Familienhaus Weimann in deutscher Renaissance in Aussig a. d. Elbe; projectiert wurde das Cur- und Badehaus sammt Colonnade in Salzburg im Barockstil, das Rathhaus in Neu-Sandez in gothischem Stil und das Familienhaus C. Wolfrum in Aussig a. d. Elbe in französischer Renaissance; außerdem eine Reihe kleinerer Arbeiten für Wien und andere Orte.

Mohr-Piepenhagen, von Ehrenfeld, Charlotte, geb. in Prag, Malerin in Prag.

Ausschließlich Landschaften nach Skizzen und Aufnahmen von Reisen in früheren Jahren. Von den Landschaften „Gebirgsee, Gebirgsbach und Ternsteinsee“ (R) wurden die beiden letztern für die Verlosung vom Kunstverein angekauft; mehrere kleinere Landschaften.

Müller Franz, geb. 6. Jänner 1863 in Franzensbad, Maler in Franzensbad.

Skizzen in Öl oder Pastell und gelegentlich kleinere Bilder, auch Porträte, auf Bestellung.

Müller Franz, geb. 1865 in Salmdorf, Maler in Wien.

Das Genrebild „Lesender Mönch“ (Prag, R).

Müller Karl, geb. 2. December 1862 in Schiedowitz, Maler und Lehrer an der Staats-Realschule in Teschen in öst. Schlesien.

Kleinere Porträte über besonderen Auftrag.

Müller Rudolf, geb. 28. December 1816 in Reichenberg, Maler und Professor i. R. an der Staatsmittelschule in Reichenberg. Einige Kopfstudien, die in Privatbesitz übergiengen; Skizzen mehrerer Kunst- und Baudenkmäler als Beilage für seine Forschungsberichte; erhielt von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur eine Unterstützung von 400 Kronen behufs Ausführung einer der Auffindung und Beschreibung bisher unbekannt gebliebener Kunstdenkmäler im nördlichen und nordöstlichen Böhmen gewidmeten Studienreise.

Nestler-Laux Marie, geb. 1854 in Wiesbaden in Hessen-Nassau, Malerin in Weinberge bei Prag.

Mehrere Idyllen aus dem Leben der Vögel; die „Enten“ und die „Hühner“ (R), letztere vom Kunstverein für die Verlosung angekauft; das Stilleben „Herbstblumen“. Von den Arbeiten derselben wurden auch 1894 mehrere bei Franz Hanfstängel in München vervielfältigt; mehrere kleine Arbeiten und Studien aus dem Leben der Vögel, darunter einige ausgestellt (C).

In **Neubistritz** eröffnete der Club „Heimat“ am 8. September 1894 das von ihm neu begründete Museum, welches einen ausschließlich lokalen Charakter annehmen soll.

Ohmann Friedrich, geb. 1858 in Lemberg, Professor an der Kunstgewerbeschule in Prag.

Eine Reihe größerer und kleinerer Entwürfe für Privat- und Kunstbauten; erhielt bei der III. internationalen Kunstausstellung im Künstlerhause in Wien die kleine goldene Staatsmedaille für die ausgestellten Architekturen „Grabmalentwurf“ und „Palais Waltera in Prag“; die Projectskizze für den Bau der Assicurazioni Generali in Prag, Entwürfe und ausgeführte Arbeiten, Perspect des Inneren der Kirche in Zlonitz, Project für den Umbau und die Decoration derselben (Prag, R 1895); im Verein mit Rudolf Krieghammer in Kremsier das „Project zur Productenbörse in Prag“ und die „Innenansicht des Theaters Variété“; Umbauproject (Ebenda).

Oppelt Franz, geb. 6. April 1843 in Maxdorf bei Haida, Bildhauer und Director der Fachschule in Hallein (Salzburg).

Beschäftigt sich hauptsächlich mit Holzschnitzereien; vollführte 1894 die Holzschnitzarbeiten für den neuen Hochaltar in der Stiftskirche zu Seekirchen.

Orlik Emil, geb. 1870 in Prag, Maler und Radierer in München.

Er radierte die Blätter „Geschwister“ und „Studienkopf mit Schleier“, vollendete die Zeichnung „mouches volantes eines Malers“ und das Pastellbild „Die Schande“, nebst mehreren kleineren Radierungen (mehrere R, 1895); von seinen Studien in München verdient Erwähnung die Copie nach Rubens „Früchte-tanz“ und die ganz charakteristische Original-Federzeichnung „Phantasie“ (beide C).

Perglas, Schloss des Grafen Leopold Nostitz, erbaut von dem Dresdener Architekten Fleischer, wurde am 3. September 1894 in feierlicher Weise eingeweiht.

Pflieger Karl, geb. 23. März 1854 in Wien, Professor an der Staats-Realschule in Böhmisches-Leipa.

Zwei Porträte, im Privatbesitze.

Pipberger Hans, geb. 7. Jänner 1865 in Esseg in Slavonien, Decorationsmaler des kgl. deutschen Landestheaters in Prag.

Ausschließlich Decorationen für neue Stücke des kgl. Landestheaters in Prag, auch für sämtliche deutschen Theater Böhmens, namentlich in Eger, Marienbad, Pilsen, Teplitz u. a.; gelegentlich auch für auswärtige Theater.

Porsche Otto, geb. in Gabel bei Zwickau, Maler in München.

Die Landschaft „Herbst im Walde“; die Studie „Zenzi“; einen Theatervorhang (4 × 3 Meter); drei Arbeiten für Steindruck; bestimmt als Illustrationen für ein größeres Werk; eine Reihe von Illustrationen für das Bayerland und andere Zeitschriften.

Pötting Adrienne, Gräfin, geb. 1856 in Chrudim, Malerin in Wien.

Das Porträt der Prinzessin Freda von Oldenburg in Pastell; in Öl die Porträtstudie der Schriftstellerin Baronin Bertha von Suttner; in Pastell die Porträte des einjährigen Sohnes des Prinzen Heinrich von Hessen (München, Kunstv.), der Herzogin von Oldenburg, ferner das ihres Bruders und seiner Frau (Wien, Künstlerh.) und ein Selbstporträt; das Bild „Auf dem Kirchgang“ (Wien, Künstlerh.); „der erste Liebesbrief“ (Prag, R) mit einem Motiv aus Rothenburg an der Tauber als Staffage.

Prochaska Agnes, Malerin in Prag.

Eine Ansicht des Fürst Metternich'schen Schlosses in Plass (C).

Puhonný Victor, geb. 28. März 1838 in Prag, Maler in Baden in Baden.

Eine Anzahl Staffeleibilder, meist Waldmotive, mit denen die Kunstvereine und Ausstellungen in Aarau, Baden-Baden, Berlin (intern. Ausst.), Freiburg im Breisgau, Hannover, Karlsruhe, Mannheim, Straßburg im Elsass beschickt wurden; die Landschaft „Waldeingang im Herbst“ (Prag, R).

Quintus Alexander, geb. 24. Februar 1851 in Liebenau bei Reichenberg, Graveur in Eger.

Ausschließlich Graveur-Arbeiten, die sich eines guten Namens erfreuen; arbeitet meist für das Ausland; wirkt auch als Lehrer an der Zeichen- und Modellierschule in Eger.

Raubal Nikolaus. (Sieh S. 86).

Erhielt den 1. Preis in der Concurrenzbewerbung für die Planbeschaffung zum Umbau der Volksschule in Schatzlar; entwarf einen gothischen Altar für die Kapelle des hl. Stephan im Hospital zu Reichenberg; lieferte Skizzen für Gartenpavillons und arbeitete einige Architekturaquarelle.

Redlhammer Gustav, geb. 1861 zu Reichenberg, Maler in München.

In Öl das Bild „Süß entschlummert“ und einen Studienkopf (beide Prag, R).

Reichert Heinrich, geb. 16. Juli 1834 in Wien, Decorationsmaler des kgl. deutschen Landestheaters in Prag.

Neben den Arbeiten für das Landestheater auch Bilder. (Prag, C).

Reinitzer Alois, geb. 20. Februar 1865 zu Prag, Bildhauer in Paris.

Die Statue des hl. Oswald, Königs der Angelsachsen, in voller Rüstung, 1·9 Meter Höhe (ak. Ausst. in Dresden); erhielt zur Ausführung dieser Arbeit von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur eine Unterstützung im Betrage von 1000 Kronen mit dem Auftrage, den Abguss einer selbstausgeführten Verkleinerung derselben zu übergeben; die Ausführung dieses Modells erfolgte in Gips, 63 cm Höhe (Prag, C); verschiedene kleinere Arbeiten blieben unvollendet; vollendete auch im Auftrage des Executivcomités der deutschen Landtagsabgeordneten in Böhmen eine Büste des verstorbenen JUDr. Franz Schmeykal.

Rex Oskar, geb. 1857 in Prag, Maler in Weinberge bei Prag.

Erhält für die überreichten Originale der „K. u. K.“ betitelten Bilder aus dem österreichischen Soldatenleben für die kaiserliche Familienbibliothek die mit dem Bildnisse und Wahlspruche des Kaisers gezierte, große goldene Medaille; in Öl die Bilder „Les derniers adieux“ und zwei im Privatbesitz befindlichen Bilder der „Madame Sans-Gêne“; auch diesmal zeigt er sich als Illustrateur in einem Cyklus von 33 Entwürfen, welche wichtige Momente aus der Geschichte des Dragoner-Regimentes Kaiser Franz Nr. 1 vorführen (Prag, R 1895).

Richter Oswald senior, geb. in Karlsbad, Maler in Karlsbad.

Ausschließlich Landschaftsmaler; malt Partien aus der Umgebung Karlsbads in Öl: die Waldschlucht mit dem Griesgraben,

Waldschlucht bei Satteltes, Partien vom Lomitzbache und aus dem Graf Czernin'schen Walde; eine Ansicht des Curortes Gießhübel-Sauerbrunn; mehrere Stimmungslandschaften aus der Umgebung Karlsbads im Frühjahr, Sommer und Winter; alle Bilder meist in kleinem Maßstab.

Rolletschek Josef, geb. am 19. October 1859 zu Gießaus bei Rokitznitz, Maler in Weimar.

Außer figuralen und landschaftlichen Studien die drei Genrebilder „Obstverkäuferin“, den „Sensenschärfer“ und „Im Parke“, welche sich in verschiedenen Ausstellungen Deutschlands befanden; die „Obstverkäuferin“ (Prag, R) wurde zur Verlosung angekauft; das Bild „Arbeiter in einem Parke“ (Prag, C); er erhielt das Künstlerstipendium des Vereines „Concordia“ in Prag im Betrage von 400 Kronen.

Rosenberger Oskar, geb. zu Tannwald, Schüler der Malerakademie zu Prag.

Erhielt von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur zur Fortsetzung seiner Studien eine Unterstützung im Betrage von 600 Kronen; seine Arbeiten wurden von der Malerakademie prämiert.

In **Rossbach** bei Eger wurde Sonntag, den 6. Mai 1894 die neue katholische Kirche durch den Canonicus bei St. Veit in Prag Karl Hornsteiner eingeweiht.

Rössler Rudolf, geb. 28. April 1864 zu Gablonz an der Neisse, Maler in Wien.

Ein dreitheiliges Wandgemälde für einen Speisesaal in deutscher Renaissance mit dem Sujet: Wein-Liebe-Tanz, im Besitze des k. u. k. Hofphotographen J. Löwy in Wien; zwei Füllungen für eine Truhe, darstellend den Unterricht in der Kunst und in der Hausindustrie, beide Eigenthum des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in Wien; ein Damen- und ein Kinderporträt; Titelblätter für illustrierte Zeitschriften; ein Gedenkblatt für Erzherzog Wilhelm, in Heliogravure und im Lichtdruck vervielfältigt durch das k. k. militär-geographische Institut in Wien; Entwürfe für Wandkalender.

Rzihowsky Rudolf, geb. 1859 zu Neutitschein in Mähren, akad. Maler in Prag.

Befasst sich hauptsächlich mit Decorationsmalerei und der künstlerischen Ausstattung von Innenräumen; besorgte die Malereien für den k. k. österreichischen Hofzug Sr. Majestät, wofür ihm die allerhöchste Anerkennung zutheil wurde; für ausgestellte Seidenmalereien in Brüssel und London erhielt er die goldene Medaille und das Ehren-Diplom; infolge einer Concurrenz von Malern in Paris und Brüssel wurde ihm die Aus-

stattung der Luxuswaggons für die „Compagnie International de Waggon Lits“ übertragen; dann erhielt er die Durchführung der Malereien für den Hofzug des Königs von Rumänien und den der ungarischen Staatseisenbahnen; in Prag bethätigte er sich an der Ausstattung des Palais der städtischen Sparcassa mit bedeutenderen Malereien, der Katharina-Kirche und an Arbeiten für das kgl. deutsche Landestheater; schließlich führte er die Fresco-Malereien im Schlosse des Grafen Sylva-Tarouca in Pruhonitz durch.

Schaffer Karl, geb. 27. October 1864 in Wien, Bildhauer und Lehrer an der allgemeinen Staatshandwerkerschule in Tetschen.

Beschickte die XXII. Jahresausstellung im Wiener Künstlerhause mit Porträt-Gussmedaillen; fertigte eine Porträtbüste in Terracotta und modellierte über Auftrag der Stadtgemeinde Tetschen zwei Entwürfe, darstellend die Tischlerei und Schlosserei, für den Sockel der Freitreppe der Staatshandwerkerschule in Tetschen.

Schicktzan Karl, geb. 15. August 1868 in Niedereinsiedel bei Nixdorf-Leipa, Maler in Leipzig.

Für den Verlag von Wezel & Naumann in Leipzig auch dieses Jahr Malvorlagen, 4 Blatt, mit Darstellungen fliegender Vogelgruppen in $\frac{3}{4}$ der natürlichen Größe; für die Verlagshandlung J. A. Steinkamp in Duisburg bei Düsseldorf eine Folge von Thieren in 12 Blättern für ein Kinderbilderbuch; vier größere Aquarelle „Ländliche Idyllen“, Frühlings- und Winterlandschaften aus Nordböhmen, im Besitze des Verlegers W. Hagelberg in Berlin; außerdem für diese Firma und das Verlagsgeschäft in London Raphael Duck & Sons Karten, Vignetten für Jugendschriften, Bilder für Kalender und Illustrationen verschiedener Art über besondere Bestellung; befasste sich im Sommer mit Studien in Nordböhmen, im Winter mit Arbeiten in der Leipziger Kunstakademie.

Schieschneck Ernst, geb. 1849 in Wien, Maler und Professor an der ersten deutschen Staatsrealschule in Prag.

Die Aquarelle: Motiv aus Frain in Mähren (Prag, R); Motiv aus Krummau; Schloss Rosenberg in Südböhmen; Interieur eines Bauernhauses in Tirol und ein Motiv aus Niederösterreich (Prag, C); Partie aus Klausen in Tirol (Verein der deutschen bildenden Künstler in Prag); Motiv aus Nürnberg (ebenda); in Öl die Bärenkaarmauer bei Admont in der Steiermark.

Schimatschek Anton, geb. 1845 zu Hostin bei Melnik, Maler und Professor an der Staatsrealschule im XVIII. Bezirk in Wien.

Malt mit Vorliebe Motive aus der Thierwelt, landschaftliche und Architekturstudien; die Aquarelle „Porta della Carta am Dogenpalaste zu Venedig“ (Prag, R) und ein „Stilleben“ (Prag, R 1895).

Schlegel Friedrich, geb. in Prag, Maler in Wien.

In Öl eine „Schäferszene“, nach Galizien verkauft; mehrere, kleinere Genrebilder, z. B. das Bild „Frühling“ und ein „Mädchen mit einer Katze“ — alle auf Bestellung; Zeichnungen und Illustrationen; ferner kunstgewerbliche decorative Malereien.

Schneider Wilhelm, geb. 29. Mai 1864 in Karlsbad, Maler in Karlsbad.

Hat bei seinem Aufenthalte auf dem Gute des k. k. Kämmerers Geza von Beniczky in Ungarn mehrere Porträte aus dessen Familienkreise gemalt, ferner für die Kirche in Tisza Földver ein Altarbild, 2½ Meter Höhe, mit der Darstellung, wie die Mutter Gottes dem heiligen Stephan erscheint; ein figurenreiches Bild „Dürer in Venedig“ im Besitze des Kunsthändlers Boskowitz (Brünn, Kunstverein); begonnen wurde mit dem Entwürfe für ein dreitheiliges Rosenkranz-Altarbild; mehrere kleinere Bilder.

Schober Josef, geb. 1857 zu Svidnik in Ungarn, Maler und Professor an der Staatsrealschule in Elbogen.

Hat eine Reihe von Zeichnungen und Aquarellen vollendet, welche für die Ausgabe eines von ihm verfassten illustrierten Führers durch Elbogen und die Umgebung bestimmt sind.

Schubert Johann, geb. 5. April 1850 zu Alexanderfeld im österreichischen Schlesien, Maler und Professor an der Staatsmittelschule in Reichenberg.

Vollendete neben kleineren Bildern als durchaus selbständige Arbeit ein großes Kaiserbild (260 cm × 180 cm) für das neue Rathhaus in Reichenberg.

Schubert Victor, Ritter von Soldern, geb. 1834 in Prag, Maler in Dresden.

In Öl das lebensgroße Kniestück „Madonna mit dem Kinde“ (Dresden, Künstlerausst.); ein „Italienischer Knabe“; das Porträt des Frl. Gr . . . r, lebensgroßes Kniestück; eine Studie nach einem alten Neapolitaner mit einer Pfeife in der Hand, ein nahezu lebensgroßes Kniestück (Dresden, Künstlerausst.); die Gräfin Kosel als Gefangene im Johannesthurm in Stolpen (Prag, R 1895); außerdem viele Skizzen, selbst auch ein oder das andere Bild das als nicht gelungen überstrichen wurde.

Schulhof A., geb. zu Prag, Maler in Prag.

Mehrere Fruchtstücke und Landschaften in Öl, meist in kleinerem Format; das Fruchtstück „Trauben“ (Prag, R).

Schwertner Franz. (Sieh S. 30).

Entwürfe und Detailzeichnungen zu Salon- und Speisemöbeln im romanischen Stile für das griechisch-orientalische Kloster in Suczawa, ausgeführt von dem Kunstoffhler C. Radecki in Czer-

nowitz; ein Antependium und Wandplatten für den Marienaltar der armenisch-katholischen Kirche in Czernowitz, gravierte Zeichnungen in schwarzem Marmor, ausgeführt von dem Steinmetzmeister L. Kukurudza.

Seiche Josef, Bildhauer in Teplitz, hat das Kriegerdenkmal in Teplitz-Schönau entworfen und in Hořitzer Sandstein, 11½ Meter Höhe, ausgeführt; der Kostenpreis betrug 11.000 Kronen.

Sieburger Bernhard, geb. 21. December 1825 zu Danzig in Preußen, Maler in Smichow.

In Öl das Gemälde „Leonore“ (Prag, R); ein Blumenstück im Besitz des Kunsthändlers N. Lehmann in Prag; die Kartonzeichnung „Fausts Himmelfahrt“ (Prag, C); außerdem Porträte und kleinere Arbeiten über besonderes Verlangen.

Sieburger Frieda, geb. 25. September 1862 in Smichow, Malerin in Smichow.

Außer Skizzen und kleineren Bildern die Landschaften „Verlassen“, Motiv bei Karlsruhe, und „Waldlichtung“ (Prag, R); letztere wurde vom Kunstverein zur Verlosung angekauft.

Sommer, verheiratete **Hauptmann, Eugenie**, geb. 1865 in Böhmischem-Leipa, Malerin in Böhmischem-Leipa.

Das große Genrebild „Lisette“ (Prag, R); das Porträt der Frau Professor Louise Ribarz in Wien; ein Porträt des JUDr. Franz Schmeykal für dessen Familie; das Bild „Gute Freundschaft“ (Prag, R 1895) begonnen; sonst noch kleinere Bilder.

Für **Steffen Eduard**, ak. Maler und Professor an der Realschule in Böhmischem-Leipa (gest. 8. März 1893), wurde in Böhmischem-Leipa im Stadtpark das Denkmal, ein Erzguss auf Sockel aus Sterzinger Marmor, am 31. Mai 1894 in Gegenwart des Bildhauers Richard Kauffungen enthüllt, nach dessen Entwürfe die Ausführung erfolgte.

Stillfried Raimund, Freiherr von geb. 6. August 1839 zu Komotau, Maler und k. u. k. Hofphotograph in Wien.

Die Haupt- und Lieblingsbeschäftigung ist das Restaurieren alter Gemälde; die meiste Zeit widmete er solchen Arbeiten für Se. Durchlaucht den regierenden Fürsten von Lichtenstein, für den er in Wien und auf dessen Schlosse Feldsberg thätig war; architektonische Studien in Aquarell; 1894 wurden die Aquarelle, das „Interieur der k. u. k. Hofbibliothek in Wien“ und das „Interieur der Stephanskirche in Wien“, — letzteres in größtem Maßstabe — ausgeführt.

Stübchen-Kirchner Robert, geb. 1852 in Prag, Maler und Leiter der k. k. Fachschule zu Gablonz an der Neisse.

Beinahe ausschließlich Porträte; zwei Kinderbilder und das Porträt des Frl. O. M. (Prag, R); die Porträte der Frau M. St. und B. Pf. in Prag (Prag, R 1895); ferner noch zwei Kinder-

porträte für Reichenberg und Pilsen; sonst nur kleinere Studien und Skizzen, unter anderem wurden die Gedenkmünzen für das deutsche Frühlingsfest 1894 in Prag nach seinem Entwürfe ausgeführt.

In **Teplitz** wurde am 2. November 1894 im Fürst Clary'schen Schlosse eine Museumsgesellschaft gegründet, der Fürst Carlos Clary und Hofrath Dr. Hermann Hallwich sofort mit dem Betrage von 1000 Gulden als Stifter beigetreten sind.

Teubner Adolf. (Sieh S. 23).

Vollendete die Zeichnungen und Skizzen für das „Album von Leitmeritz“, mit deren Zusammenstellung und Vervielfältigung er sehr beschäftigt war; auch der Text zu demselben stammt von ihm; das Album ist in sehr guter Ausstattung im Herbst des Jahres 1894 erschienen.

Thiele Franz, geb. 9. März 1868 zu Friedland, Maler in Wien.

Der Künstler weilte Studien halber in Italien; sein Hauptwerk, an dem er 1894 und 1895 arbeitete, ist eine „Procession in Sicilien“ (Wien, Jahresausst. 1896; Berlin, internationale Ausstellung 1896); das große Ölgemälde „Christus vor Ahasvers Hause“ (Prag, R 1895).

Thiele Hans, geb. 10. Mai 1850 zu Friedland, Maler in Wien.

Vollendete die Copie der „Disputa“ des Rafael in Rom; malte ferner daselbst in Aquarell nach der Natur die „Trajanssäule auf dem Forum Romanum“ (Prag, R 1895), die Tempel der Minerva und des Saturnus und den Triumphbogen des Septimius Severus; in Anticoli mehrere Landschaften (eine in Wien J, Künstlerh. 1895); außerdem eine größere Zahl von Studien und Skizzen.

Tragy Otto, geb. 1866 zu Prag, Maler in München.

In Öl Porträte, davon ein „Männliches Bildnis“ und ein „Ehepaar“, eine „Studie“ (alle Prag, R 1895) in Pastell.

Trenkwald Josef Mathias. (Sieh S. 31).

Der Künstler, der gleichzeitig die Würde eines Rectors der Akademie und des Vorstandes der Künstlergenossenschaft in Wien bekleidet, feierte unter allgemeiner Anerkennung seiner Verdienste in voller Rüstigkeit den siebenzigsten Geburtstag; Ende October 1894 wurde das nach seinem Entwürfe in der Anstalt für Glasmalerei in Innsbruck ausgeführte Mosaikgemälde „Christus in der Glorie, Petrus und Paulus, und die böhmischen Landespatrone“ in der Mittel-Concha der Pfarrkirche zu Smichow enthüllt.

Türcke Karl Ludwig, böhmische Kunstglasmalerei, seit 1893 in Grottau errichtet.

Aus derselben giengen 1894 hervor für die Kirche in: Schlaggenwald zwei Gruppenfenster, Herz Jesu und Herz Mariae; Weipert zwei Fenster mit der hl. Elisabeth und Karl B. und zwei Teppich-Mosaikfenster; Einsiedel je ein Fenster mit dem Herz Mariae, der hl. Theresia und mit Ornamenten; St. Michaels-Kirche in Olmütz zwei Figurenfenster mit St. Johannes und der hl. Cäcilia; Odrau drei Fenster mit Figuren und Medaillons; Czernowitz drei Fenster mit dem Herzen Jesu, dem Herzen Mariae und dem hl. Josef, ferner 12 Fenster mit Teppich-Ornamenten; Teschen (prot. Kirche) zwanzig gemalte Teppich-Mosaikfenster; Decanalkirche in Brück elf gothische Teppich-Mosaikfenster; Friedeck in Schlesien zwei Fenster mit den Gruppenbildern: Anbetung und Geburt Christi, und daselbst für die Marienkirche zwei Fenster mit den Medaillons Herz Jesu und Herz Mariae; Polnisch-Odrau die Gruppenbilder Herz Jesu und Herz Mariae; Mährisch-Rothmühl zwei Fenster mit Heiligen-Figuren; Böhmisches-Leipa ein gemaltes Fenster mit der hl. Dreieinigkeit; Moscicka in Galizien zwei Fenster mit Herz Jesu und Herz Mariae; für die Synagoge in Krakau drei Fenster mit maurischen Ornamenten; für den österreichischen Verein für chemische Producte in Aussig an der Elbe eine gemalte Glasdecke und drei bunte Fenster; die Firma erhielt für ihre Leistungen auf der Landes-Ausstellung in Lemberg die silberne Medaille und auf der Ausstellung in Aussig die silberne Staatsmedaille.

Uhl Emil, geb. 29. Februar 1864 zu Brück, Maler in München.

Malt ausschließlich Motive aus Ägypten, die er während seines wiederholten, langen Aufenthaltes in diesem Lande gesammelt hat; sein Bild „Flucht nach Ägypten“ (München, J), ein „Moscheeninterieur“ und eine „Straßenscene in Cairo“ (Wien, Paris, Salon, 1895).

Ullmann Marie, geb. 6. April 1839 in Mnischek bei Prag, Malerin in Smichow.

Ausschließlich Studien; das Pastell „Ein Bauernmädchen“ (Prag, R).

de Vry Parcival, Decorationsmaler des kgl. deutschen Landestheaters in Prag.

Bethätigt sich beinahe ausschließlich auf dem Gebiete der Theatermalerei; war theilhaftig an den Decorationen des Gschnasballes der Concordia in Prag, welcher das Wintermärchen und den Sommernachtstraum zum Sujet hatte.

Wach Karl in Prag.

Amateur für ausgelegte Cassetten, Schmuckkästchen, Intarsiarbeiten u. ä. m., mit welchen er in der Ausstellung der Concordia vertreten war.

Wahle Friedrich, geb. 1863 in Prag, Maler in München.

Bilder aus dem modernen Leben in Aquarell, welche in der Gesellschaft deutscher Aquarellisten in München und Berlin ausgestellt waren; sein eigentliches Gebiet der Bethätigung ist die Illustration für Zeitschriften, insbesondere für die „Fliegenden Blätter“, deren ständiger Mitarbeiter er seit dem Jahre 1887 ist.

Weber Anton, geb. 3. November 1858 in Leitmeritz, Architekt in Wien.

Aufnahme von Architekturbildern in Galizien für den Band Galizien des Werkes „Die Österreich-Ungarische Monarchie in Wort und Bild“, deren Mitarbeiter er ist; Pläne für den Erweiterungsbau der Kirche in Velturns bei Klausen in Süd-Tirol (Bau in Ausführung begriffen); die Kapelle der Maria de Lourdes daselbst ausgeführt; Pläne für die Decoration der Gymnasialkapelle in Meran, nicht ausgeführt; Entwurf des Hochaltars für die Kirche in Kuens im Passeyer Thal, nicht ausgeführt; Entwurf für ein Palais in Wien, nicht ausgeführt (beide Wien, Künstlerh., J), letzterer veröffentlicht in Farben in der Zeitschrift „Der Architekt“, Wien, Schroll; Entwürfe für die Villa Piffi in Meran, in Ausführung begriffen; Entwürfe für die Restaurierung der Pfarrkirche in Aflenz in der Steiermark, die Ausführung in Vorbereitung; kunstgewerbliche Arbeiten, z. B. eine künstlerisch ausgestattete Schreibmappe für den Fürsten Reuss; verschiedene Aquarelle und Zeichnungen (Wien, Architektenverein; vgl. die Zeitschrift des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines, 1894, Nr. 51).

Wessely Wilhelm, geb. 16. September 1857 zu Prag, Professor an der deutschen Staatsrealschule in Karolinenthal.

Ein mit zahlreichen Aquarellen reich ausgestattetes Ehrendiplom für den Reichsrathsabgeordneten JUDr. Victor Russ, im Auftrage der Stadtgemeinde Kaaden ausgeführt.

Wilfert Karl, geb. 1847 zu Schönfeld bei Karlsbad, Bildhauer in Eger.

Eine Christus-Statue in Überlebensgröße in französischem Kalkstein für die Gruft des Prager Domherrn Hornsteiner in Kladrau; die Marienstatue auf dem Marktplatze in Mies restauriert und die fehlenden sechs Heiligen-Statuen neu ergänzt; die Büste des akademischen Malers August Roth in Wien für denselben modelliert (Prag, R 1895); eine Wallensteinskizze (ebenda).

Wolf Raimund Anton, geb. 1865 zu Czernowitz, Maler und Professor an dem Gymnasium in Karlsbad.

Die Landschaften „Unter den Kiefern“ und „Zu einer Dichtung Emanuel Geibels“ (beide Prag, R), ausgeführt mit Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen; das Aquarell „Die Gartengasse in Karlsbad“ (Prag, R 1895); das Ölgemälde „Dorfpark in Grödig bei Salzburg“ (Verein deutscher bildender Künstler in Prag, 1895); die Kohlenzeichnungen „Einsame Gegend“ und „In den Auen“ (ebenda); eine „Landschaft am Teich“ (Prag, C).

Ziegler Walter, geb. 23. März 1859 zu Deffernik bei Eisenstein, Maler in Wanghausen in Ober-Österreich.

Ausschließlich Radierungen: „Auch ein Antisemit“ — alter Hof-Hund, einen Hausierer anbellend; der „Besuch bei den Tanten“ — Inneres einer Bauernstube mit drei weiblichen Figuren; der „Page“ — sitzende ganze Figur im Renaissancecostüme, 95 cm $\times$ 63 cm Größe (alle München, J); außer diesen großen Originalradierungen noch mehrere kleinere und größere, theils fertiggestellt, theils noch in Arbeit; ist mit der Abfassung eines Handbuches für bildende Künstler „Technik der Radierkunst“ beschäftigt.

Zückert Wenzel, geb. 1859 zu Krummau, Maler und Professor an dem Staatsgymnasium in Krummau.

Einige Porträtstudien; drei Ehrenmitgliedsdiplome für den Geselligkeitsverein „Schlaraffia“ in Krummau.

VIII. Musik und Musikwissenschaft.

A. Musikwissenschaft.

Adler, Dr. Guido, geb. 11. Jänner 1855 in Wien, Professor an der deutschen Universität in Prag.

Denkmäler der Tonkunst in Österreich. I. Jahrgang. Unter der wissenschaftlichen Leitung des Genannten.

Batka Richard. (Sieh S. 37).

Aus der Musik- und Theaterwelt. Katalog der Fritz Donebauer'schen Autographensammlung mit Einleitung. Prag, Selbstverlag.

Grillparzer und der Kampf gegen die italienische Oper in Wien. (Grillparzer-Jahrbuch).

Mehrere musikkritische Aufsätze („Deutsche Wacht“, Dresden, „Bayreuther Blätter“).

Fanta, Dr. Franz, geb. 23. August 1865 in Aussig, Redacteur in Prag.

Mehrere musikkritische Aufsätze („Kunst- und Musikzeitung“, Wien, Rebay und Robitschek, „Pester Lloyd“).

Habert Joh. Ev., geb. 18. October 1833 in Oberplan, Chorregent in Gmunden, gest. 1. September 1896.

Messen von J. J. Fux mit Einleitung und Revisionsbericht herausgegeben. (Denkmäler der Tonkunst in Österreich. I. Jahrgang).

Robert Führers Werke in Auswahl und mit Textergänzung, herausgegeben. I. Lieferung: Landmesse Nr. 6 (Es) f. S., A., B., 2 V., 2 Hörner, B. und Org. im Texte ergänzt und mit T., 2 Clar., 2 Tromp., Bassposaune und Pauken ad lib. in der Instrumentation vermehrt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel).

Hanslick, Dr. Eduard, Hofrath, Prof., geb. 11. Sept. 1825 in Prag, Musikkritiker in Wien.

Aus meinem Leben. 2 Bände. (Berlin, Allg. Verein für deutsche Literatur).

Haudeck Johann, geb. 15. December 1844 in Zirkowitz, Oberlehrer in Leitmeritz.

Biographie M. Ritter v. Weinzierls („Böhmens deutsche Poesie u. Kunst.“ S. 856 bis 857).

Musikal. Briefe, „(Mitth. d. nordb. Excursionsclubs“ S. 144 bis 147 und 361 — 363).

Joss Victor. (Sieh S. 27).

Carl Maria von Weber als Schriftsteller (Jahresbericht der Lese- und Redehalle).

Biographie Friedrich Hesslers („Böhmens deutsche Poesie und Kunst.“ S. 811 — 813).

Die Histologie der Tonkunst. („Musikal. Rundschau“ Nr. 3).

Hans von Bülow. Eine Charakteristik. (Feuilleton der „Tetschen-Bodenbacher Zeitung.“ Nr. 25 — 26).

Mehrere musikkritische Aufsätze („Böhmens deutsche Poesie und Kunst“, „Musikal. Rundschau“, Wien, „Oest. Musik- u. Th.-Zeitg.“, Wien, „Le guide musical“, Brüssel).

Michalitschke Anton, geb. 16. Aug. 1861 in Rokitnitz, Assistent an der deutschen technischen Hochschule in Prag.

Ein Monochord mit spiralförmigem Stege zur Darstellung der pythagoräischen, der physikalischen und der gleichschwebenden, temperierten Tonintervalle. (Sonderabdruck aus „Lotos“. Neue Folge, Band 14).

Pfohl Ferdinand, geb. 12. October 1863 in Elbogen, Musikkritiker in Hamburg.

Führer durch Richard Wagners „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“. (Neue Auflage).

Führer durch Richard Wagners deutsche Nationaloper „Die Meistersinger von Nürnberg“. Ein Essay. (Neue Auflage. Leipzig, Feodor Reinboth).

Die moderne Oper. (Leipzig, Aug. Reissner).

Porges Heinrich, geb. 25. November 1837 in Prag, Musikdirector in München.

Richard Wagners Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“. Eine Studie. (München, Merhoff).

Procházka Rudolf Freiherr von, geb. 23. Februar 1864 in Prag, Bezirkscommissär in Eger.

Robert Franz. (Musikerbiographien. Leipzig, Phil. Reclam jun.)

Rietsch Dr. Heinrich, geb. 22. September 1860 in Falkenau a. d. Eger, Privatdocent für Musikwissenschaft an der Wiener Universität.

Florilegium von Georg Muffat. I. Theil. Mit Einleitung und Revisionsbericht herausgegeben.

Schmitt Hans, geb. 14. Jänner 1835 zu Koken (Böhmen), Professor des Wiener Conservatoriums.

„Über die Kunst des Anschlags.“ (Wien, Doblinger).

B. Composition.

Barthlme Anton, geb. 12. Mai 1867 in Tepl, k. u. k. Militärkapellmeister in Losoncz (Ungarn).

Am Abend, Lied für eine Singstimme mit Clavierbegleitung. („Böhmens deutsche Poesie und Kunst.“ S. 751).

Burgstaller Emil, geb. 12. September 1857 in Neuburg a. d. Donau, Chormeister in Pilsen.

Drei Lieder für vierstimmigen Männerchor, op. 31. (Leipzig, Leuckart).

Nr. 1. Ständchen: „Wie ist in Lust und Wonne.“

Nr. 2. O singe, o trinke, o küsse, o liebe.

Nr. 3. „Als ich Abschied nahm.“

Polka: „Lieder sind wie Vögelein.“ Op. 32. Ausgabe für Männerchor und für gemischten Chor (Leipzig, Leuckart).

Zwei Lieder für vierstimmigen Männerchor. Op. 33. (Leipzig, Haushan).

Nr. 1. Vagantenliebe: „Der Lenz, er kommt gegangen.“

Nr. 2. 's Liebste: „Mein Stutzen, mein treuer.“

Festina lente, Männerchor op. 35. („B. d. P. u. K.“ S. 789).

Dellinger Rudolf, geb. 8. Juli 1857 in Graslitz, Kapellmeister in Dresden.

Siciliana: „Dass ich Anina liebe“, Lied für eine hohe Stimme mit Pianoforte aus der Operette „Die Chansonette“. (Leipzig, Zimmermann).

Fanta, Dr. Franz. (Sieh S. 119).

Lied der Nachtigall. F. S. m. Clav.-Begl. (Wien, Rebay u. Robitschek).

Glassl Antonie, in Eger.

Liebeseinzug. Lied für eine Singstimme mit Clavierbegleitung.

(„Böhmens deutsche Poesie u. Kunst“. S. 751).

Groh Josef d. J.

„Die Erscheinung der Engel und Hirten.“ Krippenspiel in drei Acten. (Teplitz, C. Weigand).

„Du ewig schöne Frühlingszeit!“ Männerchor mit Clavierbegl. Op. 173. („Böhmens deutsche Poesie und Kunst.“ S. 840).

Liederalbum. 12 Lieder für eine Singstimme. (Teplitz, H. Dominicus Nachf.).

Die Melodien der „Sammlung bergmännischer Lieder und Gebete.“ (Teplitz, A. Becker).

Grünberger Ludwig, geb. 24. April 1839 in Prag, gest. 1896.

Die Heimkehr. Oper in 2 Aufzügen. Aufgeführt am Neuen deutschen Theater in Prag.

Zwei Lieder für vierstimmigen Männerchor. Op. 54. (Leipzig, Kahnt Nachf).

Nr. 1. Feuer im Keller: „Im Keller brennt's.“

Nr. 2. Affenthaler: „Ich hatt' einst einen Thaler.“

Lieder für eine Singstimme, Pianoforte. (Wien, Lewy).

„Klaus ist in den Wald gegangen.“

Der Kobold: „Ach! einen Kobold lieb und fein.“

Zwei Lieder: Nr. 1. „Ich schau' ein Vöglein hold.“

Nr. 2. Die Kokette: „Wie er heißt, wie er ist.“

Zwei Lieder: Nr. 1. Morgenständchen: „Steh' auf und öffne das Fenster schnell.“

Nr. 2. Wiegenlied: „Schließe, mein Kind, die Äuglein zu.“

Grünfeld Alfred, geb. 4. Juli 1852 in Prag, Kammervirtuose in Wien.

Zwei Stücke für Pianoforte. Op. 42. (Berlin, Challier u. Comp.)

Nr. 1. Romanze (Des).

Nr. 2. Walzer (F-moll).

Op. 43. Nr. 1. Minnelied f. Violoncello mit Pianoforte.

Nr. 2. Mazurka mélancolique p. Violoncello avec Piano. (Berlin, Simrock.)

Trois Morceaux pour Piano. Op. 44. (Berlin, Bote u. Bock).

Nr. 1. Sérénade orientale.

Nr. 2. 2me Gavotte (rococo).

Nr. 3. Petite Valse.

Haudeck Johann. (Sieh S. 120).

Almenrausch und Edelweiß, Lied für eine Singstimme mit Pfte.-Begl. („Böhmens deutsche Poesie u. Kunst.“ S. 693).

Hessler Friedrich, geb. 1838 in Prag, Chormeister des Deutschen Singvereins in Prag.

Frühling im Herbst: „Ich saß mit meiner Liebsten.“ (Victor Joss) („Böhmens deutsche Poesie u. Kunst.“ S. 837).

Horn Camillo, geb. 29. December 1860 in Reichenberg, Musikkritiker in Wien.

Zwei Chöre für gemischte Stimmen. Op. 16. (Wien, Röhrich).

Nr. 1. „Blümlein im Hain.“

Nr. 2. „Wie ist doch die Erde so schön.“

Zwei Lieder für Bariton m. Piano. Op. 17. (Wien, Röhrich).

Nr. 1. „So früh schon der Herbstwind.“

Nr. 2. Der schwere Abend: „Die trüben Wolken hiengen herab.“

Die Verlassene: „Wieder ist ein Tag geschieden.“ Gesangscene für Alt m. Pianoforte. op. 18. (Wien, Röhrich).

Joss Victor (Sieh S. 27).

Indischer Marsch. Kleines Charakterstück f. d. Pfte. zu 2 Hdn. („Österr. Mus.- u. Theater-Zeitung“, Wien).

Kretschmann Theobald, geb. 1850 zu Vinoř bei Prag, Kapellmeister an der Votivkirche in Wien.

Zehn Stücke für Violoncello u. Pianoforte. Op. 26. (Wien, Röhrich).

Phantasie über böhm. Nationallieder für Violoncello m. Pianoforte. Op. 27. (Prag, Fr. A. Urbánek).

Labitzky August, geb. 22. October 1832 in Petschau, Dirigent der Karlsbader Curkapelle.

In der Kirche St. Zeno. Ave Maria f. Streichorch. op. 49. (Leipzig, Robitschek).

Ally. Polka Mazurka für Orchester. Op. 50. (Leipzig, Robitschek).

Lehnert Karl, in Teplitz.

Der Propfenzieher: „Nun lasst uns tapfer brechen den Rheinweinflaschen den Hals.“ Für Männerchor. Op. 31.

Du liebeliche Rose, dass Gott dich behüt': „Du lächelnde Dirne.“ Lied im Volkston für Männerchor. Op. 40.

Ländliche Idylle: „Herr Progelmann, a Privatier.“ Humoristische Mazurka f. Männerchor m. Pianoforte. Op. 67.

Liebeswerben: „Mädchen mit dem krausen Sinn.“ Walzer f. Männerchor m. Pianoforte. Op. 74. (Sämmtl. Dresden, O. Teich).

Die Elfen: „Ein Glöcklein ist versunken.“ Walzer f. gem. Chor m. Pianoforte. (Leipzig, Hug u. Comp.)

Berggeister. Salonstück f. Pianoforte. Op. 50. (Leipzig, C. F. Teich).

Loewe Gustav, geb. 22. April 1865 in Prag, Mitglied des kgl. deutsch. Landestheaters in Prag.

Symphonie in Ess. Gesangshumoreske im Menü-ettstil. (Prag, H. Weiner).

Milde Louis, gew. Professor des Fagottspiels am Prager Conservatorium.

Valse pour Piano (As). Op. 21.

Andante u. Rondo f. Fagott m. Pfte. Op. 25.

Concertstücke f. Clar. m. Pfte. (Es). Op. 30. (Sämmtl. Berlin, Schlesinger).

Paula-Ott Franz von, Zithervirtuose.

Zur Erinnerung an Herzog Maximilian in Bayern. Für die Zither. Op. 84. (Leipzig, Grude).

Popper David, geb. 18. Juni 1845 in Prag, Professor am Conservatorium in Budapest.

Largo (B) und Gavotte Nr. 4 (Dm) im alten Stile f. Violoncello u. Pianoforte. Op. 67.

Ungar. Rhapsodie f. Violoncello u. Pianoforte. Op. 68. (Beide Leipzig, Hofmeister).

Procházka Rudolf, Freiherr von (Sieh S. 120).

Romanze f. Pianoforte. (E). Op. 9. (Braunschweig, Litolf).

Protze Hermann.

Psalm 100: „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ f. gem. Chor. Op. 16.

12 leichte geistliche Gesänge und kurze Motetten f. gem. Chor od. Solo-Quartett. Op. 20.

Nr. 1. „Ich sehn' mich tausendmal nach Dir.“

Nr. 2. „Dich, Gott, lobet man in der Stille zu Zion.“

Sammlung ausgewählter Choräle und geistlicher Lieder f. vierst. gem. Chor. (Sämmtlich Leipzig, Protze).

Rázek Anton, Violoncellist am deutschen Landestheater in Prag.

Komische Streichquartette. (Prag, Hoffmanns Wwe.).

Ein Bettelmusikant. Komische Harfenserenade. Op. 31.

Melusinenwalzer. Op. 32.

Der Schmetterling. Charakterstück. Op. 34.

Kaffeeschwestern. Ein böses Quartett. Op. 35.

Die Blasharmonika. Polka-Humoreske. Op. 36.

Die Spieldose. Plaisanterie. Op. 37.

Reznicek E. N. von, geb. 4. Mai 1861 in Wien, Componist in Prag.

Donna Diana, komische Oper, aufgeführt am Neuen Deutschen Theater.

Requiem. Dem Andenken Dr. Franz Schmejkals gewidmet. (Componiert unter Förderung unserer „Gesellschaft“. Aufgeführt am Neuen Deutschen Theater und im kgl. Opernhause in Berlin).

Rückauf Anton, geb. 13. März 1855 in Prag, Musiklehrer in Wien.

Sechs Lieder f. 1 Singstimme m. Pianoforte. Op. 15.

Nr. 1. Trauliches Heim: „Versteckt zwischen Eschen.“

„ 2. Der nächtliche Ritter: „In der mondlos stillen Nacht.“

„ 3. Am Scheideweg: „Wohin, o Gott, soll ich die Schritte richten.“

„ 4. Auf der Rossweide: „Lieber Hirte, zarter Jüngling.“

„ 5. Hinterm Zaun: „Was kichert im Garten.“

„ 6. Der Eifersüchtige: „Ins Dörfchen hinein, vom Quelle daher.“

Sechs Lieder f. 1 Singstimme m. Pianoforte. Op. 16.

Nr. 1. „Schlag' die Tschadra zurück“.

„ 2. Aufmunterung: „Ei, ei, das wär' ein schlechter Spass.“

„ 3. Die Rache: „Der Knecht hat erstochen den edeln Herrn.“

Nr. 4. Das Schwert: „Zur Schmiede gieng ein junger Held.“

„ 5. „Nicht mehr zu dir zu gehen beschloss ich.“

„ 6. Süßes Erwarten: „So hold, wie meine Traute.“

Zigeunerlieder f. 1 Singstimme m. Pianoforte. Op. 17.

Nr. 1. Hochsommernacht: „O schöne Nacht.“

„ 2. Minneglut: „Die Straße hinab.“

„ 3. Lockruf: „Komm' Mädchen an dein Fenster.“

„ 4. Werbung: „Gib mir die Hand.“

„ 5. An mein Tambourin: „Ich schlage dich, mein Tambourin.“

„ 6. Der Betyar: „Um Wasser fleht' ich.“

Grüße: „Ich soll dich grüßen von dem See“ f. 1 tiefe Singstimme m. Pianoforte. (Sämmtl. Leipzig, Kistner).

Sabathil Ferdinand, geb. 11. November 1852 in Sangerberg bei Marienbad, großherzogl. mecklenburgischer Kammermusiker in Schwerin.

Le Canari (Der Canarienvogel). Polka de concert f. kl. Fl. m. Pianoforte. Op. 29.

Morgenständchen. F. Cornet à Pistons (B) m. Pianoforte. Op. 51. (Beide Hannover, Louis Oertel).

Schöne Erinnerung. Polka f. Cornet à Pistons m. Orchester. Op. 52. (Leipzig, Kahnt Nachf.)

Heimliche Liebe. Walzer f. Orchester. Op. 57. (Leipzig, Zimmermann).

Minnesänger-Walzer. F. Orchester. Op. 60. (Hannover, Oertel).

Kindleins Traum. Charakterstück f. Orch. Op. 61. (Hannover, Oertel).

Strauss-Walzer. F. Orchester. Op. 62. (Hannover, Oertel).

Savenau C. M. von.

Zwei vierstimmige Männerchöre. Op. 31.

Nr. 1. Käfer und Wind: „Käfer sitzt im Rosenkelch.“

„ 2. Trinklied: „Heissa! stoßt fröhlich an.“

Die Kreuzfahrer: „Uns rief der Mönch von Amiens.“ F. Männerchor. Op. 32. (Beide Leipzig, Robitschek).

Zwei Lieder für eine mittl. Singstimme.

Nr. 1. „In dem Himmel ruht die Erde.“

„ 2. „Du trüber Nebel hüllest mir.“ (Hamburg, Cranz).

Schmitt Hans. (Sieh S. 121).

Zum fröhlichen Anfang. Drei Werke für den allerersten Beginn des Clavierunterrichtes. Band 1. Op. 18. 60 melodiose vierhändige Stücke (die leichtesten der ganzen Clavierliteratur). Band 2. Op. 10. 120 kleine zweihändige Stücke, meist im Umfange von fünf Tönen, zur größeren Anregung, theilweise mit unobligater Begleitung versehen. Band 3. Op. 13. 12 vierhändige rhythmisch-melodiöse Übungen.

Fundament der Claviertechnik für Jankó-Claviatur. Abth. 1.
Heft 1, 2. Op. 40.

Symphonische Studien f. d. Jankó-Clavier. Op. 56.

Nr. 1. Klänge der Weihe.

„ 2. Mignon und der Harfner. Charakteristische Balletscene
in Form einer Octaven-Etude.

Nr. 3. Frühlingsstimmen.

Festmarsch f. Pianoforte. Op. 64.

Brillante Clavier-Etuden. Op. 65.

1. Heft. „Verlorene Liebe.“ „In milder Frühlingsluft.“ „Auf-
ruhr.“ „Die Lautenschlägerin.“ „Eroica.“ „Beflügeltes Lied.“

2. Heft. „Im Nachtigallen-Hain.“ Brillante Etude f. Pfte.

Drei sonnige Phantasiestücke f. Pianoforte. Op. 66.

„Unter ihrem Fenster.“ „Minnelied.“ „Saltarella.“ (Sämmtliche
Compositionen Wien, Doblinger).

Schulhoff Julius, geb. 2. August 1825 in Prag.

Impromptu hongrois. Op. 54. Arrangement f. Viol. m. Pftebegl.
von C. Erben. (Mainz, Schott).

Sporek R. G.

„Al Golfo di Napoli.“ Valse caractéristique p. Piano.

„La Cingara.“ Impromptu f. Pianoforte.

Wüstenklänge. Charakterstück. (Sämmtl. Prag, Starý [Weiner]).

Tauwitz Eduard, geb. 21. Jänner 1812 in Glatz, starb 1894.

Hopfenloblied: „Hört, ihr deutschen Sangesbrüder.“ Für Männer-
chor. Op. 151. (Wien, „Lyra“).

Wallnöfer Adolf, geb. 26. April 1854 in Wien, Heldentenor am
deutschen Landestheater in Prag.

„Komm, wir wandeln zusammen im Mondenschein.“ F. Sopran
od. Tenor. Op. 33. Nr. 1. (Bremen, Praeger u. Meier).

„So willst du noch einmal, verlockender Hauch.“ F. eine
Singstimme m. Pianobegl. Op. 48. (Leipzig, Breitkopf u. Härtel.)

Weinzierl Max von, geb. 16. September 1841 zu Bergstädtl, Dirigent
des Gesangsvereins der Eisenbahnbeamten in Wien.

Der Schwiegerpapa. Operette. (Im Verein mit Alfred Strasser
geschrieben. Wien, Kratochwill).

Die dumme Liesl. Polka f. Männerchor m. Pianoforte od.
Orchester. Op. 114. (Leipzig, Siegel).

Zwei humoristische Männerchöre. Op. 118. (Leipzig, Siegel).

Nr. 1. Ein moderner Erbkönig: „Wer sitzt dort im Ballsaal?“

„ 2. Das Lied von der Nase: „Es war einmal ein Kupfer-
schmied.“

Der Hausball. Humoreske f. vier Frauenstimmen, Chor u.
Solostimme od. vier Solostimmen m. Pianoforte. Op. 119. (Leipzig,
Leuckart).

Kampf: „Hei, wie die Wolken enteilten.“ F. Männerchor m. Bariton-Solo u. 4 Hörnern od. Pianoforte. Op. 120. (Leipzig, Leuckart).

„Hoch in den Lüften die Lerche schlug.“ F. Männerchor m. Pianoforte od. Orchester. Op. 121. (Leipzig, Robitschek).

Donausage: „Die Donauwellen, die blauen.“ F. Männerchor m. Bariton-Solo u. Pianoforte od. Orchester. Op. 122. (Leipzig, Leuckart).

Der kleine Ganymed: „Es hielt der Zeus, wie jeder weiß.“ Marsch f. Männerchor m. Pianoforte. Op. 124. (Leipzig, Robitschek).

Der Postillon: „Es fährt durchs Land der Postillon.“ Heiterer Männerchor m. Bariton-Solo, Trompeten-Solo u. Pianoforte. Op. 125. (Leipzig, O. Forberg).

Frühlingsfestmarsch: „Wir zieh'n hinaus beim Finkenschlag.“ Für Männerchor m. Pianoforte. Op. 127. (Hamburg, Diedrich).

LITERATUR.

IX. Literatur.

Adler, Dr. Friedrich. (Sieh S. 25).

„Vor dem Spital.“ (Deutsche Dichtung, hrg. v. K. E. Franzos. Band 15, S. 212).

„Der Baumeister.“ „La sala de los muertos.“ „In der Tiefe.“ Gedichte. (Ebenda. Band 16, S. 8, 66, 140).

Elf Gedichte — in czechischer Übersetzung von Jaroslav Vrchlický — in dessen Werke *Z cizích Parnassů*. (Prag, Bursík & Kohout).

Distichen: „Dem Freunde.“ „Burgfahrt.“ „Auf der Elbe.“ „Schön und sinnig.“ „Erfrischung.“ „Nessun maggior dolore.“ (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Alboth Johann, geb. am 23. November 1861 in Joachimsthal, Lehrer in Altrohlau.

„Sehnsucht nach der Haide.“ „Singende Flammen.“ „Mein Lied, mein Alles.“ „Regenlied.“ „Erscheinung.“ „In der Krankheit.“ „Erwartung.“ (Deutsches Dichterheim. XV. Jahrgang, S. 82, 203, 271, 295, 430, 464, 506).

„Heidelieder.“ (Lyra. XVII. Jahrgang, S. 223).

„Weltuntergang.“ (Die Arbeit. Gablönz, Nr. 8).

Altena s. Rzesacz.

Appelt, Dr. Gustav, in Graz.

„Sternennacht.“ „Der Schwalben Abschied.“ „Der Kuss.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3).

Bendel W. G.

„Hurrah! Pressfreiheit.“ Anekdote in Franzensberger Mundart. „Der Gipfel der Gemüthlichkeit.“ Anekdote in Güntersdorfer Mundart. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst, Heft 6, 8).

„Nach Goethes Mignon.“ Gedicht in Alt-Ohlischer Mundart. (Ebenda).

Bergmann, P. Josef, geb. am 22. October 1847 in Lusdorf bei Friedland, Kreuzherrn-Ordenspriester in Karlsbad.

„Labitzky - Hymnus.“ „Weltlohn.“ „Rücksicht auf schwache Nachfolger.“ „Schnelle Versöhnung.“ „Selbstvernachlässigung.“ „Steilschrift.“ Gedichte. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 4, 5).

„Für Jung und Alt.“ Gedichte. (Salzburg, A. Pustet).

„Der Universaldoctor.“ Humoreske. „Karlsbad.“ (Immergrün, Warnsdorf.)

„Das Glück.“ Plauderei. (Katholische Warte. S. 258 ff.).

„Deutsche Sprichwörter, Redensarten und Verwandtes.“ (Unterhaltungsblatt der österr. Volkszeitung. Warnsdorf. Nr. 4—17).

„Der Wallfahrtsort Maria Kulm in Böhmen.“ „Das Dienstmädchen der Mutter Gottes.“ (Ave Maria. Wels. S. 33 und 70).

Bienert G. H., in Tetschen.

Gedichte: „Waldweglein.“ „Liebesfrühling.“ „Noch einen Kuss.“ „Trost.“ „Wiederkehr.“ „Hör' ich dein Plaudern.“ „Wenn ich in deine schönen Augen.“ „Auf dem Quaderberge.“

Breisky Louise.

„Übersetzungen und Nachdichtungen.“ (Wien. Sonderabdruck aus den „Dioskuren“).

Dembitzki Anton Leo, geb. 5. September 1860 zu Czernowitz, Oberlehrer in Groß-Otschegau.

„Sie wissen sich zu helfen.“ „Tante Betty.“ „Ein sonderbares Vermächtnis.“ Erzählungen. (Westböhmisches Grenzboten).

Gedicht. (Heimgarten).

„Der Pechvogel.“ „Der böse Engel.“ „Die Totenwacht.“ „Unschuldig verurtheilt.“ Erzählungen. (Podersamer Volkszeitung).

„Der Kosak.“ „Vorbei.“ „Wer ist Herr im Hause?“ Erzählungen. (Komotauer Deutsches Volksblatt).

Gedicht. (Tetzners Anthologie. Leipzig).

„Ein Jubelruf.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2).

Demel Hans, in Berg bei Ronsperg.

„Dei sakrische Sau. A ärgaliche Gschicht i da Teitzer Gmoisproch dazählt.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1—3).

Dickinson Heinrich Ludwig von (Pseudonym: Bodo Wildberg), geb. 7. August 1862 zu Lemberg, Schriftsteller in Teplitz.

„Tödtliche Triebe.“ Drei Skizzen. (Dresden, Pierson).

Alpennovellen: „Stilla.“ „Der Alp.“ „Jägerglück.“ (Dresden, Pierson).

„Die Andenschwäne.“ Märchen. Reiseskizzen. (Teplitz-Schönauer Anzeiger).

Dressler Franz, geb. 12. März 1858 in Hennersdorf, Lehrer in Hennersdorf.

„Aus Hennersdorf bei Wartenberg“ (Mittheilungen des nord-böhmischen Excursions-Clubs. IV, S. 339).

Dürauer Franz Xaver, geb. 24. Februar 1854 zu Wien, Journalist in Prag. (Gest. 24. September 1895).

Ein Alter an die Jungen. Andre Bleamel — andre Deandl. Gedichte. (Festschrift zum 25. Stiftungsfeste der „Liedertafel deutscher Studenten“).

Edler Karl Erdmann, geb. 8. Mai 1844 zu Podiebrad, Schriftsteller in Wien.

„Der schwarze Tod.“ Roman. (Wien, Konegen).

„Santa Justina.“ Novelle. (Leipzig, Hässel).

Idyllen von Graf Constantin Nigra. Aus dem Italienischen übersetzt und herausgegeben. (Wien, Frick).

Eichler Karl, (Pseudonym **Karl v. Schreckenstein**), geb. am 6. December 1854 in Brüx, Bürgerschuldirektor in Aussig a. E.

„Ich grüsse dich herrlicher Elbestrand.“ Gedicht. In Musik gesetzt von M. Pleyer, gesungen von Gesangsvereinen in Aussig, Teplitz, Posen und München.

„Mein Aussig“. (Aussiger Kalender).

Freiwart s. Swoboda.

Fürst, Dr. Rudolf. (Sieh S. 38).

„Zum zehntenmal.“ (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Gawalowski Karl Wilhelm, geb. 30. Juni 1861 in Zubrschi, Scriptor der Landesbibliothek in Graz.

„Im heiligen deutschen Osten.“ Zeitgedichte. Wien.

Gedichte: „Aprillied.“ „Mondnacht.“ „An die deutsche Frau.“ „Die Leidensgenossen.“ „Dem Helden der Zukunft.“ („Aus der Heimat“, Warnsdorf).

„Zwischen den Feldern.“ (Lyra).

„Glück.“ „Vorboten.“ (Deutsche Feierstunden, Brünn).

„An Deutschböhmen.“ „Dem Helden der Zukunft.“ „Südländsfahrt.“ „Hochgebirgssee.“ „Trost.“ „Flüchtiges Glück.“ „Herbstahnung.“ „Weihnachtsglocken.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2).

„Hohe Minne.“ „Weihnachtsglocken.“ (Unsere Dichter in Wort und Bild. IV. Band. Leipzig).

„Hochgebirgssee.“ (Gedenkschrift an den 50. Geburtstag P. Roseggers. Graz).

„Lied und That.“ (Festschrift zum 25. Stiftungsfest der Liedertafel der deutschen Studenten. Prag).

„Scholarenlied.“ (Festschrift zum 20. Stiftungsfest der Hilaria in Leipa).

Gertler Josef, geb. 10. Jänner 1852 in Tunscht bei Leitmeritz, Bürgerschuldirektor in Warnsdorf.

„Trostbüchlein für deutsche Lehrer.“ (Wien, Pichler u. Sohn).

„Der Mensch im Thierreiche.“ Humoristische Vorlesung. (Böhmens deutsche Kunst und Poesie. Heft 4, 5).

Giorgi Antonie di (Pseudonym: **Julius Kehlheim**), geb. 2. Juni 1842 in Prag, Capitänswitwe in Prag.

„Mahnung.“ Gedicht. (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Gnad, Dr. Ernst. (Sieh S. 38).

„Mondnacht am Meere.“ „Verständnis.“ „Winterfahrt.“ „An eine Sängerin.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3).

Görner Nora von, geb. 6. September 1832 in Prag, Advocatenswitwe in Prag.

„Sprüche.“ (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

„Die beiden Dachstübchen.“ Erzählung. (Prager Tagblatt vom 18. Jänner).

„Entsühnt.“ Novelle. (Klagenfurter Zeitung vom 23. April).

Gottesheim Rudolf, Freiherr von, geb. 1847 in Jaroměř, Redacteur in Aussig.

„Zweimal begraben.“ Erzählung. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 4, 5).

Selbstbiographie. (Ebenda. Heft 9, 12).

Gradl Hugo, geb. 13. Jänner 1870 in Eger. † 27. Juni 1890.

„Am Abend.“ „Liebeseinzug.“ Gedichte. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 4, 5).

Grassel Peter, in Graz.

„A mánialana Kirwagâst.“ Schilderung eines deutschböhmisches Kirchweihfestes in Banat. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2—8).

„Dö Zwoa hât da Fuchs z'sammbrât.“ Erzählung. (Ebenda. Heft 9, 12).

Grün Edmund, geb. 24. December 1857 in Prag, Eisenbahnbeamter in Prag.

„Episches und Lyrisches.“ Gedichte von Jaroslav Vrchlicky. Autorisierte Übersetzung. (Prag, H. Dominicus).

Grunert Josef R., geb. 1. Jänner 1857 in Schüttnitz, Oberlehrer in Ossegg.

„Erzgebirglers Heimweh.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3).

Grunzel, Dr. Josef, geb. 23. October 1866 zu Alt-Paka, Orientalist in Wien.

„Sturmflut.“ Drama in 5 Aufzügen. (Dresden, Pierson).

Haase Josef L., geb. 25. October 1848 in Niemes, Professor a. d. deutschen Lehrerbildungsanstalt in Prag.

Gedichte: „Glück.“ „Deutsche Liebe.“ „Miniatursonett.“ „Straßenscene.“ (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).
 Novelle: „Das Opfer einer Tochter.“ (Deutsches Abendblatt).

Habermann Georg, geb. 3. April 1843 in Unterlohma, Handelskammersecretär in Eger.

„Unsere Dienstboten.“ „Die Sorgen des Landwirtes.“ (Feuilleton der Wiener landwirtschaftlichen Zeitung).

Hahn Johann, geb. 22. Mai 1863 in Elbogen, Bürgerschullehrer in Schlaggenwald.

„Bürgermeister Spahn.“ Eine Erzählung aus dem 17. Jahrhundert. (Erzgebirgs-Zeitung).

Haschke Josef, geb. 10. Juli 1827 in Aussig, Bürger in Teplitz.

Gedichte: „Festgedicht.“ „Der Sommer ist schön.“ „Derbe Zurechtweisung.“ „Schönauer Badehymne.“ „Die unterbliebene Landpartie.“ „Vun dar deutschbümsch-saxschen Grenze“ (mundartlich). „Auf grüner Flur.“ „Herbst.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst).

Hauff, Dr. Josef (Pseudonym: **Hans Henkl, Wendelin von Wallern, Simplicius**), geb. 5. April 1847 zu Maschau.

„Wo möcht ich begraben sein.“ (Dichter-Almanach, Leipzig).

Hawlick Franz (Pseudonym: **Theodor Waldbach**). (Sieh S. 21).

„Rodisfort. Geschichtliche Aufzeichnungen mit Dialektdichtung und Sagendichtung.“ (Falkenau, Schwaab & Müller).

„Ein Besuch im Mattonischen Moorlager in der Soos.“ (Cursalon, 10. Juli).

„Woher er sein Vermögen hat.“ Erzählung. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3).

Held Theodor, geb. am 13. Juni 1822 zu Halle a/S., Schriftsteller in Aussig a. d. Elbe.

„An Deutsch-Österreich!“ Gedicht. (Unsere Dichter in Wort und Bild. Leipzig R. Claussner IV. S. 139).

„Die Jahreszeiten im böhmischen Mittelgebirge.“ Gedicht. (Mittheilungen des nordböhmischen Excursionsclub in Leipa S. 33 f.).

„In den Trümmern des Schreckensteins.“ (Aus deutschen Bergen. Aussig, F. W. Krondorf, Heft 11. S. 171).

Heller Leopold, geb. am 19. Juli 1853 in Hrischkow, Schriftsteller in Wien.

„Selbsthilfe.“ Ein Roman der Sparsamkeit und Lebensklugheit. Realsocialistisches Zukunftsbild. (Leipzig, Hartung).

Herold Franz, geb. 12. Februar 1854 in Leipa, Realschulprofessor in Prag.

„Aphorismen.“ (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Hirsch Emanuel, geb. 11. September 1852 in Auscha, Lehrer in Teutschenrust bei Pomeisl.

„Der Frohner Lurenz und d' Lottrie-Agathi.“ Erzählung in Podersamer Mundart. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1 und 2).

„Vo der Wollfohrt.“ Erzählung in Podersamer Mundart. (Ebenda. Heft 6, 8).

„Protection.“ Gedicht. (Ebenda. Heft 6, 8).

„Ein Hochzeitsmorgen.“ Erzählung. (Ebenda. Heft 9, 12).

Höcker Hugo, geb. 27. Februar 1864 in Reichenberg, Professor in Karlsruhe.

„Berthel Thorwaldsen.“ (Dresden).

Holm E. s. Prager.

Huschak Josef Andreas, geb. 8. Juni 1834 in Krummau, Beamter in Wien.

Mundartliche Gedichte: „In Fruahjahr.“ „Mein Liab is a Engel.“ „Die Stadtleut sag'n.“ „Roman is der Ehstand.“ „Der Ehstand is a Kerker.“ „So herzli' wie's Dirndl.“ „So mancher liabt Kinda.“ „I hab zwar kan' Häusel.“ „I liab halt die Schönheit.“ „Die Liab, dö is blind.“ „Warum denn so trauri.“ „Gegrüßt sei'st Mariandel.“ „Die Lieb, dö in Anfang.“ „Ohne Dirndl, ohne Wein.“ „Hiazt hab i schon g'heirat.“ „I hon meine Lustigkeit.“ „Frau Muada, Herr Vada.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 9, 12).

Hutter Theodor, geb. 20. September 1860 in Hermsdorf, Stadtarchivar in Reichenberg.

„Gerettet.“ Erzählung. (Warnsdorfer Abwehr).

„Shakespeares Rache.“ (Deutsche Volkszeitung, Reichenberg).

„Die Liebe eines Königs.“ Erzählung. (Feuilleton-Correspondenz).

„Aus der alten guten Zeit.“ (Deutsche Volkszeitung).

Jaksch Hans, Professor in Eger, † 1895.

„Magdalena.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 4, 5).

„Lied einer Grasmücke.“ Gedicht. (Ebenda. Heft 9, 12).

Jenny Rudolf Chr., geb. 23. Mai 1858 in Stuhlweißenburg, Lieutenant i. P. in Prag.

„A kloans Kinder g'schichtl.“ (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

„Noth kennt kein Gebot.“ Volksstück in 3 Aufzügen.

John Alois. (Sieh S. 21).

Das Egerland und seine Dialektdichtung. (Literarisches Jahrbuch. IV, S. 12—33).

Graf Clemens Zedwitz-Liebenstein. (Literarisches Jahrbuch. IV, S. 34—42).

Fahrt nach Seeberg. (Aus deutschen Bergen. Heft 3).

Wanderung im Fichtelgebirge. (Erzgebirgszeitung).

Vorfrühling. (Deutsche Wacht, Nr. 70).

Im südlichsten Vogtlande. (Unser Vogtland, Heft 8).

Der Böhmerwald in Literatur und Kunst. (Waldheimat. Nr. 11 und 12).

Goethe in Teplitz. (Teplitz-Schönauer Anzeiger. Nr. 83 u. 84).

Goethe in Hof. (Hofer Anzeiger. Nr. 301 u. 302).

Goethe und der Wirt zum rothen Ochsen. (Bote aus dem Egerthal).

Auf der Burg in Eger. Gedicht. (Mittheilungen des nord-böhmischen Excursions-Clubs).

„Frühlingsfeier.“ Herbstbild. Gedichte. (Penaten).

Joss Victor. (Sieh S. 27).

„Frühling im Herbst.“ „Veilchens Tod.“ Gedichte. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 9, 12).

„Frühling im Herbst.“ „Des Herzenswunsches Wiederhall.“ Gedichte. (Deutsches Dichterheim).

„Vorwurf.“ „Sei mir begrüßt.“ „Mädchens Klage.“ (Jung-Deutschlands Musenalmanach).

„Poesie und Leben.“ (Jung-Deutschland und Jung-Elsass).

„Frühling im Herbst.“ (Beilage der Tetschen-Bodenbacher Zeitung).

Kapff-Essenther, Franziska von, geb. am 2. April 1849 in Leitomischl, Schriftstellerin in Berlin.

„Siegfried.“ Roman. (Dresden, Pierson).

„Himmel und Hölle.“ Roman 2 Bände. (Berlin, Rosenbaum und Hart).

Kastner Eduard Fedor (Sieh S. 40), Lehrer, Herausgeber der Zeitschrift „Böhmens deutsche Poesie und Kunst“ in Wien.

„Im Westen verglüht . . .“ „Ach, wie ist es anders worden.“

„Mit lautem Rufe treten . . .“ „Voll Freude und Leid . . .“ Gedichte. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

„Weihnachten.“ Gedicht. (Ebenda. Heft 2, 3).

„Festina lente.“ „Gi mr Ruh!“ Rokitnitzer Mundart. (Ebenda. Heft 6, 8).

„Du ewig schöne Frühlingszeit.“ „Komm ock Wolchr, bieß gescheide!“ (Ebenda. Heft 9, 12).

„'s Rieh ai dr Wieche.“ Anekdote in Rokitnitzer Mundart (Ebenda. Heft 6, 8).

„Stimmungen.“ 2. Auflage. Gedichte. (Wien, Selbstverlag).

Kastner-Michalitschke Else, geb. 28. April 1866 in Rokitnitz, Lehrersgattin in Wien.

„War es ein Traum nur . . .“ „Vergessen wähnt' ich mich.“ Gedichte. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

„Ernste Weisen.“ Gedichte. (Wien, Selbstverlag).

„Zur rechten Zeit.“ Novelle. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 6, 8).

Keller Josef, in Krakau.

„Der Wundertrank.“ Erzählung. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 6, 8).

Kirschner Lola (Pseudonym: **Ossip Schubin**), geb. 17. Juni 1854 in Prag, Schriftstellerin, Schloss Bonrepos bei Lissa.

„Woher tönt dieser Missklang durch die Welt?“ Roman. Braunschweig, Westermann.

„Gebrochene Flügel.“ Roman. (Stuttgart, deutsche Verlagsgesellschaft).

Klaar, Dr. Alfred. (Sieh S. 27).

„Frühling kam im Flügelschritt.“ Gedicht. (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Kobler Otto.

„Deutsche Art.“ Gedicht. (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Kohl Camilla (Pseudonym: **C. Wild**, **C. Waldau**, **C. Haid**), geb. 11. Februar 1851 in Prag, Schriftstellerin in Wien.

In Berliner Blättern: „Wandlungen.“ Roman. „Die Dame mit dem Jasminstrauß.“ „Klein Doris.“ „Der Fremde.“ „Geheilt.“ „Ein dunkler Punkt.“ Novellen.

In Hamburger Blättern: „Eine Brautfahrt.“ „Mesalliance.“ „Am Ziele.“

Kohn Salomon, geb. 8. Mai 1825 in Prag, Schriftsteller in Prag.

„Fürstengunst.“ Roman. (Berlin, E. Apolaut).

„Pinkas Beck.“ „Die beiden Steine.“ Erzählungen. (J. Presse, Berlin).

Kolb Alexis, geb. 26. Juli 1867 in Breitenbach, Beamter in Potscherad.

„A kuriusa Cumminiu.“ Erzählung. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

„Vetter Michel.“ Erzählung aus dem Erzgebirge. (Das bunte Blatt, Wien).

„Der Cordonsoldat.“ Erzählung aus dem Erzgebirge. (Im trauten Heim, Wien).

„Der Spahis.“ (Das Interessante Blatt, Wien).

„Der barmherzige Bruder.“ (Das neue illustrierte Blatt, Brünn).

„Eine Sylvestergeschichte.“ (Der Freimüthige, Wien).

„Geluck od'r Ugeluck.“ (Erzgebirgszeitung).

„s Wettrenne.“ „Dummheit is ka Scheidungsgrund.“ „Ofn Kiehn'l.“ „s Pulversakl.“ (Erzgebirgszeitung).

„s Haus, dos schei vorn is.“ (Aus deutschen Bergen, Aussig).

Kornfeld Ottilie, in Groß-Jenikau.

„Der Kampf ums Recht.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

Kosel Hermann Claus, geb. 22. Januar 1867 in Dunkelthal, Maler und Photograph, Herausgeber des „Österreichischen Dichterbuches“ in Wien.

Gedichte, Feuilletons und Novellen in vielen Zeitschriften.

Kralik, Dr. Richard von. (Sieh S. 18).

„Offenbarung.“ Episteln und Elegien. (2. Auflage. Wien).

„Ein Weihnachtsspiel.“ Das Mysterium von der Geburt des Heilands, nach volksthümlichen Überlieferungen. Mit musikalischem Anhang. (Wien).

„Weltschönheit.“ Versuch einer allgemeinen Ästhetik. Dritter Theil der Weltweisheit. (Wien).

„Auf dem Kahlenberg.“ (In: Wienerstadt, Prag, Tempsky).

„Salzburg-Festlied,“ gedichtet und vertont. Aufgeführt in Salzburg am 1. August 1894.

Kreibich Hans Robert, geb. 16. Mai 1863 in Algersdorf, Realschullehrer in Pilsen.

„Die Todtenglocke zu Jülich.“ Ballade. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 6, 8).

Kuh Emil, geb. 25. Februar 1856 in Prag, Redacteur des „Neuen Wiener Tagblattes“ in Wien.

„Aphorismus.“ (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Kwaysser Marie, geb. 3. April 1849 in Semil, Lehrerin in Morchenstern.

„Gedichte von Jaroslav Vrchlický.“ Autorisierte Übersetzung. (Leipzig, Roskoschny).

Landsteiner Karl (Pseudonym: **Arthur Landerstein**), geb. am 30. August 1835 in Stoizendorf, Probst in Nikolsburg.

Text des Böhmerwälder Passionspiels von P. Gröllhesel. Theilweise umgearbeitet, mit neuen Liedertexten und Bilderklärungen versehen. (Budweis, Hansen'sche Buchhandlung).

Langer, Dr. Eduard. (Sieh S. 22).

„Zum Frühlingsfeste.“ (Deutsche Frühlingsfestzeitung).

„Neujahr.“ „Der Liebe Ewigkeit verschwindet nicht.“ „Im Mai.“ „Maienandacht.“ (Aus der Heimat, Warnsdorf. S. 8, 32, 209, 229).

Leutelt Gustav, Oberlehrer in Josefthal-Maxdorf.

„Wetterleuchten.“ Erzählung (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 4, 5).

Löwe Gustav. (Sieh S. 123).

„Süß.“ Gedicht. (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

„Symphonie in Ess.“ Gesangshumoreske im Menü-ettstil (aufgeführt im kgl. deutschen Landestheater in Prag am 22. April 1894). (H. Weiner, Prag).

Quirlcouplet. (H. Weiner, Prag).

Lohr Otto, in Berlin.

„Krösus und Solon.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 9, 12).

Lorenz, Dr. J. J.

„D' Gaas u da Riadn-Hund.“ Mundartliche Erzählung. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 9, 12).

Ludwig Franz, geb. 3. November 1868 zu Schimsdorf i. B., Journalist in Schmalkalden.

Gedichte: „Im Lutherhaus.“ „Wetterleuchten.“ „Harrt aus.“ „Dem Kaiser Franz Josef.“ „Das böse Wort.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

Maksa Ida geb. Jahnelt (Pseudonym: **Ida Segalla**), geb. 17. Mai 1857 in Reichenberg, Ingenieursgattin in Borgo.

„Almenrausch und Edelweiß.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

Gedichte: „Wer nie das tiefste Leid . . .“ „Still wandelt über Hag und Heide.“ „Wirf von dir die schweren Träume.“ „Die Amsel pfeift.“ „Schon breitet ihre Flügel.“ „So stille wie im Herbst.“ „Es wallt und wogt das Nebelheer.“ „Ich hab einen Demant . . .“ „In seiner düstern Klosterzelle.“ „Fanfaren erschallen.“ „Mein heitres Wort . . .“ „Ein kurzer, allzukurzer Frühlingstag.“ „Epigramme.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 6, 8).

Maras Raimund, geb. 9. Febr 1845 in Leipa, Oberlehrer in Schossendorf.

„Der Bienenjörgel.“ Erzählung aus dem Polzenthale. „Der Lottokönig.“ Erzählung aus dem Kreibitzthale. „Ritz! Ratz!“ Ein Bild aus dem Volke. „Sein erster Streik.“ Ein Bild aus dem Volke. („Biene“).

„Eine handvoll Sand.“ „Ein seltener Pokal.“ „Verrostete Ketten.“ Erzählungen. („Österreichische Jugendzeitung, Wien).

„Nur ein Wort.“ Feuilleton. „Aus Böhmens guter alter Zeit.“ (Rumburger Zeitung).

„Des Gemeindevorstehers Neujahrstag.“ „Der ausgestopfte Sudermann.“ „Der Kreuzschnabel.“ „Der Weihnachtsabend des Großmütterchens.“ (Landwirtschaftliche Mittheilungen).

„Huldermich und Rachedur.“ (Leipaer Zeitung).

„Er muss tanzen.“ Historische Erzählung. (Leipaer Volksblatt).

Maschek Friedrich. (Sieh S. 22).

„Mittheilungen aus meinem Leben.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2).

„Eine Winterpartie im Jeschken- und Isergebirge.“ (Ebenda. Heft 9, 12).

Mauthner Fritz, geb. am 22. November 1849 in Horzitz, Schriftsteller in Berlin.

„Die Geisterseher.“ Humoristischer Roman. (Berlin, Verlag Bücherfreunde).

Možny W. W., geb. in Prag, Musikprofessor und Komponist in Wien.

„Heimat.“ „Ein Streber.“ Humoreske. Illustrierte Wochenschrift, Breslau).

„Nur Du kommst nicht.“ Elegie. „Eine Erinnerung.“ „Geheimen Leid.“ „An * * *“ Gedichte. (Illustrierte Wochenschrift).

„Räthselgedichte“ im Wiener Extrablatt und Wiener Tagblatt

Münzberger Josef, geb. 11. Mai 1848 zu Oberliebich, Lehrer in Leipa.

„Auf hartem Pfade.“ Erzählung. (Illustrierter Familienkalender. Leipa, Künstners Verlag).

Naaff Anton August. (Sieh S. 41).

„Warum die Braut nicht küssen will.“ (Deutsche Zeitung, Wien 8035).

„Zur Wiedergeburt der deutschen Kunst“ (Lyra).

„Die Uniformirung der Geister.“ (Deutsche Zeitung 8292).

„Deutsche Siege.“ „Danklied.“ „Zukunftskultur.“ Gedichte. (Lyra).

„Der Sonne zu.“ Gesammelte Dichtungen. (Wien, Selbstverlag).

Netolitzky Magda, geb. in Rokitnitz, Bezirksarztstochter in Wien.

Gedichte: „Mai.“ „Werbung.“ „Bekehrt.“ „Zweifel.“ „Geständnis.“ „Klarheit.“ „Grünberg - Warte.“ „Aus jedem Aug die Freude strahlt . . .“ „Trotzkopf.“ „Enttäuschung.“ „Und mag auch die Rose erbeben . . .“ „Durchschaut.“ „Unter Sternen.“ „Sängerlos.“ „Vorfrühling.“ „Spruch.“ „Verstimmt.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

Nittel Anton, geb. 25. März 1826 in Bockwen, Pfarrer in Warnsdorf.

„Wie Hockewanzel Erzdechant geworden ist.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 6, 8).

Oesteren Laska von, in Weleslawin.

„Blonde Haare.“ Novelle. (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Ohme Anton, geb. 17. October 1848 in Sct. Georgenthal, Herausgeber der „Zwettler Zeitung“.

„Der deutsche Stamm in Österreich.“ „Des deutschen Bauern Wacht.“ Gedichte. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 9, 12).

Ohorn, Dr. Anton, geb. 22. Juli 1846 in Theresienstadt, Professor in Chemnitz.

„Brevier und Fiedel.“ Neue Gedichte. (Großhain i. S. Baumert & Rouge).

„Das Buch vom eisernen Kanzler.“ (Stuttgart).

„Marschall Vorwärts.“ Erzählung. 3. Auflage. (Stuttgart).

„Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha.“ Lebensbild. (Leipzig).

„Philister über Dir.“ Novelle. (Westöstliche Rundschau).

„Die Stimme des Blutes.“ (Prölls Kalender aller Deutschen).

„Maienzeit.“ Gedicht (Gartenlaube).

„Ahnung.“ „Warum.“ „Noch einmal.“ „Die drei Reiter.“ „Über die Haide weit“ (Deutsches Dichterheim).

„Sternschnuppe.“ „Lieder.“ „Winternacht.“ „Frauenzug.“ „Schönes Los“ (Penaten).

„Wandlung.“ „Veilchen im Grün.“ (Freilicht, Dresden).

„Neujahr.“ „Palmsonntag.“ „Ostern.“ „Dem König Heil.“

„Pfingsten.“ „St. Johannistag.“ „Sedanstag.“ „Tottenfest.“ „Sylvesteraabend.“ „Christnacht.“ (Chemnitzer Tageblatt).

„Nicht Worte.“ Gedicht (Warnsdorfer Abwehr).

Ossip Schubin s. Kirschner.

Paudler Amand. (Siehe S. 23).

Gedichte: „Deutsch-Österreich.“ „Glück auf!“ „Der Bergrthum.“ „Die Heimat.“ „Was braucht die Zeit?“ „Deutschböhmerland.“ Ein Trutzlied. „Liebe zum Volke.“ „Kein Wankelmuth.“ „Das deutsche Weib.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 9, 12).

Gedichte: „Die Raupe.“ „Die große Brücke.“ (Mittheilungen des nordböhmisches Excursions-Clubs. XVII., S. 128, 348).

„Gedichte: „Ein Rath.“ „Heimliches Glück.“ (Festschrift der Liedertafel der deutschen Studenten in Prag).

„Ein Trostbüchlein.“ Mit Zeichnungen von O. Apitzsch. (Leipa).

Pawikowski Gustav, geb. 2. August 1851 in Halbstadt, Schriftsteller in Wien.

„Ein Trauersalamander.“ In memoriam fratris Ludovici. Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3).

Peter Johann, geb. 23. Februar 1858 in Buchwald, Schulleiter in Großmeisdorf.

Im Oberammergau des Böhmerwaldes. (Johns Literarisches Jahrbuch. IV., S. 42—53).

„Eine Perle des Böhmerwaldes.“ Wanderbild. (Illustrierter Budweiser Kalender).

„Der Poet im Dorfschulhause.“ Ausgewählte Gedichte. (Großhain und Leipzig, Baumert & Ronge).

Philipp Peter, geb. 25. Juli 1847 in Landskron, Schriftsteller in Wien.
„Welt und Leben.“ Gedichte. (Dresden, Pierson).

Pohl Robert, geb. 15. März 1850 zu Prag, Schriftsteller in Meran.
„Mamsell Cerevis.“ Operette in 3 Acten. (Mit Richard Genée. Berlin, Verlag Louis v. Selar. Erstaufführung im Gärtnerplatz-theater in München am 6. October 1894).

„Incognito.“ Schwank in 3 Acten. (Mit Rudolf Heinrich Greinz. Wien, Verlag O. F. Eirich).

„Peppi's Soldat und andere heitere Bilder und Geschichten.“ (Leipzig, Reclams Universalbibliothek Nr. 3129).

Portheim Paul von, † 1883.

„Semestergruß.“ „Das letzte Gericht.“ „Endosmose.“ „Eine neue Ballade vom alten Herrn Archimedes.“ „Bundeslied.“ „Jammer.“ „Der schönste Augenblick.“ „Lied.“ „Friede.“ „Abschied.“ „Das Gewehr.“ „Ausblick.“ „Rast.“ „Einkehr.“ „Ahasver.“ „An Werner.“ „Vorüber.“ „Sinke strahlende Nacht.“ „Ruhe.“ „Menschenlos.“ „An Schopenhauer.“ „Entsagung.“ „Das schwerste Opfer.“ „Heimkehr.“ „Allein.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 4, 5).

Prager Mathilde (Pseudonym: **Erich Holm**), geb. 4. Jänner 1844 in Prag, Professorswitwe in Wien.

Übersetzungen literarischer Essays von George Brandes. (Neue Freie Presse. Frankfurter Zeitung. Neue Revue).

Übersetzungen von August Strindbergs: „Barbar von Rom.“ (Neue Revue).

„Erzählungen aus dem Volksleben der Scheren.“ (Die Zukunft).

„Die Schlüssel des Himmelreichs oder Sanct Peters Wanderung auf Erden.“ Märchenspiel in 5 Aufzügen. (Bloch, Berlin).

Literarische Essays. (Gegenwart).

Prasch Alois, geb. 8. October 1858 in Böhmisches-Leipa, Hoftheater-Intendant in Mannheim, jetzt Director des Berliner Theaters in Berlin.

„Hohenzollern.“ Festspiel in einem Aufzuge. (Aufgeführt im Hoftheater zu Mannheim und im Berliner Theater in Berlin).

„Friedrich Schiller.“ Festspiel in einem Aufzuge. (Aufgeführt am Hoftheater zu Mannheim).

Proschko, Dr. Franz Isidor, geb. 2. April 1816 in Hohenfurt, Polizeirath in Wien. Gest. 6. Februar 1891.

„Deutsches Eisen.“ „Ein Kindesengel.“ „Der Hanswurst.“ (Altböhmische Sage).

Raaben s. Wrany.

Reich Moritz, geb. am 20. April 1831 zu Rokitznitz † 26. März 1857.

Ausgewählte Werke, herausgegeben von Dr. Rudolf Fürst.

I. Band der Bibliothek deutscher Schriftsteller aus Böhmen, (Prag, Tempsky).

Reitterer Franz Xaver, geb. 21. September 1868 zu Friedberg i. St., Schriftsteller in Winterberg.

D' Hausnoda. Schwank in einem Aufzuge. (Winterberg, Selbstverlag).

Richter Franz, geb. 27. April 1858 in Großmergthal, Oberlehrer in Oberlichtenwalde.

Gedicht: „Die Königin Nacht.“ „Einst kam zu mir ein Mägdlein.“ „Das Thal will grünen und blühen.“ „Gott schütze mein Volk.“ „Aus dem Riesengebirge.“ „Nachtigall im Erlentrauch.“ „Oft hör ich im Herzen klingen.“ „Herr, du hast ein Meer von Sonnen.“ „Ich leb' in meiner Klausen.“ „Ich ver-schmachte, ich vergehe.“ „Seh' ich in deine Augen.“ „Ihr Tage der Kindheit.“ „An die Poeten.“ „Das deutsche Volksgemüth.“ „Spruch.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 6, 8).

Gedichte: „Im Lenz.“ „Was sei dein Lied?“ „Sonntagsmorgen.“ „Vun selben Holze.“ „Das Leben.“ „Verneinung.“ „Waldeinsamkeit.“ „Gleichmuth!“ „Spruch fürs Haus.“ „Die Gotteswelt.“ „Wahre Sangeskunst.“ (Aus der Heimat. S. 116, 276, 300, 325, 360, 374, 384, 396, 409, 420, 444).

Richter Karl Thomas, geb. 4. Februar 1837 zu Auscha in Böhmen, † 15. October 1878.

„Der Wildschütz.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 9, 12).

Riedl Peter, geb. 19. December 1852 in Karolinenthal, Journalist in Prag.

„Zur Geschichte der Susanthropen.“ Humoreske. (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Rilke René Maria, geb. 1876 in Prag, Schriftsteller in München.

„Leben und Lieder.“ (Prag, Selbstverlag).

Rolletschek Josef (Pseudonym: **J. Rollet**). (Sieh S. 111).

„Wie dr Teifl Theater spiela sollde.“ Mundart des Adlergebirges. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 6, 8).

„Es ist wieder Frühling geworden.“ „Ich hab's gewusst.“ „Zu meinem dreißigsten Geburtstage.“ Gedichte. (Ebenda. Heft 6, 8).

Rubesch Therese, geb. 1821 in Wien, Rechnungsrathswitwe in Prag. Inspector Feldern. Roman. (Leitmeritzer Zeitung).

Rzesacz, Dr. Ernst (Pseudonym: **Karl Ernst Altena**), geb. 14. April 1865 in Komotau, Advocaturconcipt in Aussig a. d. Elbe.

„Sylvesternacht.“ Dramatische Dichtung in einem Aufzuge. (Erstaufführung im Aussiger Vereinshause Ressource am 31. December 1896).

Salus, MUDr. Hugo. (Sieh S. 81).

„Die Cigarette.“ „Die blinde Schwester.“ „Die Nackenlinie.“
 „Der Vernünftige.“ (Deutsche Dichtung).
 „Das Zinshaus.“ (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Schimann Adolf, geb. 14. Februar 1850 in Schwarzbach bei Oberplan, Revierförster in Weitfäller-Außergefeld.

„'s letzte Zündhölzl.“ „D' guate Ausred.“ Gedichte in Steirer Mundart. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 6, 8).

Schmelkes, Dr. Gottfried, in Teplitz. †

„Sprüche“ und „Epigramme“. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 9, 12).

Schranka, Dr. Eduard Maria, geb. 21. September 1850 zu Plan, Postbeamter in Wien.

„Bist Venus und Madonna . . .“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3).

Selbstbiographie. (Ebenda. Heft 9, 12).

Gedichte: „Mein Credo.“ „Was soll das Zagen.“ „Nicht alles, was ein Herz begehrt.“ „Sei mit jeder Stunde sparsam.“ „Fatalismus.“ „Rücklings.“ „Gebet.“ „Es webt das Schicksal seine Fäden.“ „Denke der Wandlung.“ „Was hast auch du mir weh gethan?“ „An Max v. Schenkendorf.“ „Dein Taschentuch.“ „Die flüssigen Edelsteine.“ „Verdamme nicht!“ „Nach der Wahrheit magst du streben.“ „Das beim stummen Monde Schwören.“ „Als Mann auch halt die Mutter hoch.“ „Da oft eine einzige Thräne.“ „Zwei Nägel, sie genügen.“ „Auf dem Meer der Phantasie.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst).

Siegl Leopold, geb. 3. April 1849 in Schmiedeberg, Sparcassabeamter in Kaaden.

„Glück und Ende eines Tabakbeutels.“ Ein heiteres Sittenbild aus dem Erzgebirge. Mundartlich. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3).

„Warum die Wassersuppe so milchig aussah.“ Erinnerung aus dem Erzgebirge. Mundartlich. (Ebenda. Heft 6, 8).

„Eine Nacht im Heu vergraben.“ Erzählung. (Ebenda. Heft 9, 12).

Söllner Ottilie (Pseudonym: **C. Vollbrecht**), geb. 13. Februar 1841 in Ronneburg, Schriftstellerin in Prag.

„In Fesseln.“ Roman. (Leipzig-Dresden, C. Reissner).

„Lori.“ Novelle. (Wiener Mode).

Sommert Hans (Pseudonym: **Ernst Freimut**), geb. 20. October 1847 zu Wiltingau bei Sandau-Eger, Professor an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Wien.

„Adolf Diesteweg.“ Gedicht. (Kärntischer Lehrerkalender)

„Festgedicht“ in der Festschrift „Zum 14. Mai 1894“ von H. Moro (Hermagor in Kärnthen).

„Zum 14. Mai 1894“ und „Mancherlei Gedanken.“ Aphorismen in Prosa. (Mittheilungen des Vereins zur Förderung der Lehrerbildung Nr. 9. Wien).

Spork Ferdinand Graf (Pseudonym: **F. Morolf**), geb. am 21. Februar 1848, Schriftsteller in München.

Ingwelde. Operndichtung in drei Aufzügen. Musik von Max Schillings. (München, Otto Bauer & Co.) Erstaufführung am 13. November 1894 am Hoftheater zu Karlsruhe).

Stillnau Hans, in Podersam.

„Mein Österreich, mein Vaterland.“ Patriotische Lieder eines Deutschböhmen. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

Stocklów Josef. (Sieh S. 23).

„Mei Höll.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 4, 5).

Suttner Bertha von, geb. 9. Juni 1843 in Prag, Gutsbesitzerin auf Schloss Hartmansdorf.

„Phantasien.“ (Dresden, Pierson).

„Es Löwos.“ Eine Monographie. (Ebenda).

„Hanna.“ Roman. (Ebenda).

Swoboda Heinrich (Pseudonym: **Freiwart von der Mies**), geb. 3. Jänner 1837 in Tachau, Bürgermeister in Tachau.

„Aussee.“ Gedicht. (Alpenpost).

„Gruß.“ Gedicht. (Wiener Tyronische Blätter).

„Am Wörthersee.“ Gedicht. (Klagenfurter freie Stimmen).

Taubmann J. Alfred (Pseudonym: **Alfred von Schützenau**), geb. 22. September 1859 zu Gabel, Lehrer in Reichstadt.

„Aus meinem Leben.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 4, 5).

„Die Schnittebank.“ „Der Pascher-Christel.“ „Das Gruß'l mit der Brille.“ „Junge, loss dich ne zun Fercht'n machen.“ Erzählungen. (Ebenda. Heft 4, 5).

„Der letzte Zug.“ „Seff wejß neche.“ „Dr fahrtsche Karle.“

„Genung.“ „Hüben, drüben.“ (Ebenda. Heft 4, 5).

Teuber Oskar, geb. am 11. December 1862 in Weckelsdorf, Redacteur des „Fremdenblatts“ in Wien.

„Im Kreuzgang.“ Novellen. (Wien, Gerold & Comp.).

Teweles Heinrich. (Sieh S. 46).

„Die Gesellschafterin.“ Lustspiel in 1 Act. (Leipzig, Reclam).

„Johann Strauß.“ Gelegenheitsstück in 1 Act. (Aufgeführt am 14. October 1894 im „Neuen deutschen Theater“ zu Prag).

Literarische Pritsche: „Chor der Berliner Naturalisten.“

„Hermann Sudermann.“ „Paul Schlenther.“ „Heinz Tqvote.“

„Paul Heyse.“ „Schlagwort der Veristen.“ „Ertheilung des Schillerpreises.“ „Felix Dahn.“ Epigramme. (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

„Linguistische Plaudereien.“ „Theater in Johannesdorf.“ „Herbst.“ (Feuilleton-Beilage der „Bohemia“).

„Ida-Boy-Ed.“ Literarischer Essay. („Nord und Süd.“ Augustheft).

Thun, Gräfin Christiane, geb. in Prag, lebt in Wien.

„Was die Großmutter erzählt.“ Märchen und Erzählungen. (Wien, Gerold & Comp.).

Tieze Franz, in Teplitz.

„Bochhanness'n Schnoitztüchel.“ Erzählung in Windischkamnitzer Mundart. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 6, 8).

Tretter Lorenz, in Wien.

„Erzählung eines alten Egerländer Bauern.“ Gedicht in Egerländer Mundart. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3).

Trill in Braunau.

„Der Bauer im Concert.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

„Die Schlittenfuhre.“ Gedicht. (Ebenda. Heft 6, 8).

„Der Bauer im Weinhause.“ Gedicht. (Ebenda. Heft 9, 12).

Vatter Julius, geb. 8. April 1846 in Reichenberg, Stationsvorstand in Trautenau.

„Pfingstandacht.“ „Die Märchenblume.“ Gedichte. (Mittheilungen des nordböhmischen Excursions-Clubs in Leipa).

„Feier im Sch . . gebrge.“ „Drhejme.“ „Einladung zum Tanze.“ „Die Heiratslustige.“ Gedichte in Reichenberger Mundart. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 9, 12).

„Im Wald auf schmalem Stege.“ Gedicht. (Festblatt der Verbindung „Hilaria“ in Leipa).

Waldau s. Kohl.

Werunsky Marie in Prag.

„Vertheidigung.“ Gedicht. (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Wild C. s. Kohl.

Wildberg Bodo s. Dickinson.

Winkler Josef, Niedergrund a. d. E.

„Rübezahl.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3.)

Wrany Eugen (Pseudonym: **Eugen Raaben**), geb. 15. Juli 1854 in Kutteneberg, Gerichtsadjunct in Wien.

„Kopfflos.“ Gedicht. (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 2, 3.)

Zdekauer, Dr. Konrad von (Pseudonym: **Kurt v. Zelau**), geb. 13. Mai 1847 in Prag, Ministerialsecretär in Wien.

„Reime und Träume.“ (Dresden, Pierson).

„Wie das Vergissmeinnicht geschaffen ward.“ Gedicht. (Deutsche Frühlingsfestzeitung, Prag).

Zedtwitz-Liebenstein Clemens, Graf, geb. 18. September 1814 in Liebenstein, Herrschaftsbesitzer in Liebenstein bei Eger. † 1896.

„Parodien und deutsche Sprichwörter.“ Metrisch bearbeitet. (Tachau, Holubs Verlag).

„Vermischte Gedichte.“ Zweite Auflage. (Eger, Joh. Wenks Verlag).

Zeidler Ernst, in Asch.

„Was der Niederreuther Mülleradl über die Stenographie erzählt.“ (Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Heft 1).

Autoren-Register.

Adler Friedrich 25, 131.
Adler Guido 119.
Adler Richard 65.
Adler Siegmund 11.
Ahne Josef 92.
Alboth Johann 131.
Altena 131, 144.
Altschul Theodor 65.
Ammann Johann Josef 36.
Anton Gabriel 65.
Appelt Gustav 131.
Arleth Emil 17.
Arnstein Hugo 59.
Assenbaum Fanny 92.
Ausserwinkler Ludwig 59.

Bachmann Adolf 9, 20.
Baernreither Josef 11.
Baldemair Nicolaus 32.
Bandler Victor 65.
Bank Heinrich 92.
Bardachzi Franz 37, 119.
Barthlme Anton 121.
Basch Karl 65.
Basch Samuel von 65.
Batka Richard 37, 119.
Bauer Adolf 32.
Baugut Marie 93.
Baumann Julius 59.
Bayer Franz 66.
Bayer Josef 25, 37.
Bayer Karl 66.
Beck Karl 66.
Becke Friedrich 52.
Beer Johann 25, 93.
Beer Josef Karl 93.
Bendel W. G. 131.
Bergmann F. 55.

Bergmann Josef 131.
Bernatzky Edmund 11.
Biach Adolf 17.
Bielohlavek Anton 20.
Bienert August 25.
Bienert G. H. 132.
Biermann Gottlieb 20.
Biermann Otto 63.
Bindeles Josef 93.
Bittner Alexander 53.
Bittner Wilhelm 67.
Blumentritt Ferdinand 48.
Bobek Karl 63.
Böhm Johann 37.
Bondi Maximilian 67.
Brandeis R. 51.
Breisky Louise 132.
Brik Johann 84.
Brunner Karl 59.
Bunzl-Federn Emil 67.
Burghart Hermann 93.
Burghauser Gustav 37.
Burgstaller Emil 121.
Burkert Josef 20.
Buschbeck Hermann 93.

Chevalier Ludwig 37.
Chiari Hans 67.
Chiari Ottokar 67.
Chotzner J. 48.
Christ Augustin Theodor 32.
Christl Franz 93.
Conrath Paul 50.
Cori Karl J. 50.
Czemetschka Johann 67.
Czerny Adalbert 68.
Czerny Josef 25.

Czerny Vincenz 68.
Czuber Emanuel 63.
Czyhlarz Karl Ritter von 9.

Daut Franz Xaver 93.
Dellinger Rudolf 121.
Dembitzki Anton Leo 132.
Demel Hans 132.
Demuth Heinrich 94.
Dickinson Heinrich Ludwig von 132.
Dietmann Leopold 94.
Dimmer Friedrich 68.
Dittrich Paul 68.
Dörfel Rudolf 85.
Dopsch Alfons 20.
Drasche Anton 68.
Dressler Ferdinand 32.
Dressler Franz 132.
Dürauer Franz Xaver 133.

Ebert Anton 94.
Edler Karl Erdmann 133.
Ehlen Elsbeth 95.
Ehlen Ottilie 37.
Ehrendorfer Emil 69.
Eichler Karl 133.
Ekstein Emil 68.
Ellbogen G. Ad. 69.
Emperger Fritz von 85.
Eppinger Hans 69.
Epstein Alois 69.
Eysert Eberhard 95.
Eysert Leopold 32.

Fajans A. 59.
Fanderlik F. 85.
Fanta Franz 119, 121.
Fassl A. H. 57.

Federn Salomon 69.
 Feierfeil Georg 38.
 Feldegg Ferdinand von 17.
 Fiedler Rudolf 20.
 Finger August 10, 11.
 Finger Ernst 69.
 Fischel Friedrich 70.
 Fischel Wilhelm 70.
 Fischer Heinrich 70.
 Fischl Rudolf 70.
 Förster Wendelin 48.
 Fortner Paul 60.
 Frank Eduard 70.
 Frank Karl 32.
 Frankl Otto 11.
 Freimut Ernst 145.
 Freiwart 133, 146.
 Freygang Augustin 71.
 Freyn Josef 50.
 Friedländer Friedrich von
 Malheim 95.
 Frind August 95.
 Fuchs Markus 85.
 Fürst Rudolf 38, 133.

Gärtner Gustav 71.
 Ganghofner Friedrich 71.
 Ganz Heinrich 71.
 Gawalowski Karl Wilhelm
 133.
 Gerhart Emanuel 25, 95.
 Gersuny Robert von 71.
 Gerthner Eduard 20.
 Gertler Josef 134.
 Gintl Wilhelm 60.
 Gintl Wilhelm Heinrich 60.
 Giorgi Antonie di 134.
 Glaser Eduard 48.
 Glassl Antonie 121.
 Glocker Emil 96.
 Gluth Oskar 12.
 Gmeiner Josef 71.
 Gnad Ernst Ritter von
 38, 134.
 Godlewski Michael 96.
 Görner Nora von 134.
 Goldmann Siegmund 96.
 Goldschmidt Heinrich 60.
 Goldschmiedt Guido 60.
 Gollner Heinrich 85.
 Gottesheim Rudolf Frei-
 herr von 134.
 Grab Bertha Edle von 96.

Grabner Hermann Veit 35.
 Gradl Heinrich 38.
 Gradl Hugo 134.
 Grassel Peter 134.
 Gregory Hugo 26.
 Groh Josef d. J. 121.
 Gruber Josef 71.
 Grün Edmund 134.
 Grünberger Ludwig 122.
 Grünert Max 48.
 Grünfeld Alfred 122.
 Grunert Josef R. 134.
 Grunzel Josef 134.
 Gussenbauer Karl 72.

Haase Josef L. 134.
 Habermann Georg 135.
 Habermann Johann 72.
 Habert Johann Ev. 119.
 Hähnel Karl 17.
 Hahn Johann 135.
 Haid C. 138.
 Hallwich Hermann 21.
 Hammer Hans 72.
 Hanisch Alois 72.
 Hanslick Eduard 119.
 Hantschel Franz 21, 26.
 Haschke Josef 135.
 Hasterlik Alfred 60.
 Hatschek Berthold 50.
 Hauptmann Michael 96.
 Haudeck Johann 120, 122.
 Hauff Josef 135.
 Hauffen Adolf 38.
 Hausa Josef 26.
 Hausenblas Adolf 39.
 Hawelka Eduard 39, 55.
 Hawlick Franz 21, 135.
 Hegenbarth Ernst 97.
 Heger Franz 57.
 Heinrich August 97.
 Heinrich Wilhelm 97.
 Heinisch Wilhelm 60.
 Helbig Julius 21.
 Held Theodor 135.
 Heller Leopold 135.
 Helméssen Anton 26, 97.
 Helméssen Gustava 97.
 Henke Anton 97.
 Henkl Hans 135.
 Hergel Gustav 17.
 Hering Ewald 72.
 Hering Heinrich Ewald 72.

Herkenrath Roland 33.
 Herold Franz 135.
 Herrnheiser Isidor 72.
 Hessler Friedrich 122.
 Heythum Emil 98.
 Hibschr Josef Emanuel 54.
 Hinträger Moriz 98.
 Hirsch Camill 73.
 Hirsch Emanuel 136.
 Hirsch Johannes 60.
 Hirsch Leopold 60.
 Hirsch Robert 61.
 Hlawatschek F. 85.
 Hlouschek Otto 86.
 Höcker Hugo 136.
 Höfer Hans 54.
 Hoena-Senft Hedwig 98.
 Hönig Berthold 39.
 Hofmann Albert 26.
 Hofmann August 98.
 Hofmann Franz 73.
 Hofmann Josef Anton 98.
 Hofmeister Franz 73.
 Holm E. 136, 143.
 Holzinger Karl Ritter von
 Weidich 33.

Holzner Eugen 33.
 Horčička Adalbert 21.
 Horn Camillo 122.
 Hruschka Alois 40.
 Hruza Ernst 12.
 Huber Karl 61.
 Hübler Franz 47.
 Hübner Eduard 61.
 Hueppe Ferdinand 73.
 Hula Eduard 33.
 Huppert Hugo Karl 61.
 Huschak Josef Andreas 136.
 Hutter Theodor 136.

Igler Franz 98.

Jäger Gustav 57.
 Jahnel Karl 21.
 Jakesch Alexander 99.
 Jakesch Heinrich 99.
 Jaksch Hans 136.
 Jaksch August von 26, 40.
 Jaksch Rudolf Ritter von
 Wartenhorst 73.
 Jarka Jul. Caes. 61.
 Jaumann Gustav 58.
 Jeiteles B. 61.

Jenny Rudolf Chr. 136.
 Jerusalem Wilhelm 17.
 Jodl Friedrich 18.
 Jöhring Johannes 33.
 Johannovsky Vincenz 74.
 John Alois 21, 40, 136.
 John von Johnesberg Conrad von 54.
 John Vincenz 16.
 Joss Victor 27, 40, 120, 122, 137.
 Jung Julius 33.
 Just Josef jun. 40.
Kammerer Emil 74.
 Kapff-Essenther Franziska von 137.
 Kaskeline Friedrich 99.
 Kastner Eduard Fedor 40, 137.
 Kastner - Michalitschke Else 138.
 Katzerowsky Wenzel 21.
 Kauders Felix 74.
 Kautsch Heinrich 27, 99.
 Kehlheim Julius 134.
 Kelbe Hedwig 100.
 Keller Josef 138.
 Keller Otto 34.
 Kerschner Ludwig 74.
 Kirnig Alois 100.
 Kirschner Lola 138.
 Kirschner Marie 100.
 Kisch Enoch Heinrich 74.
 Klaar Alfred 27, 41, 138.
 Klapper Mirza 41.
 Klein Wilhelm 34.
 Kleinhans Fritz 74.
 Kleinwächter Ludwig 75.
 Klimesch Johann Mathias 21.
 Knöchl Hans 100.
 Knoll Philipp 75.
 Knothe Franz 41.
 Knott Rudolf 22.
 Kobler Otto 138.
 Koch Arthur 100.
 Kögler Robert 41.
 König Karoline 101.
 Köppner Friedrich 34.
 Kohl Camilla 138.
 Kohlfürst Ludwig 85.
 Kohm Josef 34.

Kohn Adele 101.
 Kohn Gustav 64.
 Kohn Moriz 85.
 Kohn Salomon 138.
 Kolb Alexis 138.
 Kolb Wilhelmine von Frankenheld 101.
 Kopetzky Olga 101.
 Kornfeld Ottilie 139.
 Kosel Hermann Claus 139.
 Kowarz Ferdinand 50.
 Kozourek Jakob 101.
 Kralik Karl Ritter von Meyrswalden 101.
 Kralik Richard Ritter von Meyrswalden 18, 139.
 Kramer Leopold 75.
 Krasnopolski Horaz 10, 12.
 Krattner Karl 101.
 Kratzmann Eduard 101.
 Kraus Friedrich 75.
 Kreibich Hans Robert 139.
 Kreidl Alois 75.
 Kretschmann Theobald 123.
 Krondorf F. W. 27.
 Krug Anton 64.
 Kubin Ernst 61.
 Kubin Karoline 102.
 Kuh Emil 139.
 Kwaysser Marie 139.
Labitzky August 123.
 Lackner Adolf 102.
 Lahmer Robert 22.
 Lambel Hans 41.
 Landerstein Arthur 139.
 Langer Edmund 7.
 Langer Eduard 22, 139.
 Langl Josef 27, 102.
 Landsteiner Karl 139.
 Langstein Hugo 76.
 Laube Franz 102.
 Laube Gustav Karl 54.
 Lauffer Emil 102.
 Laukota Hermine 102.
 Lebedzki Eduard 103.
 Lederle Karl 103.
 Ledetsch N. 76.
 Lehnert Karl 123.
 Leinweber Robert 103.
 Leipen Robert 61.
 Lenz Oskar 56.

Leutelt Gustav 139.
 Lewý Anton 101.
 Leykum Maximilian 86.
 Lieblein Victor 76.
 Lilie Adolf 22.
 Limbeck Rudolf Ritter von 76.
 Lindner G. A. 18.
 Lindner Hermine 104.
 Lingg Emil 12.
 Lippert Julius 22.
 Lippich Ferdinand 58.
 Lippmann Eduard 61.
 Lippmann Friedrich 27.
 Löwe Gustav 123, 140.
 Löwit Moriz 77.
 Löwl Ferdinand 54.
 Löwy R. 62.
 Lohr Otto 140.
 Loimann Gustav 77.
 Lorenz J. J. 140.
 Loos Josef 18.
 Ludwig Alfred 49.
 Ludwig Franz 140.
 Ludwik Camill 86.
 Lukasch Johann 51.
 Lustkandl Wenzel 12.
 Lutlich Eduard v. Lutlichheim 104.
Mach Ernst 58.
 Mach Franz 7.
 Mach Heinrich 62.
 Mach Ludwig 58.
 Mändl Josef 18.
 Märten Johann 22.
 Maksa Ida 140.
 Maly H. 51.
 Manlik Martin 41.
 Maras Raimund 140.
 Marty Anton 18.
 Maschek Friedrich 22, 23, 141.
 Masner Karl 34.
 Matouschek Franz 51.
 Mauthner Fritz 141.
 Mauthner Ludwig 77.
 Max Gabriel 104.
 Mayer Hugo 105.
 Mayer Siegmund 77.
 Mayer Wenzel 22, 28.
 Meiche A. 56.
 Meindl Josef 105.

Meisel Franz 12.
 Mell Karl 105.
 Meltzer Karl 105.
 Mentzel Otto 107.
 Menzel Adolf 13.
 Menzel Elisabeth 107.
 Michalitschke Anton 120.
 Miksch Gustav 107.
 Miksch Hans 107.
 Milde Louis 123.
 Mischler Ernst 13.
 Mohr-Piepenhagen Charlotte von Ehrenfeld 107.
 Molisch Hans 51.
 Morolf F. 146.
 Moscheles Robert 62.
 Moser Paul 77.
 Možny W. W. 141.
 Müller Franz (Franzensbad) 107.
 Müller Franz (Wien) 108.
 Müller Karl (Teschen) 108.
 Müller Karl (Teplitz) 18.
 Müller Leopold 77.
 Müller Rudolf 28, 108.
 Münzberger Josef 141.
 Münzer Egmont 77.
 Munk Heinrich 78.
 Naaff Anton August 41, 141.
 Neder Emil 29, 42.
 Nestler Anton 51.
 Nestler-Laux Marie 108.
 Netolitzky Magda 141.
 Neubauer Johann 23, 42.
 Neuwirth Josef 13, 29.
 Niklas 86.
 Nittel Anton 141.
 Nowak Wenzel 19, 23, 42.
 Oesteren Laska von 141.
 Ofner Julius 9.
 Ohmann Friedrich 108.
 Ohme Anton 141.
 Ohorn Anton 142.
 Oppelt Franz 108.
 Orlik Emil 109.
 Ott Adolf 78.
 Ott Eduard 34.
 Pachner von Eggenstorf Adolf 13.
 Palma Paul 78.
 Panzer Friedrich 42.

Pascheles Wolfgang 78.
 Patsch Karl 34.
 Paudler Amand 23, 29, 42, 56, 57, 142.
 Paul Gustav 78.
 Paula-Ott Franz von 123.
 Pawel Jaro 42.
 Pawikowsky Gustav 142.
 Pax Ferdinand 51.
 Payer Richard 56.
 Pazaurek Gustav E. 29.
 Pechan Josef 86.
 Peiter Wenzel 42.
 Perko Franz 78.
 Peter Johann 142.
 Peters Ignaz 43.
 Petřina Theodor 79.
 Petschek Georg 10.
 Petters Karl L. 43.
 Pfersche Emil 10.
 Pfieger Karl 109.
 Pfohl Ferdinand 120.
 Philipp Peter 143.
 Pick Arnold 79.
 Pick Friedel 79.
 Pick Georg 64.
 Pick Philipp Josef 79.
 Pietrzikowski Eduard 79.
 Piperger Hans 109.
 Pötting Adrienne Gräfin 109.
 Pogatscher Alois 48.
 Pohl Adalbert 43.
 Pohl Julius 51, 79.
 Pohl Robert 143.
 Pohligh Hans 54.
 Pollak Alois 79.
 Pollak Ludwig 35.
 Popek Anton 43.
 Popper David 124.
 Porges Heinrich 120.
 Porsche Otto 109.
 Portheim Paul von 143.
 Posselt Rudolf 25.
 Prager Mathilde 143.
 Prasch Alois 143.
 Presl Friedrich 80.
 Prochaska Agnes 109.
 Procházka Rudolf Freiherr von 120, 124.
 Proschko Franz Isidor 143.
 Protze Hermann 124.
 Příbram Alfred 80.

Příbram Richard 62.
 Puhonný Victor 109.
 Quintus Alexander 109.
 Raaben 143, 147.
 Rabl Karl 80.
 Rank Josef 43.
 Raubal Nikolaus 86, 110.
 Raudnitz W. Robert 80.
 Rázek Anton 124.
 Rebhann Anton 43.
 Redhammer Gustav 110.
 Reich Moriz 143.
 Reichel Robert 80.
 Reichert Heinrich 110.
 Reinhard D. R. 62.
 Reinitzer Alois 110.
 Reinitzer Benjamin 62.
 Reinitzer Friedrich 62.
 Reitterer Franz Xaver 144.
 Reuss Wilhelm von 80.
 Rex Oskar 110.
 Reznicek E. N. von 124.
 Richter Franz (Oberlichtenwalde) 144.
 Richter Franz (Reichenberg) 13.
 Richter Heinrich 86.
 Richter Karl Thomas 144.
 Richter Max 80.
 Richter Oswald senior 110.
 Riedl Peter 144.
 Riemer Julius Wilhelm 80.
 Rietsch Heinrich 120.
 Rilke René Maria 144.
 Rippl Wenzel 86.
 Robitschek W. 80.
 Rössler Rudolf 111.
 Rolin Gustav 48.
 Rollet J. 144.
 Rolletschek Josef 111, 144.
 Rosenbacher Arnold 13.
 Rosenbaum Richard 43.
 Rosenberger Oskar 111.
 Rosthorn Alfons von 81.
 Rubesch Therese 144.
 Rückauf Anton 124.
 Rulf Friedrich 14.
 Rumpel 86.
 Rzach Alois 35.
 Rzesacz Ernst 144.
 Rziha Franz R. von 86.
 Rzihowsky Rudolf 111.

Sabathil Ferdinand 125.
Sablik Franz 14, 87.
Sahulka J. 58.
Salus Hugo 81, 145.
Sauer August 43.
Sauter Benedict 7.
Savenau C. M. von 125.
Schaffer Karl 112.
Scharnagl Johann 35.
Scherer J. E. 14.
Schickтанz Karl 112.
Schiepek Josef 19.
Schieschneck Ernst 112.
Schiffner Victor 51.
Schimann Adolf 145.
Schimatschek Anton 112.
Schindler Franz 7.
Schindler Josef 8, 23.
Schlegel Friedrich 113.
Schlesinger Franz 87.
Schlesinger Ludwig 23.
Schmelkes Gottfried 145.
Schmidt Valentin 23.
Schmitt Eduard 87.
Schmitt Hans 121, 125.
Schneider Ludwig 57.
Schneider Wilhelm 113.
Schober Josef 113.
Schönbach Anton E. 45.
Schott Anton 51.
Schranks Eduard Maria 145.
Schrattenthal Karl 45.
Schreckenstein Karl von 133.
Schubert Friedrich 35.
Schubert Johann 113.
Schubert Richard von Soldern 19.
Schubert Victor Ritter von Soldern 113.
Schubert Zdenko von Soldern 30.
Schubin Ossip 138, 142.
Schütz Emil 81.
Schützenau Alfred von 146.
Schulhof A. 113.
Schulhoff Julius 126.
Schultz Alwin 30.
Schuster Heinrich 10.
Schwerak Otto 87.
Schwertner Franz 30, 113.
Schwippel Karl 55.

Seegen Josef 81.
Segalla Ida 140.
Seiche Josef 114.
Sieburger Bernhard 114.
Sieburger Frieda 114.
Siegl Leopold 145.
Siegmund Richard 19.
Simplicius 135.
Skraup Zdenko Hans 62.
Sobotka Josef 81.
Söllner Ottilie 145.
Sommer-Hauptmann Eugenie 114.
Sommert Hans 145.
Spengler Gustav 19.
Spiegel Ludwig 14.
Spietschka Theodor 81.
Spitaler Rudolf 58.
Sporek R. G. 126.
Spork Ferdinand Graf 146.
Springer Anton 30.
Sprinzl Josef 14.
Stark Franz 87.
Stark Hugo 81.
Steffen Eduard 114.
Steinach Eugen 82.
Steiner Friedrich 87.
Steinitz Josef 57.
Stelzig Josef 56.
Sterneck Robert von 56.
Stettner Eduard 35.
Stieglitz Theodor 19.
Stiglmayr Josef 35.
Stillfried Raimund Freiherr von 114.
Stillnau Hans 146.
Stippl Jakob 23.
Stocklów Josef 23, 146.
Stolle August 45.
Storch Ludwig 63.
Stradal Adalbert 87.
Strasser Alois 82.
Strasser Karl 30.
Studniczka Franz 35.
Stübchen-Kirchner Robert 114.
Suttner Bertha von 146.
Swoboda Anton 36.
Swoboda Heinrich (Prag) 36.
Swoboda Heinrich (Tachau) 146.

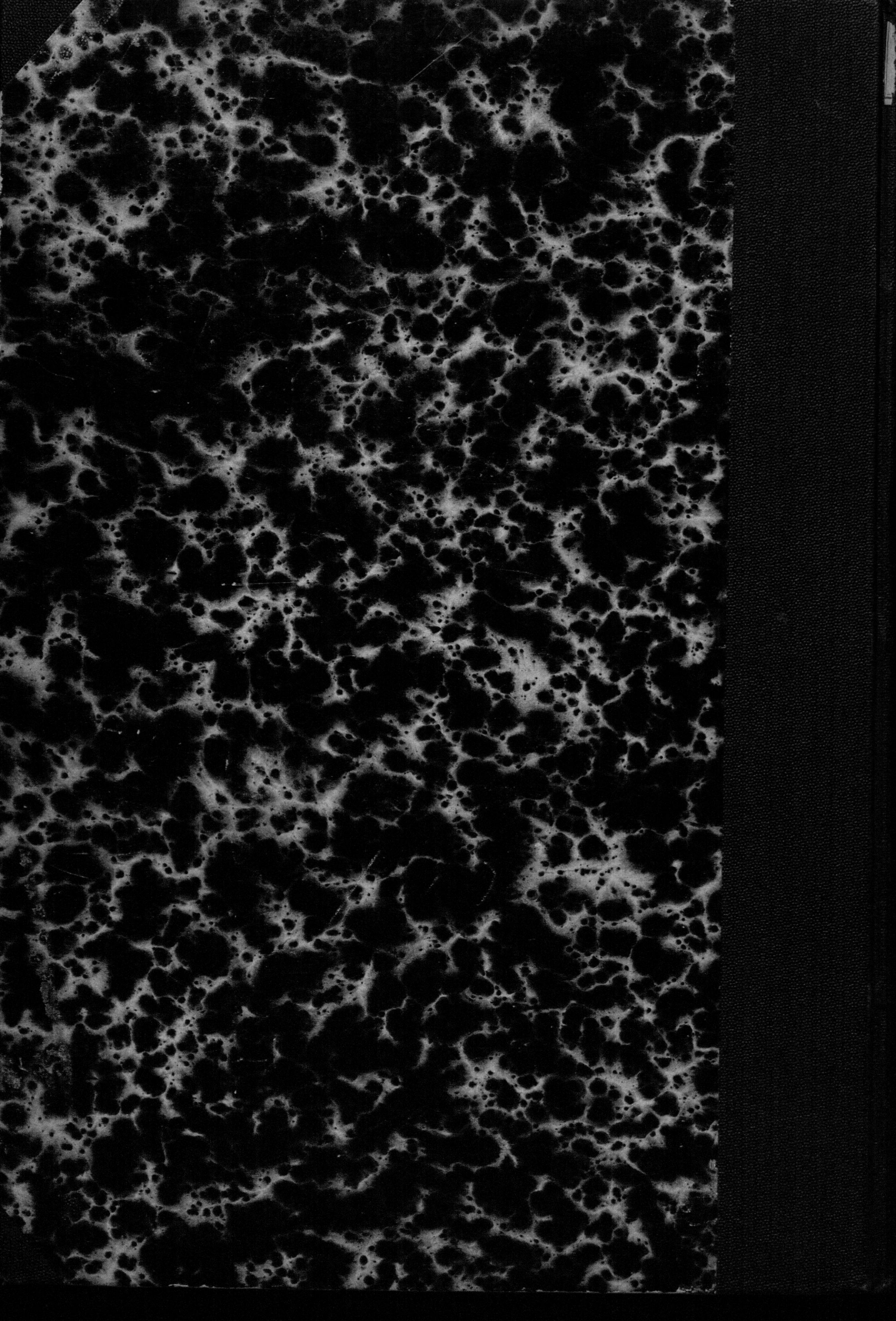
Taubmann J. Alfred 146
Tauwitz Eduard 126.
Teller Friedrich 55.
Teuber Oskar 146.
Teubner Adolf 23, 30, 115.
Teweles Heinrich 46, 146.
Tezner Friedrich 14.
Thalmayr Franz 46.
Thiele Franz 115.
Thiele Hans 115.
Thun Gräfin Christiane 147.
Tieze Franz 147.
Tille Josef 46.
Toeplý Robert von 82.
Toischer Wendelin 46.
Tragy Otto 115.
Trenkwalld Josef Mathias 31, 115.
Tretter Lorenz 147.
Trill 147.
Trötscher Josef 31.
Tscherney Anton 23, 46.
Tucha Edmund 31.
Türcke Karl Ludwig 116.
Tumlirz Karl 46.
Tumlirz Ottokar 58.
Tupetz Theodor 24.
Uhl Emil 116.
Uhlig Victor 55.
Ulbrich Josef 14.
Ullik Franz 63.
Ullmann Dominik 16.
Ullmann Emanuel 10.
Ullmann Marie 116.
Unger Josef 10.
Urban Michael 24, 46.
Vatter Julius 147.
Veit Ildephons 8.
Vering Friedrich 11.
Vieltorf Heinrich 19.
Voigt Karl 82.
Volderauer Ludwig 64.
Vollbrecht C. 145.
de Vry Parcival 116.
Wach Karl 117.
Wähner Franz 55.
Wälsch Emil 64.
Wahle Friedrich 117.
Waldau 138, 147.
Waldbach Theodor 21, 135.

- Waldstein Graf Ernst Karl 31.
 Wallern Wendelin von 135.
 Wallnöfer Adolf 126.
 Walter Johann 63.
 Weber Anton 117.
 Weber Friedrich 36.
 Weber Ottokar 24.
 Weigner Thomas 31.
 Weinek Ladislaus 58.
 Weinzierl Max von 126.
 Weinzierl Robert Ritter von 57.
 Weiss Karl 45, 47.
 Weiss Markus 82.
 Weiss Wilhelm 64.
 Wellner Georg 88.
 Wenk Friedrich 48.
 Werner Alexander 48.
 Werunsky Albert 16.
 Werunsky Emil 9, 24.
 Werunsky Marie 147.
 Wessely Josef Eduard 31.
 Wessely Wilhelm 117.
 Wettstein Richard Ritter von 52.
 Weydlich Ottokar 82.
 Wiedemann Franz 19.
 Wiener Hugo 82.
 Wiesbaur Johann 52.
 Wieser Friedrich Freiherr von 16.
 Wild C. 138, 147.
 Wildberg Bodo 132, 147.
 Wildt Josef 88.
 Wilfert Karl 117.
 Wilhelm Adolf 36.
 Wilhelm Franz 32, 47.
 Willkomm Moriz 52.
 Willmann Otto 19.
 Willomitzer Josef 47.
 Winkler Josef 147.
 Wintera Laurenz 24.
 Winternitz Rudolf 82.
 Winternitz Wilhelm 83.
 Wölfler Anton 83.
 Wolf Raimund Anton 118.
 Wolff Odilo 8.
 Wolkan Rudolf 25, 47.
 Wrany Eugen 147.
 Wünsch Josef 57.
 Wünsch Karl 36.
 Wunschheim Gustav von 83.
 Zaufal Emanuel 83.
 Zdekauer Konrad von 148.
 Zedtwitz-Liebenstein Clemens Graf 148.
 Zeidler Ernst 148.
 Zeidler Victor 47.
 Zela Kurt von 148.
 Zeman Johann 88.
 Ziegler Walter 118.
 Zimmermann Robert 47.
 Zinke Anton 47.
 Zörkendörfer Karl 83.
 Zschokke Hermann 8.
 Zuckerkandl Robert 16.
 Zückert Wenzel 118.
 Zulkowski Karl 63, 88.

Inhalts-Verzeichniss.

Einleitung	3
Wissenschaften	5
I. Theologie	7
II. Rechts- und Staatswissenschaften	9
III. Humanistische Wissenschaften	17
IV. Naturwissenschaften und Mathematik	50
V. Medicin	65
VI. Technische Wissenschaften	84
Kunst	89
VII. Bildende Kunst	91
VIII. Musik	119
Literatur	129
IX. Dichtung	131
Autoren-Register	149





Übersicht über die Leistungen der Deutschen Böhmens auf dem Gebiete der
Wissenschaft, Kunst und Literatur im Jahre ...

Bd.: 1894

Prag 1897

4 Austr. 149 e-1894

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00080315-1

Die PDF-Datei kann elektronisch durchsucht werden.